

Pirnaer Chronik 1933-1945

Als PDF-Datei

Chronik1933

Abkürzungen:

PA = Pirnaer Anzeiger.

Chr. = Chronik zur Geschichte des antifaschistischen Widerstandskampfes auf dem Territorium der ehemaligen Amtshauptmannschaft Pirna. E II..., B

III... = Akten des Stadtarchivs Pirna.

Pirna im Jahr 1932, Haushalt: Das Jahr 1932 wurde mit einem Gesamtfehlbetrag von 982 165 RM abgeschlossen. Dabei

52 432 RM laut ordentlichem Teil und

929 734 RM aus Sonderplan für Krisen- und Wohlfahrtsunterstützung.

Steuereinnahmen: Jan. 1928 220 640 RM

Jan. 1932 90 211 RM

Nov. 1932 78 955 RM

Zahl der Wohlfahrtsunterstützungsempfänger:

1.1.30: 629

1.1.31: 1288

1.1.32: 2646

31.12.32 3873

Wachstum nicht nur durch Aussteuerung der Arbeitslosen aus der „Krise“ (Krisenunterstützung) , sondern auch, weil das Reich durch Notverordnungen die Invaliden-, Witwen-, Waisenrenten und die Unterstützungssätze der Arbeitslosen- und Krisenunterstützung herabsetzte und Empfänger mit niedrigeren Sätzen ihr Leben nicht mehr bestreiten können. So gab es durch die Stadt Ausgleichszuschläge, und das bei Einnahmerückgang. Trotz Ausgabensenkung kein Ausgleich möglich.

Gesuche der Stadt um Hilfe in Finanznot allesamt abgewiesen.

Die Industrie in Pirna war vollkommen zusammengebrochen. Erwerbslosen- und Wohlfahrts-erwerbslosenzahl weit über Reichs- und Landesdurchschnitt. „Steueraufkommen infolge des katastrophalen Zusammenbruchs der hiesigen Industrie und der überaus vielen Unterstützungsempfänger ganz ungemein stark zurückgegangen.“ PA, 4.1.33, S.7. Gesamtzahl der

Wohnungssuchenden:

1.1.32: 2549

31.12.32: 2598

Polizeibericht: 1932 über 500 Versammlungen und Aufzüge angemeldet, 178 Plakate, Handzettel und politische Druckschriften geprüft und frei gegeben, wenige Beanstandungen. PA, 5.1.33, S.7.

„Aufhebung des politischen Burgfriedens“ (nach Weihnachten/Neujahr) Bereits am 3.1. nachmittags kommunistische Demonstration. Um 19 Uhr SA-Demonstration mit Musik, dahinter ca. 200

Kommunisten. Polizei trennt den Zug, setzt Gummiknüppel ein. PA, 5.1.33, S.2.

10.1.33 Als unbesoldete, ehrenamtliche Mitglieder des Stadtrates werden gewählt: Göhler, Artur, Maurer; Schlegel, Emil, Angestellter; Körbitz, Alfred, Kontorist (alle KPD); Häschel, Karl, Schlossermeister; Walther, Kurt, Eisenbahnbetriebsassistent (NSDAP).

Dazu hauptamtlich: Oberbürgermeister Dr. Gaitzsch, Bürgermeister Scheufler, Stadtbaurat Kirschner, Stadtrat Kühn. E II,409,14, S.14:

Kommunistisches Stadtverordnetenpräsidium in Pirna:

Arbeitslose	1.2.33	1.1.33	1.2.32	1.2.31
Arbeitslosenunterst.	494	481	833	1530
Krisenunterst.-Empf.	817	699	1416	1032
Wohlfahrtsunterst.	4017	3872	2785	1495
Arbeitslose insges.:	5328	5053	5034	4057

SPD stimmt erstmalig für KPD-Vorschläge, während KPD in der Vergangenheit bei Vorsteherwahl SPD-Kandidaten Zustimmung versagte. SPD hatte keine eigenen Kandidaten nominiert.

Ehrlich, Vorsteher, Schmitz, 1.Vize, Herrmann, 2.Vize.

Stadträte: Göhler, Schlegel, Körbitz (KPD), Walther u. Richter, Otto (SPD), Häschel u. Walther (NSDAP), Burkhardt (Nat. Arbeitsgemeinschaft), Jeitner (Liste Handwerk und Gewerbe).

Große Anzahl von kommunistischen Anträgen zur Notlinderung, aber wegen offener Finanzierung vertagt. PA, 12.1., S.7. 25.1. Außerordentliche Stadtverordnetensitzung in Pirna Kommunistische Anträge angenommen: 1.Sofortige Gewährung von Winterbeihilfen,

2. Erhöhung der Wohlfahrtsunterstützung, Abschaffung des freiwilligen Arbeitsdienstes,

3.Rückgängigmachung des letzten Lohnabbaus für städtische Arbeiter und Angestellte und

Übergang zur 40-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich 4.Verbot der Heraussetzung aus städtischen Wohnungen, Mittel für Bau billiger Wohnungen

5.Befreiung Bedürftiger von Zahlung der Kommunalsteuern

6.Staffelung des Wasserzinses nach Einkommen, Befreiung der Unterstützungsempfänger von Zahlungen

7.Mietbeihilfen für Bedürftige. PA, 26.1., S.8 und 28.1., S.2. 29.1. Politische Zusammenstöße zw. NSDAP/SA und Kommunisten, in die die Polizei eingreift.

Kommunisten flüchten ins Volkshaus. NSDAP-Kreistagung und SA-Aufmarsch vom Dohnaischen Platz aus. PA, 31.1., S.2. 1.2. Kundgebung abends 18.30 Uhr auf Marktplatz: Fackelzug von Stahlhelm und

NSDAP.

Kurzbericht davon in Nr. 28/2: Nazigegner (Kommunisten) begleiten Zug mit "Nie-der"-Rufen, Marktplatz vor Ankunft besetzt, wird von herbeigeeiltem Überfallkommando aus Dresden geräumt, damit NS-Kundgebung mit Kreisleiter Sterzing stattfinden kann. Am Nachmittag hatte komm. Umzug stattgefunden. PA, 1.2., S.2. 1.2. Arbeiter-Samariter-Kolonie in Pirna, begeht am 1.2. ihr 9-jähriges Bestehen. Im Berichtsjahr: 2 Kurse „Erste Hilfe“, Dienst bei 349 Veranstaltungen mit 1163 Samaritern und 121 Samariterinnen.

Erste Hilfe in 4391 Fällen geleistet. Kolonie besitzt: 4 Räderbahnen, 18 Tragbahnen,

2 Sauerstoffapparate, 30 Decken, 131 Verbandstaschen, 5 Verbandsschränke,

3 Verbandsstationskästen. Daneben zahlreiche Geräte für Hauskrankenpflege. PA, 19.1., S.8.

1.2. Kolonial-Sturm „Dr. Carl Peters“, Pirna und Umgebung, hält Weihnachtsfeier ab. Es eröffnet: Kamerad Härtling, Feldschaftsführer Hans Görner. Für Wiedererlangung der Kolonien. Bismarck-Wort zitiert: „Ohne Kolonien - Volk in Not, mit Kolonien - Arbeit und Brot!“. PA, 3.2., S.10.

4.2. Die Gruppe Handel, Handwerk und Gewerbe stellt Mißtrauensantrag gegen Vorsteher Ehrlich, weil er der letzten Stadtverordn.-Sitzg. den Charakter einer „Hetz- und Wahlversammlung“ gegeben habe. Stellt fest, daß „der Kommunistische Vorsteher sein Amt mißbraucht habe.“ Mißtrauen mit Mehrheit ausgesprochen. PA, 5.2. S.2.

- 6.2. Zum Kommunalkonflikt in Pirna: Die Kreishauptmannschaft Dresden/Bautzen weist den Stadtrat an: Bei Wiederholung von Beschlüssen und Maßnahmen des Vorstehers (z.B. Beschlagnahme von Heizstoffen in Betrieben zur Verteilung an Erwerbslose) „wegen Auflösung der Stadtverordnetenversammlung anzutragen.“ PA, 7.2., S.2.
- 9.2. In Pirna-Copitz verteilt der Kommunist Erich Sturm auf der Hauptstraße Flugblätter der KPD. In ihnen wird zur Regierungserklärung Hitlers Stellung genommen, die Demagogie der Faschisten entlarvt sowie zum Generalstreik und zum Sturz der Hitlerregierung aufgefordert. Darin heißt es u.a: „Kämpft mit der KPD, organisiert den Generalstreik, mobilisiert die Betriebe zum Sturz der Regierung Hitler, Hugenberg, Papen!“ Chr., S.12:
- 9.2. Mädchenschule Pirna: Von 1174 Kindern sind an Erziehungsberechtigten 475 arbeitslos, 144 Kurzarbeiter, 85 Rentenempfänger. B III-XVI,197
- 10.2. In den Hauptstraßen Pirnas verteilen Sozialdemokraten Flugblätter zum Wahlauf Ruf der SPD. Die Polizei schreitet ein, kann jedoch die Verteiler der Flugblätter nicht ermitteln. Inhalt: „Wir fordern: Umbau der Wirtschaft! Gegen Volksbetrug, Osthilfekorruption und Volkstrentung!“ (B III-XXVI,182 - 169). Chr., S.12.
- 10.2. Unangemeldeter Demonstrationszug der Jungkommunisten am „Volkshaus“ aufgelöst (abends gegen 11 Uhr). PA, 11.2., S.2.
- 11./12.2. Politische Demonstrationen in Pirna: Sonnabends nachm. (11.2.): Komm. Jugend, am Sonntag (12.2.) „Antifaleute aus dem ganzen Bezirk“. Reden auf dem Markt, Umzug durch die Stadt und nach Copitz. Schupo begleitete, keine Zwischenfälle. Danach: Gemeinsame Demonstration des KJVD, der Proletarischen Schutz- und Wehrorganisation (RFB) der proletarischen Selbstschutzorganisation des Kampfbundes gegen den Faschismus und des Sozialistischen Schutzbundes der SAP in Pirna. Etwa 1500 Teilnehmer. PA, 14.2.,S.2 und Chr., S.12.
- 14.2. Stadtverordnetenversammlung von 19 Uhr bis 3.45 Uhr (14./15.). SPD gegen Misstrauensantrag gegen Ehrlich und gegen Auflösung der Stadtverordnetenvers. Vorwiegend wurden soziale Probleme behandelt (Wohnungsbeschaffung, Mietzinssteuer, Situation des örtl. Gewerbes u.a.), meist mit Stimmen von KPD u. SPD gegen Bgl. - Nazi- Minderheit. PA, 16.2., S.2 und 7.
- Versammlung der DVP Pirna: Für nationale Regierung, aber mit vorsichtiger Kritik an Hitlers Regierungsprogramm und gegen Straßenterror. Nehmen für sich in Anspruch, Stresemann habe schon 1923/24 den Gedanken der „Volksgemeinschaft“ entwickelt. Sie wären also Verbündete der „nationalen Front“. PA, 16.2., S.9: 15.2. Geplanter Demonstrationszug der Erwerbslosen verboten; lediglich Versammlung im geschlossenen Raum gestattet. Angemeldet durch R. Prölb. B III-XXVI,182 - 192 und PA, 15.2. S.2.
- 16.2. Erwerbslosenversammlung: Größeres Kommando der Schupo Dresden sollte verhindern, dass nach Versammlung geschlossener Abmarsch stattfindet. Aber alles ruhig, da in Versammlung die Aufforderung erging, der Polizei keine Handhabe zu geben. PA, 17.2., S.2.
- 19.2. Propagandaumzug der Eisernen Front und des Reichsbanners aus dem ganzen Bezirk in Pirna. Auf dem Markt Ansprache des Landtagsabgeordneten Heide, Heidenau, dann Umzug zum Rathaus; keine Störungen. PA, 21.2., S.2.
- 15.2. Arbeitsamt Pirna: In der Amtshauptmannschaft Pirna gibt es 21.470 Arbeitssuchende (16.591 Männer, 4.879 Frauen). 6.529 davon erhalten Arbeitslosen- oder Krisenunterstützung, 24 besuchen unentgeltliche Kurse für berufliche Fortbildung. PA, 24.2., S.2.
- 25.2. „Massenversammlung“ der NSDAP um 20 Uhr in der „Tanne“. Der Landtagsabgeordnete Cuno Meyer spricht zum Thema: „14 Jahre Knechtschaft - jetzt wird abgerechnet: Adolf Hitlers Mission“.

- 28.2. Die Kommunisten Kurt Bellmann und Erich Sturm, verfassen ein Flugblatt gegen die Reichstagsbrandprovokation, das sie im Stadtgebiet Pirna-Copitz verteilen. Sie fordern zum Generalstreik sowie zum Sturz der Hitlerregierung auf.
Der Kommunist Emil Schlegel aus Pirna, Verlagsleiter der „Arbeiterstimme“, Stadtrat und Leiter der kommunistischen Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Pirna, wird verhaftet. Chr., S.13.
- Ende Februar: Funktionärsberatung der KPD-Unterbezirksleitung im Sportheim Pirna-Jessen. Rudolf Renner, Mitglied der Bezirksleitung Sachsen der KPD und Chefredakteur der „Arbeiterstimme“, spricht über die Einheitsfrontpolitik der KPD und gibt Hinweise zur illegalen Arbeit. Chr., S.14.
- 1.3. Erste Schutzhaftanordnung für KPD-Funktionäre. B III-XXVI,182, Bl.223.
- 1.3. Bezirkstagssitzung der AHM - erste Sitzung nach Wahl. Zur Vorstandswahl auch Vorschläge von SPD: Heide, Heidenau und KPD: Rössel, Dohna. Für Wahl des Bezirksausschusses hatten KPD u. SPD Wahlgemeinschaft beschlossen, dgl. bgl. Liste mit Nazis. KPD erklärt, daß Wahlgemeinschaft keine politische Bindung mit SPD bedeute, sondern, wenn notwendig, Kritik und energische Standpunktvertretung einschließe. Im Bezirksausschuß u.a. Richter, Struppen, SPD und Günther, Heidenau, KPD.
Dem Bezirksausschuß des Bezirksverbandes der AHM - 9 Mitgl. - gehören u.a. an: von der SPD: Stadtrat Erfurt, Heidenau, Geschäftsführer Kaminsky, Sebnitz, Richter, Schneidermeister Struppen. Von der KPD: Stadtrat Günther, Heidenau. PA, 2.3., S.2.:
Ergebnis der ersten Maßnahmen nach Reichstagsbrandverordnung:
1. Gruppenheim des "Proletarischen Zeitgeistes" in Copitz durchsucht. Verzeichnis der beschlagnahmten Gegenstände. Angetroffen und verhaftet: Jäkel, Willy, Kaspar, Willy, Kaspar, Paul (Zweiggruppe der Allgemeinen Arbeiter-Union - AAU). Dort sei Druckerei für hetzerische Schriften gewesen.
 2. Prasser, Werner, kommunistischer Jugendführer, Schriftsetzer: Haussuchung und Verhaftung.
 3. Am 2.3. der Arbeiter Schneider, Friedrich beim Vertrieb verbotener Zeitschriften ("Proletarischer Zeitgeist") betroffen und verhaftet.
 4. Bei Ofensetzer Förster, Georg am 3.3. kommunistisches Material bei Haussuchung gefunden - verhaftet .B III-XXVI,182, Bl.229-230.
- 2.3.: Erste Durchsuchung in Copitz, im Sportstadion Jessen der KPD. Genauer Bericht über Maßnahmen gegen die KPD. Haussuchungen bei allen besonders tätigen Mitgliedern der KPD, im proletarischen Musikheim und im Jugendheim. Verhaftet wurden: Knauth und Pröß (KPD), weil sie die Erwerbslosenzeitung verteilten; bei Haussuchung „Schriften zersetzenden Inhalts" vorgefunden. B III-XXVI,182, Bl.228-231.
- 3.3. Pirna: Aktionen gegen die KPD am 33: zahlreiche Hausdurchsuchungen, große Mengen Drucksachen und Zeitungsmaterial beschlagnahmt, 8 Personen in Haft genommen und dem Gericht zugeführt. PA, 4.3., S.2.
S.4.: Annoncenteil: Christl.-Sozialer Volksdienst wirbt f. Liste 8: "Nationale Front" - ohne DVP? Unmöglich und aussichtslos! 4.3. Große Bauernkundgebung der NSDAP im Schwarzen Adler. "Adolf Hitler spricht
Sonnabend, 8 Uhr abends auf dem Markt, auch noch Ecke Garten- und Bahnhofstraße.
Erste Übertragung einer Hitler-Rede per Lautsprecher. PA, 4.3., S.4. 4.3. Der Org.-Leiter der KPD-Unterbezirksleitung Pirna Krenz, Kurt aus Pirna-Copitz wird verhaftet. Chr., S.15.
Wahlaufruf des PA für "Entscheidung für die Nation" und "Man hole den Letzten heran".

4.3.

Polizeiaktion gegen die KPD in Pirna: Anzahl Haussuchungen, Material beschlagnahmt, weitere Festnahmen, dar. auch einige Stadtv..Etwa 20 Mann Hilfspolizei organisiert.

Verschärfte Grenzüberwachung „im Hinblick auf die zu erwartende Flucht komm. Funktionäre“. Dazu erhöhter Grenzschutz eingesetzt. PA, 5.3., S.3. Sozialdemokratisches Flugblatt verteilt, wo auf enge Verbindung zw. Brandstifter im Reichstag u. NSDAP verwiesen. Flugblätter beschlagnahmt.

Geheimdruckerei beschlagnahmt: im Schrebergartengelände zw. Schiller- und Lindenstr. in Copitz hatten sich die Unionisten ein Heim eingerichtet. Von der Polizei durchsucht: „Sehr gut eingerichtete Druckerei“ vorgefunden. Schriftmaterial und Druckmaschinen beschlagnahmt, auch große Menge Druckpapier. Einige anwesende junge Männer gleichfalls festgenommen. Heim wurde geschlossen. PA, 7.3., S.2.

Partei	Stadt Pirna	AHM Pirna	Sachsen
NSDAP	7412	43107	1 517 476
SPD	4640	27333	885 778
KPD	5411	23648	556 948
DNVP	1697	7402	220 203
DVP	598	2085	59 807
Zentrum	404	1149	41 519
Staatspartei/ DDP	215	889	41 259
Kampffr.Sch-w-r.	1697	7402	
Chr-soz. Volksdienst	341	1199	49 556
Deutsche Bauernpart.	6	88	1220
Soz.Kampfgemeinsch.	16	56	418

6.3.

7.3.

PA, 7.3.1933, S. 4/5. Polizeilicher 2.

Nachtragsbericht

1. Die kommunistischen Stadtverordneten Gustav Herrmann, Krenz, Kurt in Schutzhaft; Fritz Ehrlich nicht zu erreichen, jedoch Haftbefehl.

2. Hörhammer, Johannes (AAU) in Schutzhaft.

3. Haussuchungen mit Verhaftung bei Riegel, Karl und Bauer, Kurt.

4. Haussuchung bei Stadtrat Emil Schlegel - nichts gefunden, aber Strafanzeige gegen Frau Schlegel wegen Verbreitens der verbotenen Zeitschrift "Die antifaschistische Aktion".

5. Haussuchungen ferner bei Arno Schöbel, Alfred Thiermann, Theodor Opitz, Paul Süßmilch, Georg Trzoska, Johannes Tunger, Stanislaus Poslad, Artur Dörner, Willy Gutsche, Kurt Prox, Richard Eisold, Edgar Lehneck, Ida Petters, Willy Köckritz, Johann Hörhammer, Willy Garn, Friedrich, Oskar, Helmut und Herbert Morche, Rosa Lerge, Kurt Grützner - alle Mitglieder der KPD. Außer einigen kommunistischen Druckschriften nichts Belastendes gefunden.

6. Steinmetz Otto Günther (SPD), Rottwerndorf 23, in Schutzhaft genommen. Sei mit Schlagwerkzeug umhergelaufen. B III-XXVI,182, Bl.231.

Hakenkreuzfahne auf Rathaus u. AHM gehißt. Erneute Haussuchungen am 6. u. 7.3., eine Menge Druckerzeugnisse beschlagnahmt. Anschließend an Flaggenhissung Beamte des Rathauses zum Sitzungssaal beordert. Kreisleiter Sterzing: "Unser Führer und Reichskanzler Adolf Hitler will in Deutschland keine chaotischen Zustände heraufbeschwören, im Gegenteil, er ist fest entschlossen, die chaotischen Zustände, die durch ein unfähiges, korruptes System geschaffen wurden, zu beseitigen. Er wird auf den Trümmern eines verkrachten Systems einen Staat der Sauberkeit und Ordnung errichten. Zu diesem Aufbau braucht er vor allem einen sauberen Beamtenapparat. Wir fordern von dem deutschen Berufsbeamtentum Sauberkeit, Pünktlichkeit und strengste Pflichterfüllung. Jeder Deutsche soll seinen Arbeitsplatz und sein Brot haben; für die Parteibuchbeamten aber, die den 9. November 1918 als Sprungbrett für ihre Laufbahn

benutzt, ist im neuen Staat kein Platz mehr." PA, 8.3., S.2 und B III-II,587, Bl.12: "Freiheitskampf", Nr. 57, 8.3.33. 8.3., 9.15 Uhr: Dr. Stolze, Standartenführer Rosig (Standarte 177), Truppführer Brüß, bei Bgmstr. Scheufler:

- Polizeigewalt laut Reichskomm. v.Killinger an Rosig
- Stadtobrigade hat sich Rosig unterzuordnen
- Haft- und Strafbefehle weiterhin durch Dr. Gaitzsch bzw. Scheufler, auch auf Wunsch Rosigs!
- Waffenscheine nur durch Rosig
- SA hat über städt. Fahrzeuge für Polizeiangelegenheiten zu verfügen
- Brüß und Rosig nehmen im Rathaus Quartier
- Ratssaal der SA überlassen.

12.30 Uhr: Rosig ordnet an, daß Bericht darüber an Kreishauptmannschaft und Presse zurückgehalten wird; v.Killinger habe angeordnet, daß wegen guter Zusammenarbeit mit hiesigen Behörden die Polizeigewalt bei ordentlichen Behörden verbleibe. 17.45 Uhr, NSDAP-Kreisleiter ersucht Bürgermeister telefonisch um Wagen zur Kontrolle der Hilfspolizei in der AHM. B III-II,587, Bl.1 : "Sondermaßnahmen" Nazi-Fraktion der Stadtverordnetenvers. beantragt Einberufung, da Präsidium verhaftet oder der Verhaftung entzogen (Ehrlich). Haussuchungen, Verhaftungen und Waffenfunde, z.B. im Seitengebäude des Volkshauses, das von KPD und Roter Hilfe gemietet. Auch KPD-Wohnungen und Schrebergärten durchsucht. Drucksachen beschlagnahmt.

Erwerbslosigkeit in der Stadt Pirna:

1.2.33.

Erwl.

Alu

494

5328

Kru

817

Wu

4017

9.3.

4037

1.3.33. |5458 PA, 9.3.,S.2.

Aufruf v.Killingers an SA und Bevölkerung:

"Der Reichsminister des Inneren hat mich wegen der Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Lande Sachsen beauftragt, die zur Erhaltung dieser Sicherheit und Ordnung notwendigen Maßnahmen zu treffen. Ich habe das Amt übernommen und werde mit allen dem Staate und mir zu Gebote stehenden Mitteln **jede Störung der Ruhe, des Verkehrs und der friedlichen Arbeit der Bevölkerung zu verhindern** wissen. Soweit die SA und SS von sich aus es für notwendig gehalten hat, **in Verwaltung, Polizei und Verkehr einzugreifen**, danke ich ihr für die von ihr getroffenen Maßnahmen. Sie sind nunmehr jedoch durch den mir gewordenen Auftrag **hinfällig geworden**. In Zukunft muß es **mir überlassen** bleiben, alle notwendigen Maßnahmen und Eingriffe anzuordnen und durchzuführen. Es sind deshalb **alle von der SA getroffenen Amtshandlungen und Eingriffe unverzüglich aufzuheben**, soweit ich oder die mir unterstellten Behörden und der Gruppenführer Sachsen es nicht für gut befinden, sie **aufrechtzuerhalten**. Die **Hakenkreuzfahne und die alten Reichsfarben bleiben gehißt**.

Ich erwarte von der Disziplin der SA, daß sie in Vertrauen darauf, daß ich **Herr der Lage** sein werde, allen meinen Befehlen **pünktlich nachkommt**. Ich werde dafür sorgen, daß auch in Sachsen in kürzester Zeit dem Willen des Volkes die gebührende Achtung gezollt wird. Die Bevölkerung des Landes ermahne ich, **ruhig wie bisher ihrer Arbeit nachzugehen und Ansammlungen zu vermeiden**, um nicht Gefahr zu laufen, an Leib und Seele Schaden zu erleiden. Ich werde nicht zurückschrecken, alle Personen, die die Ruhe und Ordnung stören oder zur Arbeitseinstellung auffordern, der **härtesten Strafe** zuzuführen. Der Reichsbeauftragte für Sicherheit und Ordnung gez.: v. Killinger"

542
879

B III-II,587, Bl.9: Dresdner Anzeiger, 10.3.33. 9.3. In den Vormittagsstunden retten die Pirnaer Sozialdemokraten Max Findeisen, Richard Lehmann und Hermann Paufler aus dem Volkshaus Pirna einen Teil des Eigentums der Freien Turn- und Sportvereinigung vor dem Zugriff der Nazis. Der Kommunist Arthur Thiermann aus Ebenheit bei Pirna, Zugführer des RFB, wird verhaftet, in die SA-Führerschule Struppen gebracht und mißhandelt. Hier sind bereits 83 Antifaschisten inhaftiert.

Elisabeth Hartmann aus Struppen verhilft Arthur Thiermann zur Flucht in die CSR.Chr., S.18. Volkshaus und Volksbuchhandlung von SA-Leuten besetzt. Buchhandlung ausgeräumt, Bücher auf Breiter Str. verbrannt. Diese für Verkehr gesperrt. PA, 10.3., S.2: 10.3. Stadtverordnetenvers. infolge Abwesenheit von KPD u. SPD beschlußunfähig. Bürgermeister beruft für 13.3. erneut ein. Falls dann auch beschlußfähig, Tagung unabhängig von der Zahl.

Kreisleitung der NSDAP teilt mit, daß vor Volksbuchhandlung nur marxistische und zersetzende Literatur verbrannt. Am Abend des 9.3. löschte Feuerwehr den Rest und fuhr ihn am 10.3. früh ab.

Wieder Verhaftungen, diesmal auch SPD-Mitglieder, im Anschluß an Haussuchungen. Das Komm. Sportheim Pirna-Jessen, "das sogenannte Stadion" schon vor einigen Tagen geschlossen.

An Volkshaus, Konsum, Volksbuchhandel - Hakenkreuzfahnen gehißt. PA, 11.3., S.2. 11.3. Weitere Verhaftungen gemeldet. PA korrigiert: Sportheim Jessen gehöre nicht der KPD, sondern dem Zentralverein für Sport und Körperkultur e.V., der selbständige Organisation und finanziell mit Partei nicht verbunden. Unionistenheim nicht im Gelände des Gartenbauvereins Pirna-Copitz, sondern hinter den Gärten, an der verlängerten Lindenstr. PA, 12.3., S.3.

13.3. Keine kommunistischen Lehrer und Beamten mehr in Sachsen. Alle zu entlassen; bei sozialdemokratischen "Prüfung von Fall zu Fall" - Erlaß des Reichskommissars für Sachsen. PA, 14.3., S.2/3.

Stadtverordnetensitzung: Vier SPD-Abg. anwesend, die bei Abstimmungen weiße Zettel abgaben.

Vorsteher: Nazi Reinhold. Fietsch (SPD) gegen Neuwahl des Präsidiums, weil dies gesetzlich gewählt.

Gangbarer Weg: vorläufiges Präsidium. Wenn dieser Weg nicht beschritten werde, dann: SPD weiße Zettel. Dr. Zschunke (NS), lehnt SPD-Vorschlag ab. Nie wieder werde komm. Präsidium zurückkehren. Stadtv. Studienrat Müller gegen Reinhold. Erklärt aber, daß das nicht als Votum gegen die NSDAP aufzufassen sei. 1.Stellv.: Dr. Rietschel, 2.Stellv. Leschau. Angenommen wird ein nazistischer "Ermächtigungsantrag" auf Ausschluß der komm. Stadtverordneten und Stadträte, auch von der Teilnahme auf Zuschauerbänken (einstimmig !). Hindenburg und Hitler werden zu Ehrenbürgern Pirnas erklärt. PA, 14.3., S. 7.

14.3. Körperliche Züchtigung in Schulen Sachsens "maßvoll" wieder erlaubt. PA, 15.3., S.2.

15.3. Sitzung des Bezirksausschusses der AHM: "Bis auf das Ausschußmitglied Günther (KPD), Heidenau, vollzählich versammelt. Ebert-Bild beseitigt. Reichskommissar f. Sachsen verbietet komm. Betriebsräten Ausübung ihrer Befugnisse. Komm. Im Landtag erhalten keine Diäten mehr. PA, 16.3., S.2. Verbot der Vornahme und der Vorbereitung der Jugendweihe durch sächsische Lehrer. "Säuberung" des Lehrerverbandes von marxistischen Lehrern. Nur noch Lehrer, die die Schule im christlichen und bewußt nationalem Sinne führen. Säuberung der Schulen.

Betriebsratswahlen verboten.

Weitere Verhaftung von Kommunisten in den letzten Tagen, nach anderen Fahndung. PA, 17.3., S.2.

Reichskommissar verfügt, alle Kommunisten aus Ehrenämtern in Gemeinde-, Bezirks-, Landes- und Reichsverwaltung zu entfernen. Gleiches gilt für KPD(O) und SAP. PA, 18.3., S.2. Karl Winkler (KPD-O) festgenommen nach Haussuchung, wobei versch. Druckschriften beschlagnahmt.

S.3: "Ein Pirnaer Nationalsozialist" führt in einem Leserbrief empört Klage, daß anlässlich des Volkstrauertages am 12.3. auf der Dohnaischen Str. nur eine einzige Fahne (Albertstr. 1 - Eckhaus) zu sehen, fast ebenso auf oberem Teil der Breiten Straße. Und das wiederholt! S.10.

Kommissarischer Arbeits- und Wohlfahrtsminister: Allen Arbeitersportverbänden und marxistischen Organisationen staatliche Mittel entzogen. Enteignung komm. Parteieigentums erwogen. Sammelurlaub für marxistische Verbände aufgehoben. Keine Zuwendungen mehr, keine Räume mehr zur Verfügung gestellt. Festzustellen: Welche zinslosen Darlehen für Arbeiter- Turn- und Sportvereine gewährt wurden. Hermann Fleißner (Volksbildungsminister a.D.) in Dresden in Schutzhaft. Fleißner war einer der Mitbegründer der Pirnaer sozialdemokratischen Kreisorganisation. PA, 19.3., S.2:

Am 16.3. im Volkshaus, " das nach der Besetzung durch die SA in vergangener Woche das Verkehrshaus der Nationalsozialisten geworden ist", Massenversammlung über die politischen Maßnahmen in Pirna - Sterzing sprach: Regierung werde dafür sorgen, "daß die Konzerne, Truste, Einheitspreisgeschäfte, Konsumvereine usw. als wirtschaftsschädigend beseitigt werden." Ehapse geschlossen! Sammelstätte derer, die Ruhe und Ordnung störten. S.18. 21.3. Nationaler Feiertag: Reichstag tritt zusammen. Am Abend 19.30 Uhr, großer Fackelumzug aller nationalen Vereine und Korporationen.

Landesabwehramt gegen staatsfeindliche Bestrebungen für Sachsen gebildet. In Sachsen verboten: Sozialistische Arbeiterjugend, Rote Falken, Sozialistischer Jugendverband, Sozialistischer Schutzbund. PA, 21.3., S.2. Überaus reicher Flaggenschmuck registriert. PA, 22.3., S.3. 18.-20.3. Verschärfte Grenzkontrollen, weil in Tetschen-Bodenbach rotes Treffen stattfand.

Keine Zuwendungen mehr für "marxistische Wohlfahrtsverbände": IAH, Internat. Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit, Landesausschuß für Arbeiterwohlfahrt Sachsen, Arbeitersamariterbund, die dem Arbeiter-Landessport-Kartell und dem Verband für Volksgesundheit angeschlossenen Turn- und Sportvereine, Vereine der Naturfreunde. PA, 23.3., S.2.

21.3. Weitere Festnahmen "von Gegnern der nationalen Regierung". 2 Komm. durch Polizei in Schutzhaft genommen. Bei Festnahme in Rottwerndorf wurde der Festzunehmende durch 3 SA-Leute zum Stehen aufgefordert. Folgte nicht gleich, darauf Schuß: mit Hüftverletzung ins Krankenhaus.

Fackelzüge und Kundgebungen in Pirna, Heidenau, Dohna u.a. Orten. "Tag von Potsdam" S.5/6.

Mandatsniederlegung: Außer Renker (SPD) auch jetzt Oberlehrer Lothar Wagner (SPD) und Lehrer Schmitz (KPD), der sich in Schutzhaft befindet. PA, 25.3., S.2.

25.3. Der linksorientierte jüdische Zahnarzt Max Tabaschnik aus Pirna wird verhaftet und in die "Fronfeste" gebracht, bevor er in das Schutzhaftlager Königstein-Halbestadt eingeliefert wird. Chr., S.19.

25.3. Erich Richter, KPD, nach illegalem Treff im Pirnaer Kreuzgarten verhaftet. Ebenda.

Mdl an Polizeibehörden: Sozialdemokratische und kommunistische Jugendweihen sofort verboten. B III-XXVI,182, 276.

Beauftragter des Reichskommissars im Volksbildungsministerium: Verordnung für vaterländische und christliche Erziehung: Bezirksschulämter prüfen, ob Schulleiter Gewähr bieten, daß Unterricht und Führung der Schule im Sinne der o.g. Verordnung. Sonst Ablösung. Schulleiter nicht mehr an Beschlüsse der Lehrerversammlung gebunden. Verbot von Jugendweihen, ihrer Vorbereitung und Veranstaltung, so wie sie von komm. und sozialdemokrat. Seite erfolgten.

Durchsuchung der Steinbrüche und Halden zw. Neundorf u. Cotta durch Dresdner Polizei. Hiesige Polizei nahm weitere Haussuchungen vor. Ergebnis negativ. PA, 26.3., S.2.

- 25.3. Verschiedene Haussuchungen, Beschlagnahme von Druckschriften, Verhaftungen. Stadtrat fordert in aml. Bekanntmachung die Mitglieder marxistischer Parteien auf, Waffen abzuliefern, sonst schwere Strafen angedroht. PA, 28.3., S.2. Aufruf an Lehrerschaft von Pirna u. Umgeb. zu Kundgebung im "Adler" am 29.3. -"Nationalsoz. Lehrerbund": Rößler, Frommelt, Munkelt, Jahn. S.5. Straßenumbenennungen in Pirna. Fietsch protestiert gegen Umbenennung der Fried-rich-Ebert-Str.

in Horst-Wessel-Str. Lebensmittelverkauf in Ehape untersagt: Angebl. Unsauberkeit, außerdem jüdisch - im Besitz der Firma Leonhard Tietz in Köln. PA, 30.3.,S.2. März/April Maßnahmen zum "Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums" in den Pirnaer Schulen.

Lehrer müssen Ariernachweis erbringen. Lehrer müssen Erklärung unterschreiben, daß sie keine Beziehung zu KPD, SPD oder deren Ersatzorganisationen unterhalten - sonst sofortige Entlassung. Lehrer müssen Bereitschaft zum Religionsunterricht erklären. Entlassen: Schulleiter Renker SPD, Schmitz, KPD, Volksschule Copitz, Schulleiter Paul Scheller, Jessen. Versetzung von Oberlehrer Hans Häntzschel nach Zschachwitz. Erwin Röder von Neundorf nach Zschachwitz. Auch Renker außerhalb des Schulbezirks einzusetzen.

Berufsschuloberlehrer Lothar Wagner - für die SPD als Gemeindeverordneter betätigt (Versetzung).

Munkelt, Gewerbestudienrat von der städtischen Gewerbeschule Pirna, tritt für alle Schulen als befragter Denunziant auf.

Fragebogen zur Durchführung des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.33:

1. Name, Wohnung, Geburtsort, Konfession.
 2. Amtsbezeichnung.
 3. Kommunistisch betätigt? Seit wann Beamter? Vorbildung?
 4. Bereits seit 1.8.1914 Beamter? Militärdienst? Papiere! Arischer Abstammung? Angaben über Eltern und Großeltern.
 - 5.a: Welchen politischen Parteien angehört? von - bis:
 - b: Mitglied des Reichsbanners, der Eisernen Front, des republikanischen Richter- oder Beamtenbundes, der Liga für Menschenrechte? von - bis: c: In welcher Weise für die unter a und b genannten Organisationen betätigt?
- B III-XVI,345 Volksschule, B III-XVI, 455, Berufsschule, B III-XVI, 524, Höhere Handelslehranstalt, B III-XVI,558-2, Gewerbeschule, B III-XVI,634,
Städtische Oberschule f. Jungen

E II,409,14,S.188: Am 31.3.33 gibt es in Pirna 1637 Wohnungssuchende. 19-23: März Organisation illegaler Arbeit durch KPD-Mitglieder (illegales Büro und Materialbüro der VKA in einer Höhle am "Satanskopf", Vertrieb illegaler Druckschriften im Kreisgebiet, versuchte Aufrechterhaltung von Parteistrukturen u.a.). Besonders be-

teilt: Oswald Rentsch, Erich Sturm, Geor Haak, Alfons Gora, Ida Daß Alfred Vater aus Pirna, Max Richter aus Kohlmühle, Walter Wagner aus Heidenau. Aus der Emigration im benachbarten Deciner Kreis operieren Walter Förster, Gerhard Hartmann, Arno Hering, die Brüder Fritz, Helmut, Herbert und Oskar Morche, Max Niklas, Walter Richter, Georg Peschke, Georg Schöne, Arthur Thiermann, Alfred Vater und Matthias Kajer (Berggießhübel). Oskar Fietsch, Vorsitzender der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Pirna, wird verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis Pirna eingeliefert. Viele Mitglieder der Arbeiterparteien und -organisationen bringen Fahnen und Materialien in Sicherheit. Ende März wird auch Arthur Göhler aus Pirna-Jessen verhaftet und in die Fronfeste gebracht. Chronik, S. 20/21.

- 1.4. Wohnungsamt aufgelöst, da Wohnungsmangelgesetz außer Kraft. Elternräte führen künftig Bezeichnung Elternbeiräte; marxistische und gegen die Kirche gerichtete Elternbeiräte werden ausgeschaltet. PA; 1.4., S.2.

Abends, 8 Uhr, im "Weißen Roß" - "große Protest-Kundgebung. Kreisleiter P. Sterzing spricht über: "Der Jud ist unser Unglück - der kommende Abwehrkampf!" - NSDAP Pirna. S.4.

Einzelheiten des geplanten Vorgehens auf Anweisung des "Zentralkomitees zur Abwehr der jüdischen Greuel- und Boykotttette" (Reichsleiter der Boykottbewegung: Streicher) veröffentlicht. Boykott jüdischer Geschäfte am Sonnabend, den 1.4. S.5. Schlagartig einsetzender Boykott jüdischer Geschäfte in Pirna am 1.4. "Ungeheure Menschenmengen durchfluteten die Straßen", blieben vor jüdischen Geschäften stehen. Einige hatten geschlossen. Goebbels: Boykott bis Sonnabendabend - dann Pause. Falls Greuelhetze im Ausland nicht eingestellt, Fortsetzung am Mittwoch, ab 10 Uhr.S.5.

Der Bezirkslehrerverein erhält neue "Führung", nachdem alte auf Antrag des Kreisobmanns des NSLB, Oberlehrer Rößler, Gottleuba, abgelöst. Oberlehrer Frommelt, Heidenau, vorgeschlagen, der "auf Zuruf" gewählt wird. Dieser legt Liste weiterer Führungsmglieder vor, die gleichfalls auf Zuruf gewählt.

Ergebenheitserklärung des BLV Pirna des SLV, im Geiste des neuen Deutschlands mitzuarbeiten.S.6

Oberbürgermeister Dr. Gaitzsch tritt wegen Krankheit längeren Urlaub an; wird Pensionsgesuch einreichen.

Ein Schrubbkommando unter SA- und Polizeibegleitung bereinigte in Pirna "von Kommunisten an

Häuserwänden angebrachte Schmierereien", auch an einem Felsen in Posta. Festgenommen: ehrenamtlicher sozialdemokratischer Stadtrat Schulhausmeister Richter. PA., 2.4., S.2.

- 1.4. Haussuchungen in Copitz und Posta. Einige Verhaftungen als Folge. PA, 4.4., S.2.

Arbeitslose in Pirna:

<u>1.4.33.</u>	<u>1.3.33</u>	
374	542	Arbeitslosenunterstützung
842	879	Krisenunterstützung
<u>4061</u>	<u>4037</u>	<u>Wohlfahrtserwerbslose</u>
5277	5458	Gesamt.

Arbeitslosenraten (auf 1000 Einw. bezogen):

1.4.30:	93
1.4.31:	148
1.4.32:	169
1.3.33:	174
1.4.33:	169

Wohlfahrtserwerbslose: (auf 1000 Einwohner): 1.4.30:

23
 1.4.31: 55 1.4.32:
 97 1.3.33: 129
 1.4.33: 130 PA,
 5.4., S.2.

Haussuchungen und Verhaftungen: In einer Scheune an der Braustr., wo die "Proletarische Musikvereinigung ihr Heim aufgeschlagen hatte", dort vorgefundene Musikinstrumente beschlagnahmt. Bot kommunistische Marschmusik bei Umzügen. Dort auch Typendruckerei, Druckpapier u.a. beschlagnahmt. Damit in Verbindung auch einige Festnahmen. PA, 5.4., S.2. 5.4. Stadtrat erörtert Neubildung des Stadtverordnetenkollegiums auf Grundlage der Wahl vom 5.3.33. Danach 14 NSDAP, 9 SPD, 1 Zentrum, 3 Kampfbund Schwarz-WeißRot, 1 DVP, 1 Christl.-sozialer Volksdienst. KPD-Mandate kassiert. Endgültige Entscheidung nach erwarteter Verordnung.

Sammelgenehmigung entzogen: Arbeiter-Samariterbund, marxist. Landesausschuß der Kinderfreunde, Landesausschuß der Arbeiterwohlfahrt. Dem Arbeiter-Turn- und Sportkartell Spielbetrieb entzogen und die Benutzung eigener Räume, Turnhallen, Sportplätze u. Bäder untersagt. Geschlossene Häuser der marxistischen Naturfreunde an nationale Verbände übergeben. 6.4. Haussuchungen und Verhaftungen, darunter der frühere komm. Stadtv. Pautsch. PA, 7.4., S.2.

Auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.33 -arische Abstammung sämtlicher Beamten, Angestellten, Lehrer und Arbeiter nachgeprüft.

Danach aus städtischem Dienst entlassen: Händel, Franz, Oberverwaltungsinspektor und Standesbeamter, Schulze, Walther, Verwaltungspraktikant im Steueramt Copitz, Gottwald, Paul, Wohlfahrtspolizeihauptwachtmeister u. Marktmeister, Richter, Otto, Schulhausmeister an der Mädchenvolksschule, Mäschker, Otto, Angestellter in der Verwaltungsstelle Zehista, Novak, Wenzel, Bote in Zehista, Manecke, Richard und Tille, Richard, Installateure beim Betriebsamt, Kretzschmar, Hermann, Rohrleger beim Betriebsamt, Richter, Max, Vorarbeiter beim Bauhof.

Am 15.11. die Stenotypistin Margarete Metzler und am 15.12. Paula Schulte, Hilfsärztin im Krankenhaus. E II,409,14, S.24.

S.96: Nach Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.33 aus Schuldienst entlassen:

In zwei Fällen nach Par. 2a und in einem Fall nach Par. 4. In einigen Fällen Bestrafungen mit Verweis oder Geldstrafe oder Versetzung innerhalb Pirnas und nach außerhalb.

Veränderung der Leitung Pirnaer Schulen:

Knabenschule: OL Häntzschel zurückgetreten, OL Maul ernannt.

Mädchenschule: OL Oda Hoffmann zur Stellv. ernannt.

Copitz: OL Diezemann zum Schulleiter u. Martin Stellv. PA, 13.4., S.2.

Pirna; Zwei Festnahmen von Kommunisten, darunter ehem. Stadtverordn. PA, 12.4., S.2:

Kommissar für Schutzhaftsaachen bei Kreishauptmannschaft Dresden-Bautzen: Standardenführer Rosig.

Das evangelische Landeskonsistorium Sachsen ordnet an, in allen Gottesdiensten am 2. Osterfeiertag folgendes Gebet zu verlesen: "Herr, allmächtiger Gott, der du lenkest die Völker nach deinem Rat, behüte in Gnaden das Deutsche Reich. Segne den Reichspräsidenten! Laß deinem Schutz und Schirm den Kanzler des Deutschen Reiches befohlen sein. Rüste ihn in seinem neuen Lebensjahr aus mit Kraft aus der Höhe. Hilf ihm die Bürde der Verantwortung im Regiment tragen und lege deinen Segen auf das schwere Werk der Wiederaufrichtung unseres Vaterlandes, zum Wohle des ganzen Volkes und zur Ehre deines Namens." 13.4. Umfangreiche Razzia in der Nacht in Steinbrüchen zw. Pirna, Rottwerndorf u. Cotta durch Polizei, SA, Stahlhelm u. Gendarmerie: nichts gefunden.

Der lange gesuchte Kommunist Pellmann, der bei Neundorfer Kommunisten Hippe Unterschlupf gefunden hatte, festgenommen. Pellmann war als komm. Verbindungsmann f. Nachrichtendienst im Ausland im Fahndungsbuch. Hippe in Schutzhaft. Haussuchungen in größerem Umfang; Druckschriften u.a. beschlagnahmt; auch Akten des "Internationalen Bundes der Opfer des Krieges und der Arbeit". PA, 14.4., S.2.

15.4. Verhaftung des Kommunisten Adolf Jensch aus Pirna-Zuschendorf. Chr., S.23.

"Schruppkolonnen an der Arbeit": Drei Kolonnen von Jungkommunisten müssen unter Polizeiaufsicht "komm. Schmierereien und Klebereien beseitigen". PA, 16.4., S.2.

Neugebildeter sächsischer Landtag hat noch 22 SPD-Abgeordnete, darunter Martha Seifert aus Pirna und Paul Heide aus Heidenau. S.5.

19.4. Religionsunterricht in Sachsen Pflicht für alle Kinder; Lebenskunde-Unterricht abgeschafft.

Freimaurerlogen haben schon immer Juden Zutritt versagt; schließen sich zusammen unter Bezeichnung "Nationaler christlicher Orden Friedrich der Große" und verzichten auf die Bezeichnung Freimaurer. Ernste Bibelforscher in Sachsen verboten.

Einige Festnahmen am 19.4. auf Veranlassung der Standarte 177, darunter der frühere Stadtrat Schlegel. PA, 20.4., S.2.

20.4. Mitglieder-Aufnahmesperre bei der NSDAP, außer HJ, NSBO, SA, SS. PA, 22.4., S.7.

22.4. Wirtschafts- und Beamtenverbände in Pirna gleichgeschaltet, so der Bezirksausschuß für das Handwerk und der Pirnaer Gastwirtsverein. PA, 23.4., S.2. Verbot sozialdemokratischer Druckschriften vom MdI auf unbestimmte Zeit verlängert. PA, 25.4., S.2.

Vom Reichskommissar für das Land Sachsen sind Kommissare zur besonderen Verwendung eingesetzt worden und Kommissare z.B.V. bei AHM und Vertrauensleute in bezirksfreien Städten. Für Pirna: Kreisleiter der NSDAP Paul Sterzing. B III-II,587, Bl. 51.

25.4. Neugebildetes Kollegium (nach Gleichschaltungsgesetz): NSDAP - 21, Kampffront Schwarz-Weiß-Rot - 4, DVP - 2, Zentrum und Christlich sozialer Volksdienst - 2. Insgesamt: 29 (SPD aus formalen Gründen für ungültig erklärter Liste ausgeschieden). B III-II, 586.

Stadtverordnetensitzung in Pirna: "Bei der heute vorgenommenen Prüfung der Vorschlagslisten mußte die von der SPD eingereichte Liste aus formalen Gründen für ungültig erklärt werden, weil sie nicht von einer dazu berechtigten Person eingereicht war." PA, 26.4., S.2.

Sitzverteilung	jetzt	bisher	nach bish. Berechnung
NSDAP	21	6	14
Kampffront Schw.-Weiß-Rot	4	1	3
DVP	2	3	1
Zentrum	2	0	2
SPD	0	9	9

26.4. Die polit. Zusammenstöße Anfang Januar in Pirna vor Gericht. Der 34 Jahre alte Maurer und frühere komm. Stadtverordnete Erich Gustav Herrmann vor großer Strafkammer des Landgerichts. Obwohl keine direkten Beweise für schweren Aufruhr und Vorgehen gegen Polizei vorliegen, zur Mindeststrafe von 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Vor Sondergericht in Freiberg: Arbeiter Alfred Petzold aus Jessen wegen Geldsammlung f. Rote Hilfe und Vertrieb von "Postkarten kommunistischer Tendenz" zu vier Monaten Gefängnis verurteilt, ein Monat U-Haft angerechnet. PA, 27.4., S.2. Zur Durchführung der Schutzhaft in Sachsen: Danach KZ in Dresden, Gefangenenanstalt (GA) II, Leipzig, GA I, Zwickau, GA I, Altenberg, Gerichtsgefängnis, Colditz, Landesanstalt, Arbeitsdienstlager in Burg Hohnstein, Königstein-Halbestadt, Schloß Hainewalde b. Zittau, Heim Stenz b. Königsbrück, Plaue-Bernsdorf b. Flöha, Hainichen (AHM), Döbeln, Sachsenburg (Flöha). Dem Landeskriminalamt unterstellt. PA, 28.4., S.2.

Auf Veranlassung der Standarte 177 wurde das gesamte Material, Geräte, usw. der Arbeiter-Samariterkolonne Pirna beschlagnahmt. S. 7.

Überall Festgottesdienste anlässlich des "Nationalfeiertags der deutschen Arbeit". Auch Pflanzung

von Hitler Eichen. PA, 29.4., S.2.

Schutzhaftlager Hohnstein: Ca. 500 Personen inhaftiert, bewacht von 150 SA-Leuten. Lagerleiter:

Sturmführer Jähnichen von der Standarte 177. S.12. 29.4. Gleichschaltung des Mietervereins:

Kommunisten dürfen nicht mehr im Vorstand sein.

PA, 30.4., S.2.

Auf Grund Reichspräsidentenverordnung vom 28.2.33 hat Reichskommissar für Sachsen bestimmt: Auflösung und Verbot von RHD, IAH, KJV samt Kindergruppen: die Roten Jungpioniere und die Rote Jungschar; Roter Frauen- und Mädchenbund, RGO, Revolutionärer Industrieverband, Kampfbund gegen den Faschismus, Roter Massenselbstschutz, Antifaschistische Aktion, Kartell roter Wehrverbände, sowie sämtliche kommunistischen örtlichen Selbstschutzverbände (Rote Wehr usw.), Kampfgemeinschaft für Rote Sporteinheit u. alle örtlichen komm. Sportorganisationen, Freier RadioBund Deutschlands, Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit, Bund der Freunde der Sowjetunion und Gesellschaft der Freunde des neuen Rußland, Bund schaffender Landwirte und Lausitzer Bauernbund, AAU, Freie Arbeiter-Union Deutschlands, Anarchistisch-syndikalistische Jugend Deutschlands, Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Organisationen, Sozialistischer Schülerbund, Arbeiter-Turn-u.-Sportbund, Sozialistische Schülergemeinschaft.

Vermögensbestände sind zu beschlagnahmen, Geschäftsstellen, benutzte Grundstücke und

Räumlichkeiten zu schließen. S.11. 2.5. In Sachsen Gewerkschaftshäuser besetzt, Arbeiterbank und

Gewerkschaftsheime gleichfalls, "führende Persönlichkeiten im Interesse der Gleichschaltung der Freien Gewerkschaften" verhaftet.

"Die Gleichschaltung der Gewerkschaften war in der Stadt Pirna bereits seit einiger Zeit durchgeführt worden, so daß man sich bei der Durchführung des gegen die Gewerkschaften nach dem 1. Mai auf die Umgebung beschränken konnte, wobei eine Anzahl Funktionäre in Schutzhaft genommen wurden."

Wohlfahrtsarbeitslosigkeit in Sachsen: Ende März 308 963 Wohlfahrtserwerbslose gegenüber 319 012 am 28.2.; Landesdurchschnitt 61,9 auf 1000 einw., Pirna 115,8, Heidenau 106,5. PA, 3.5., S.2.

Der gleichgeschaltete Bezirkstag der AHM Pirna besteht aus 15 Nazis, 9 SPD, 2 Kampfbund Schwarz-Weiß-Rot, 1 Vertreter der gemeinsamen Liste der übrigen bürgerlichen Parteien. PA, 4.5., S.2.

Sämtliche Gewerkschaften (außer ADGB) unterstellen sich Hitler! Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften, Gewerkschaftsring deutscher Angestellten-, Arbeiter- und Beamtenverbände (Hirsch-Duncker), der GDA, RDA u.a. Verbände. PA, 5.5., S.5.

Arbeitslosenstatistik der Stadt Pirna

	2.5.3	1.4.3	2.5.3	2.5.3	2.5.3
ALU	305	374	635	2584	1352
KRU	814	842	1228	914	728
WU	3964	4061	3097	1917	775
Al gesamt:	5083	5277	4960	5415	2855

PA,6.5.,S.2.

- 7.5. Tischerstift (Kindertagesheim) geschlossen, das Gebäude der SA der NSDAP übergeben. E II, 409,14, S.145.
- 12.5. Der 31 Jahre alte Arbeiter Alfred Petzold aus Pirna-Jessen in Freiberg zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt wegen Verbreitung komm. Druckschriften. Flugblätter am 7.4. im Weißen Roß Pirna empfangen, um sie in Copitz und Jessen zu verteilen. Große Strafkammer Dresden verurteilt wegen gleichen Vergehens zu 3 Monaten. PA, 13.5., S.7.
- 15.5. Nach Gesetz vom 3.5. nochmalige Neuwahl des Stadtrats. Danach als ehrenamtliche Mitglieder gewählt: Baum, Rogge, Stievermann, Unger, Walther, als Neue: Schumann, Paul, Kaufmann und Franke, Willy, Syndikus. Alle NSDAP. E II,409,14,S.15.
- 16.5. Der ehem. komm. Stadtverordnete Poslad hat sich selbst gestellt. Hätte sich in vergangenen Wochen bettelnd in der Umgebung aufgehalten. PA, 17.5., S.2.
- 20.5. Luftschutzunterricht an Schulen wird vorbereitet. An einigen läuft er schon. PA, 20.5., S.2.
Zaschendorf: Maurer Max Kunze, welcher schon 7 Wochen in Schutzhaft war, erneut samt Frau und 19-jähr. Sohn verhaftet. Außerdem Bauarbeiter Artur Wünsche und dessen Bruder Erich. S.9.
- 23.5. Mutschmann in Pirna. Wird zum Ehrenbürger ernannt.
In Sachsen bleibt der Arbeiter-Samariter-Bund als eine Unterorganisation des Arbeiter-Landes-Sportkartells aufgelöst und verboten. PA, 24.5., S.2.
- 24.5. Wegen Anbringens hetzerischer Losungen - sieben Kommunisten aus Elbersdorf, Wilschdorf, Dürrröhrsdorf, Pirna und Stolpen vor Landgericht Bautzen: Haben am 7.2. an Friedhofsmauer in Dürrröhrsdorf "hetzerische Anschriften angebracht, die sich gegen die nationalsozialistische Regierung richteten, zum Generalstreik bzw. zum bewaffneten Aufstand aufforderten." Auch Plakate geklebt. Haupttäter: Zimmerer Krenz aus Pirna-Copitz zu 6 Monaten Gefängnis, die anderen von zwei Wochen bis 3 Monate. PA, 25.5., S.2.
Verbot des Sozialistischen Studentenbundes und der Gemeinschaft prol. Freidenker in Sachsen.S.3.
- 25.5. Wegen Verteilung "hetzerischer Flugblätter" der in Copitz wohnhafte Glasmacher Reitz festgenommen. Verteilte die Mainummer der "Fackel".
Die frühere Stadtverordnete Seifert (SPD), seither flüchtig, in Dresden festgenommen. Aus Hohnstein ganze Anzahl nach mehrwöchiger Schutzhaft freigelassen. PA, 26.5., S.2.
- 31.5. Der ehem. komm. Stadtverordnete Schöne hat sich selbst gestellt - Schutzhaft. War in der CSR. PA, 1.6., S.2.
- 1.6. Stadtverordnetensitzung : Mutschmann Ehrenbürgerschaft verliehen. Beschlossen, städtischen Beamten, Angestellten und Arbeitern in Pirna zur Pflicht zu machen, nicht in jüdischen Geschäften, im Konsumverein usw. zu kaufen. PA, 3.6., S.11 und B III-XVI, Nr.28, Bl.58.

- 17.6. in Pirna besteht eine Fachschaft Kirchenmusik des NSLB Pirna unter Organist Karl Hänsel. PA, 18.6., S.3.
- 20.6. Von der Staatsregierung mit Geschäften des Landesbischofs beauftragt: Pfarrer Coch, seit 1931 NSDAP-Mitglied. PA, 4.7., S.2.
- 22.6. Die "Deutsche Buchhandlung" in Pirna befindet sich in der Breiten Str. 21 "im Gebäude der Kreisleitung der NSDAP". PA, 22.6., S.4: Anzeige.
- 22.6. Pirna: In Schutzhaft genommen ein hiesiger Einwohner, der im Laufe einer Unterhaltung über die Wirtschaftslage eine Äußerung getan hatte, die sich auf den Reichskanzler bezog. Sonnenwendfeier des "Stahlhelm" vorläufig verschoben (Stahlhelm Tage zuvor in Ostpreußen, Thüringen u.a. verboten bzw. aufgelöst - wegen "Unterwanderung durch Kommunisten und Marxisten"). PA, 23.6., S.2.
- Stahlhelm gliedert sich in die nationalsozialistische Bewegung ein (Vereinbarung Hitler, Seldte, Papen). Bundesführer verbietet Mitgliedern jede andere Parteimitgliedschaft als NSDAP. Jungstahlhelm tritt der SA oder SS bei, der "Scharnhorst" in die HJ. S.5.
- Am 22.6. SPD verboten. PA, 24.6., S.1. 24.6. "Die Durchführung der Maßnahmen des Verbots der SPD, des Jungdeutschen Ordens und des Tannenbergbundes am gestrigen Tag verliefen in Pirna in aller Ordnung ohne jeden Zwischenfall." PA, 25.6., S.2.
- SPD-Funktionäre dürfen ohne Genehmigung des Stadtrats das Stadtgebiet von Pirna nicht verlassen.
- Sie müssen eine entsprechende Verpflichtungserklärung unterschreiben . Namensliste: Wellesen, Willy; Richter, Otto; Ulbrich, Willy; Fietsch, Oskar; Renker, Erich; Sickert, Alfred; Ramm, Max; Schirmer, Max; Geißler, Max; Findeisen, Max; Pilz, Erna; Schneider, Rudolf; Liebsch, Emil; Müller, Rudolf; Wagner, Lothar; Rudolph, Max; Walther, Otto; Heinrich, Albin; Zachau, Karl; Grahl, Artur. B III-XXVI,182, Bl.360-363.
- 27.6. Stadtverordnetenvorsteher Paul Reinhold, Pirna, durch Amtshauptmann v. Thümmel als kommissarischer Bürgermeister in Bad Schandau eingesetzt. PA, 28.6., S.3.
- 30.6. Arthur Göhler (Jessen) und Kurt Krenz (Copitz), beide KPD-Mitglieder, in das Schutzhaftlager Hohnstein eingeliefert. Chr.S.26.
- 3.7. Gleichschaltung des Pirnaer Handwerks. Dem Bezirksausschuß des Handwerks gehören 52 Innungen an, 12 stehen noch fern. Geschäftsführender Vorstand eingesetzt. PA, 4.7., S.7.
- 12.7. Der Kommunist Walter Hultsch aus Pirna wirkt an der Wiederherstellung der Organisation des Verbandes proletarischer Freidenker mit. Auf dem Wege zu einer illegalen Versammlung in Leipzig verhaftet ihn die Polizei. Am 16.Juli stirbt er an den Folgen brutaler Verhöre in der Untersuchungshaftanstalt Münchner Platz in Dresden. Chr.,S.27.
- 13.7. Der Kommunist Fritz Ehrlich, Stadtverordnetenvorsteher in Pirna, wird in Pockau-Lengefeld verhaftet. Chr., S.27. "...wo er illegal lebte und "hetzerische Flugblätter und Schriften" verteilte. PA,15.7., S.2.
- 14.7. Wegen Weiterführung des verbotenen Verbandes proletarischer Freidenker als "Volkshilfe", "Bestattungsfürsorge" und "Sächsischer Heimatbund" erläßt das Amtsgericht Pirna Haftbefehl gegen Hedwig Albrecht, Richard Arnold, Walter Hultsch, Thomas Hurtner und Walter Triller. Chr., S. 27.
- Friedrich Morche (KPD) nach Verbüßung von Schutzhaft wegen Zusammenrottung und Widerstands gegen die Staatsgewalt in Hohnstein - aus dem Deutschen Reich verwiesen. B IJJ-XXVL183, 2995.
- 20.7. Ratsbeschluß über Einführung des Hitler-Grußes für alle städtischen Beamten, Ange-

stellten und Arbeiter. „Wer nicht in den Verdacht kommen will, sich bewußt ablehnend zu verhalten, wird daher den Hitler-Gruß erweisen.“ Kühn. B III-XXXII, 78, 29 und B III-XVI, Nr.28, Bl. 66.

Wohlfahrtserwerbslose im Bezirk Pirna: PA, 20.7., S.2:

Mai: 10 400, Juni: 10 100

Krisenunterstützungsempfänger:

Mai: 3935 Juni: 3900.

Treuekundgebung der Ortsgruppe Pirna des Deutschen Handlungsgehilfenverbandes: Gleichschaltung bei Kundgebungsorganisation und Leitung durch örtliche Naziführung. PA,21.7., S.7.

Die Polizei verhaftet den KPD-Unterbezirksleiter Georg Haak und inhaftiert ihn in der Pirnaer Fronfeste. Chr.,S.27.

Zur Kirchenwahl am Sonntag: Durch eine Einheitsliste (mit rund 70 % NS-Christen erübrigte sich eine Wahl. PA,21.7., S.2.

Kundgebung der "Deutschen Christen" im "Roß". Redner: Superintendent Frölich, Leipzig. SA-Kapelle gibt Einleitung. Einberufen und eröffnet durch Kreisleiter Sterzing.

Zur Kirchenwahl in Sachsen: Im Bezirk Pirna nur Einheitslisten! In Sachsen 75% der Stimmen für "Deutsche Christen" dort, wo vereinzelt Wahlen nötig waren. PA,25.7., S.2.

In der Landeskirche Parlamentarismus gleichfalls beendet. Neuzuwählende Landessynode hat nur zwei Aufgaben: Neue Kirchenverfassung anzunehmen und Landesbischof zu wählen. Danach aufzulösen und nicht wieder zusammenzutreten. PA,26.7., S.2.

In Schutzhaft genommen ein hiesiger Bürger, der komm. Material in einer Steinhalde versteckt hatte. PA,27.7.,S.2.

Gruppenstammlager d. RAD in Pionierkaserne eingerichtet. Fertig : Anfang August mit Schlüsselübergabe. PA,30.7., S.7.

Sondergericht Freiberg verurteilt den Monteur Alfred Pönisch aus Pirna wegen Verbreitung komm.

Schriften zu fünf Monaten Gefängnis. PA,5.8., S.7. Arbeitslose in Pirna

Arbeitslose	1.8.3	1.7.3	1.8.3
AIU	417	232	300
KrU	884	733	740
WU	3300	3561	3436
Insges.:	4601	4526	4476

18.8.

25.8.

PA,6.8., S.2.

Landgericht Dresden verurteilte Fritz Ehrlich zu 3 Monaten Gefängnis wegen Aufruf zu Ungesetzlichkeit in der von ihm geleiteten Stadtverordnetenversammlung am 26.1.33. PA,19.8., S.2.

Fritz Ehrlich vom Sondergericht Freiberg zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Ging am 2.3. in die CSR, wurde als Kurier mit komm. Schriften in Lengefeld gefaßt. PA,2.9., S.10. "Arbeitsschlacht" im Kreis Pirna. Bericht des Arbeitsamtsdirektors über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen: „Die Aufnahme der „Arbeitsschlacht" im Bezirk Pirna. Am heutigen Vormittag fand im hiesigen Stadtverordnetensaal eine Sitzung statt, in der der

Direktor des Arbeitsamtes Pirna, Dr. Siemers, vor den Bürgermeistern bzw. Gemeindevertretern aus dem Arbeitsamtsbezirk Pirna Ausführungen über den Beginn der Arbeitsschlacht im Bezirk Pirna machte. In seiner Einleitung betonte der Arbeitsamtsdirektor, daß zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit in Sachsen nur eine kurze Frist vorgesehen ist. Die Arbeitsschlacht werde, so führte er dann weiter aus, in Gemeinschaft mit der Kreisleitung der NSDAP, der SA, der SS, den Banken, kurzum mit allen Krei-

sen geführt werden, die an der Beseitigung der Arbeitslosigkeit interessiert sind. Vor allem soll mit dem Arbeitsamt und den Gemeinden eine Einheit gebildet werden. Der Begriff Arbeitsschlacht sei ein nationalsozialistischer, nationalsozialistisch müsse auch der Geist sein, der als Träger den Kampf durchflutet. Jeder müsse seine ganze Kraft einsetzen, jeder müsse Vertrauen haben zu den Maßnahmen, die getroffen werden und sich selbstlos einstellen auf die Arbeitsschlacht. Auf jeden einzelnen müsse eingewirkt werden. Für Sachsen heiße die Schlacht gewinnen, wenn es schon gelingt, eine wesentliche Herabdrückung der Arbeitslosenzahl zu erreichen, und zwar nicht nur vorübergehend, sondern dauernd. Direktor Dr. Siemers gab dann die Richtlinien bekannt, nach denen die Schlacht in Angriff genommen und geführt werden soll. Es soll verhindert werden, daß Leute, die weniger bedürftig sind, in Arbeitsstellen eindringen. Wenn die Richtlinien, die jetzt gelten, schon früher herausgegeben worden wären, hätten wir in Sachsen etwa 700000 Arbeitslose weniger gehabt. Als weitere Mittel führte er an Propagierung der 40-Stunden-Woche, Bekämpfung des Doppelverdienertums, Einstellung der sozial am Bedürftigsten Familienväter und der nationalen Kämpfer, Bekämpfung der Pfusch- bzw. Schwarzarbeit. Letztere sollte mit allen Mitteln unterbunden werden, und er bat die Gemeindevertreter, ihm jeden Fall zu melden. Dr. Siemers sprach noch über die Organisation innerhalb des Arbeitsamtes und betonte, daß bereits über 1000 neue Arbeitsplätze frei gemacht worden seien, zum Teil durch Arbeitsstreckung, zum Teil durch Neueinstellung.

Die Zahl der Arbeitsuchenden im Bezirk des Arbeitsamtes Pirna sei seit dem 1. Februar 1933 von 21629 auf 15656 am 22. August zurückgegangen. In Heidenau sei die Zahl in dem gleichen Zeitraum von 5389 auf 4211 gesunken. Es gäbe Gemeinden, die nur wenige Arbeitslose haben. Solche, die nur bis 20 Arbeitslose haben, werden gezwungen werden, diese unterzubringen. In den 130 Gemeinden des Arbeitsamtsbezirks Pirna können auf diese Weise 30 von Arbeitslosen freigemacht werden.

Bürgermeister Scheufler führte aus, daß er Fühlung mit der Industrie und anderen Firmen genommen habe, inwieweit es möglich sei, noch Arbeitslose einzustellen. Es sei nach Verhandlungen gelungen, die Wiederaufnahme der Kupferseidefabrikation bei der Firma Küttner zu erreichen. Die städtischen Körperschaften haben sich bereit erklärt, steuerliche Erleichterungen hier eintreten zu lassen. Angestrebt werde auch, die Glasindustrie wieder in Betrieb zu setzen, desgleichen die Firma Gerlach, deren Stilllegung seinerzeit auf Maßnahmen des Staates zurückzuführen sei. Man versuche auch, die Stilllegung der Felsenkellerbrauerei in Pirna zu verhüten. In Angriff genommen werden soll auch das Projekt der Gottleubaregulierung mit rund 12000 Tagewerken und einem Kostenaufwand von 165000 RM.

Stadtbaurat Kirschner gab noch einige Planungen für Notstandsarbeiten in Pirna, Schleusen- und Straßenbauten betreffend, bekannt. Etwaige Bedenken, die von den Gemeinden bezüglich der Arbeitsschlacht vorgebracht werden könnten, wurden vom Arbeitsamtsdirektor von vornherein zerstreut, u. a. betonte er, dass die Bestimmungen des sogenannten Reinhardt-Programms, daß für eine Arbeit 10000 Tagewerke vorliegen müssen, wahrscheinlich insofern abgeändert werde, als sich mehrere Gemeinden zusammenschließen könnten, um so den Beitrag zu erhalten. Er bat auch, den Kleinwohnungsbau zu fördern, wie auch an die Forstämter herangegangen werden sollte, das alte Personal wieder einzustellen. In den Fällen, wo die Arbeitsschlacht an dem Eigennutz der Banken zu scheitern drohe, werde man mit Schärfe vorgehen." PA,26.8., S.2 und 27.8. 26.8. Verbot der Arbeiterwohlfahrt und Beschlagnahme ihres Eigentums in Sachsen.

PA,27.8., S.2.

1.9. Heutige Einsteinstr. als Umgehungsstraße übergeben. PA,2.9., S.10.

- 6.9. Sanitätsmaterial der Arbeiter-Samariter geht laut Entscheidung des sächs. MdI an SA und SS. PA,7.9., S.2.
- 13.9. Die Stadtverordneten Diener und Bauerschmidt (Christl.-sozialer Volksdienst) haben sich als letzte als Hospitanten der NS-Fraktion angeschlossen und gelobt, sich dem Fraktionszwang der NSDAP zu unterwerfen. "Somit besteht das Kollegium nur aus einer Fraktion." PA,14.9., S.7.
- 19.9. Im Kirchgemeindehaus Pirna-Copitz treffen sich der Evangelische Jungmänner- und Jungmädchenverein Pirna-Copitz und der Jugendbund für entschiedenes Christentum. Der Bundessekretär Gröschel, Dresden: "Wie das Dritte Reich für seine politische Aktion in seiner eigenen Mitte zusammengeballte organisierte Kraft braucht, so kann die neue deutsche Volkskirche angesichts der ungeheuren missionarischen Aufgabe, die vor ihr liegt, den organisierten Stoßtrupp von Bruderschaften junger Menschen nicht entbehren. Das evangelische Jugendwerk, insbes. das ev. Jungmännerwerk, das auch in den 14 Jahren nationaler und sittlicher Zersetzung unter dem Pesthauch des Materialismus und den Stürmen der Gottlosenbewegung, die Fahnen des Reiches Gottes hochgehalten hat, ist berufen, Stoßtrupp der neuen deutschen Volkskirche zu sein." PA, 20.9., S.8.
- Ende Sept./ Anf. Okt. Entlassungen nach Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums: Aus Gemeindedienst:
 Polizeihauptwachtmeister Joh. Paul Gottwald, Pirna, Schulhausmeister Gustav Otto Richter, Pirna. PA,28.9., S.7.
 Die Regierungsräte Köthe und Kalauch, beide bei der AHM. PA,6.10., S.2. Oberpfleger Köhler, Pfleger Schlimpert und Bock, Kanzleioberassistent Sarodnik, alle Landesanstalt Sonnenstein. PA,11.10., S.2.
- 10.10. Der Direktor der Heil-und Pflegeanstalt Sonnenstein, Prof. Dr. Nitsche zum Vorsitzenden der Ortsgruppe Dresden der Deutschen Gesellschaft für Rassenhygiene ernannt. PA, 11.10., S.3.
- 12.10. Liddy Weiß aus Pirna-Copitz vor Landgericht Dresden zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt wegen Nichtablieferung komm. Schriften. War aktiv im Bund roter Frauen und Mädchen tätig. Ihr geschiedener Ehemann, Glasmacher Paul Weiß, freigesprochen, war nur 1/2 Jahr beim RFB. PA,13.10., S.7.
- 13.10. Georg Haak wird wegen illegaler Weiterführung der KPD im Unterbezirk Pirna erneut verhaftet. Chr.,S.30. Mit ihm weitere zwei kommunistische Funktionäre. PA,15.10., S.2.
- Gründungsversammlung der Pirnaer Gruppe der "Deutschen Christen" im "Weißen Roß". Gruppenführer: Oberstudiendirektor Bartholomey. Rede: Pfarrer Börner, Ottendorf. "Vereinigung von Christenkreuz und Hakenkreuz" im Mittelpunkt seiner Rede. Umrahmt von Standartenkapelle 177, Kurrende unter Kirchenmusikdirektor R. Büttner und Posaunenchor mit Pfarrer Teichgräber. Pa, 15.10., S. 10. 15.10. Nach Gottesdienst Kundgebung der "Deutschen Christen" auf dem Marktplatz. Redner Bartholomey. Mitgliederzettel verteilt, werden in Haushalten abgeholt. PA,17.10., S.2.
- 25.10. Größere Anzahl Festnahmen in Pirna wegen Verdachts komm. Betätigung und geleisteter Kurierdienste. Damit verbunden Haussuchungen. Flugblätter zum Reichstagsbrandprozeß in der Südvorstadt verbreitet. PA,26.10., S.2.
- "Arbeitsschlacht"
- Arbeitslose im Bezirk:
- | | | |
|-------|--------|---------|
| 31.1. | 21 512 | |
| | 30.4. | 18 388 |
| | 31.7. | 16 054 |
| | 15.8. | 14 855 |
| | 14.10. | 12 512. |

Kampf gegen Schwarzarbeit und Doppelverdiener.

Aufruf gegen Schwarzarbeit: Öffentliche Brandmarkung an sogenannten Schandpfählen angedroht.

PA,27.10., S.8. 28.10. Mehrere Einwohner dem Schutzhaftlager Hohnstein zugeführt - in Verbindung mit kürzlich durchgeführten Haussuchungen. PA,29.10., S.2.

31.10. Auf Vorschlag des Rats "mit der Ausübung des Kirchenpatronats Bürgermeister Scheufler beauftragt". Förmliche Verpflichtung am Reformationsfest durch Oberkirchenrat Dr. Zweynert.

PA, 4.1.1934: Pirna im Jahre 1933:

1.11. Aufnahmesperre für SA und SS in der Zeit vom 1. bis 5.11. aufgehoben, SA-Standarte 177.

Diese ist gegliedert in folgende Stürme: 1 -Lohmen, 2 -Stolpen, 11 und 13 - Pirna, 12 - Langenhennersdorf, 14 - Gottleuba, 21 - Königstein. 22 und 24 - Sebnitz, 23 - Schandau, 25 - Ottendorf, 26 - Hohnstein, 31 - Kreischa, 32 - Zschachwitz, 33 und 35 - Heidenau, 34 - Dohna, 3 - Neustadt. PA,2.11., S.2. 3.11. Alfred Vater bringt illegale Zeitschriften, u.a. die "AIZ" und "Der Gegenangriff" bei Rosenthal über die Grenze. Er übergibt sie einem Mittelsmann, der zum Verräter geworden ist. Danach sucht er seine Mutter in Pirna-Neundorf auf und wird hier verhaftet. Weitere Verhaftungen in Pirna-Neundorf: Walter Friedemann, Arno Hergesell und Paul Reiche. Chr.,S.31.

4.11. Die Polizei verhaftet Helmut Fuchs aus Pirna-Copitz nach Haussuchung. Bei ihm wird auch der parteilose Arbeiteresperantist Kurt Heinze aus Heidenau verhaftet. Beide kommen in die Pirnaer Fronfeste. Chr., S. 31. 8.11. "Wegen Vergehens gegen die Verordnung zur Abwehr heimtückischer Angriffe auf die Regierung" - von der Gr. Strafkammer des Dresdner Landgerichts der Pirnaer Kellner Hugo Frenzel (34) zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte am 26.7. bei Streit eine Frau und einen SA-Mann als Spitzel beschimpft und dann noch behauptet, die ganze NSDAP bestehe aus lauter Spitzeln. PA,9.11., S.2.

12.11. Reichstagsneuwahl, gleichzeitig Volksabstimmung: „Billigt das deutsche Volk die ihm vorgelegte Politik seiner Reichsregierung und ist es bereit, diese als den Ausdruck seiner eigenen Auffassung und seines eigenen Willens zu erklären und sich feierlich zu ihr zu bekennen?“

Wahlinformationen: Bis 12 Uhr soll jeder gewählt haben. Wer bis 12 Uhr nicht gewählt hat, kommt auf die Schlepperliste. Autodienste für Kranke und Gebrechliche. Nach Wahlteilnahme: amtliche Plakette für 5 Pfg., damit vor öffentlichem Patrouillendienst bewahrt. PA,12.11., S.2.

Wahlbeteiligung in Pirna: 96,6 %

Reichstag:

NSDAP 20.771

ungültig 1.970

Für die Regierung somit 90,5 %.

Volksabstimmung:

21.220 Ja-Stimmen = 92,5 % 1.146 Nein-Stimmen

451 Stimmen ungültig. E II, 409, 14, S.70.

Wahlresultate in der AHM Pirna.

Reichstag:

Stimmber.: 118.931

NSDAP: 108.293

Ungültig: 8.587

Volksabstimmung:

Ja: 111.300

Nein: 4.126

Ungültig: 2.268

PA,14.11., S.5.

- 15.11. Former Alfred Ferdinand Hermann Walther (26), Glasmacher Stanislaus Poslad (44) und Maria Maul, geb. Lehmann (40), zu je 4 Monaten Gefängnis verurteilt - wegen Fortführung des komm. Freidenkerverbandes, der durch Verordnung vom 3.5.32 verboten. Hatten für den 2.2.33 eine Versammlung einberufen für Tarn- und Nachfolgeorganisation "Volkshilfe mit Bestattungsfürsorge", die auch illegal; deshalb als Veranstalter das "Revolutionäre Kultur-Komitee" aufgetreten. (Landgericht Dresden). PA,17.11., S.2 und Chr.,S.31.
- 17.11. Zahlreiche Entlassungen aus Hohnstein nach den Wahlen. PA,18.11., S.2.
- 21.11. Sondergericht Freiberg, : Wegen Fortführung der "Roten Hilfe" und Verbreitung komm. Druckschriften verurteilt: Buchhändler Alfred Körbitz, 10 Monate, Arbeiter William Müller, 10 Monate und Ofensetzer Otto Kluge, 6 Monate Gefängnis. Alle aus Pirna. Wurden gemeinsam mit Angeklagten aus Leipzig und Dresden bei einem Treffen am 28.5. in Pillnitz verhaftet. PA, 24.11., S. 2 und 25.11.,S.8.
- 23.11. Ratsbeschluß: Die Oberbürgermeisterstelle in Pirna wird nicht wieder besetzt. Scheufler bleibt Bürgermeister. PA,24.11., S.2.
- 29.11. Scheufler teilt Beamten und Angestellten mit, daß er zum "Führer der städtischen Verwaltung" bestimmt worden ist (in Übereinstimmung mit KL der NSDAP). Alle Beschwerden und Wünsche sind zuerst an ihn zu richten, sonst Sanktionen! B III-II. 587, Bl.90.
- 10.12. Die Gestapo verhaftet erneut den Kommunisten Arthur Göhler aus Pirna-Jessen wegen Weiterführung der illegalen Arbeit der KPD im Raum Pirna-Copitz. Chr.,S.31.
- 14.12. Paul Harnisch aus Pirna-Copitz, Mitglied der KPD-Unterbezirksleitung und ehem. Stadtverordneter von Pirna, wird verhaftet. Chr.,S..31.
- 20.12. Aktion gegen Bibelforscher und Kommunisten in letzten Tagen in Pirna und Umgebung. Haussuchungen bei Bibelforschern förderte viele verbotene Druckschriften zutage, die beschlagnahmt. Zwei Personen in Haft.
Größeren Umfang nahm Aktion gegen Fortführung der kommunistischen Propaganda an. In den Vororten Pirnas, in Lohmen usw. größere Anzahl Kommunisten von der Staatspolizei mit Unterstützung der hiesigen Sicherheitspolizei verhaftet und nach Dresden überführt. Unter den Festgenommenen: ein früherer komm. Stadtrat und ein früherer Stadtverordneter. PA, 21.12., S.2.
- Landbund Pirna auf Grund des §7 des Reichsnährstandsgesetzes vom Landesbauern-führer Pg. Körner am 20.12.1933 in die Kreisbauernschaft Pirna eingegliedert. Zum „Stab der Kreisbauernschaft" gehörten: Kurt Schumann, Zatzschke, als Kreisbauern-führer, ferner Erich Kühne, Bosewitz, M. Häcker, Otto Seiler, Burkertsdorf, Dr. Mittag, Landwirtschaftliche Schule Pirna, Otto Ulbricht, Oberhelmsdorf. Aus einem Artikel „Bauernjugend in Front" (gleiche Ausgabe) erfahren wir, daß sich die Landjugend in Jungbauernschaften zusammenschließen habe. Anfänge der Organisation der Jungbauernschaft reichten bis 1921 zurück. In dieser Zeit sei auch die Gründung der Bauernhochschule Berggießhübel unter Stammlers Leitung gefallen. Sie hätte damals „schon ganz im Zeichen des Hakenkreuzes" gestanden. 1924 hätte der Zusammenschluß der sächsischen Landjugend zum Landjugendtag in Zittau unter Leitung des jetzigen Bauern Stange, Erblehnhof Struppen, stattgefunden. Aus Berggießhübler Schule sei der jetzige Kreisbauernführer Schumann, Zatzschke, hervorgegangen, der 1925 den Jugendlandbund Pirna neu gründete. „Freiheitskampf", 2.1.1934: 22.12. Der "Pirnaer Anzeiger" veröffentlicht einen Artikel zur Sterilisierung der Erbkranken: Erbgesundheitsgerichte geschaffen: 1700! Zu sterilisieren etwa 400.000! Kosten bei Männern - 20 RM, bei Frauen - 50 RM = jährlich 14 Mill. RM, aber 350 Mill RM Aufwand für Erbkranken, so daß enorme Ersparnis in Zukunft! PA,22.12.33, S.5.

- 23.12. Die Evangelische Jugend wird in die Hitlerjugend eingegliedert. Übereinkommen zwischen v. Schirach und Reichsbischof Müller. Frist bis 31.3.34. Bedingungen dargelegt. PA,23.12., S.7.
- 29.12. Wegen illegaler Fortsetzung der KPD ins Polizeipräsidium Dresden überführt: Otto Gedlich, Oswald Wend, Richard Wend, Adolf Pertig, Alfred Pollak, Fritz Burrmeister, Gustav Grahl und Gottfried Morche. Die Aufgeführten waren im Verlaufe mehrerer Haussuchungen (Razzien) in den letzten Wochen durch den staatlichen Streifendienst verhaftet worden. B III-XXVI,183 Polizeiamt - 2994.

Jahresbericht des Stadtrates Pirna, 1933: E II, 409,14.

S.3: 700-Jahr-Feier vom 20.-28.5.33; aus diesem Anlaß Ehrenbürgerrechte verliehen an Hin-denburg, Hitler und Mutschmann.

S.12: Einwohnerzahl vom 1.1.-31.12.33 von 34 284 auf 33 771 zurückgegangen - 0 505 weniger. Gemeindebezirk hat 2540 ha und 56,8 a.

S.14: Stadtrat am 10.1.33: als unbesoldete, ehrenamtliche Mitgl.:

1. Göhler, Artur, Maurer, KPD
2. Schlegel, Emil, Angestellter, KPD
3. Körbitz, Alfred, Kontorist, KPD
4. Walther, Otto, Maschinensetzer, SPD
5. Richter, Otto, Schulhausmeister, SPD
6. Burghard, Gustav, Privatus,
7. Jeitner, Berthold, Kaufmann, beide Nationale Arbeitsgemeinsch.Handel und Gewerbe
8. Häschel, Karl, Schlossermeister, NSDAP
9. Walther, Kurt, Eisenbahnbetriebsassistent, NSDAP

Dazu hauptamtlich:

1. Oberbürgermeister Dr. Gaitzsch
2. Bürgermeister Scheufler
3. Stadtbaurat Kirschner
4. Stadtrat Kühn

Nach Par. 12 des Gleichschaltungsgesetzes - Stadtrat aufgelöst, Zahl der Unbesoldeten von 9 auf 7 herabgesetzt.

S.15: am 27.4. gewählt:

1. Baum, Otto, Geschäftsinhaber,
2. Walther, Kurt, Eisenbahnnass.,
3. Stievermann, Kurt, Werkmeister,
4. Unger, Albert, Baumeister,
5. Thalheim, Willy, Gasmeister,
6. Rogge, Willy, Ingenieur - alle NSDAP und
7. Müller, Max, Ehrenobermeister, Kampffront Schwarz-Weiß-Rot. Am

15.5. nach Gesetz vom 3.5. nochmalige Neuwahl. Danach gewählt:

Baum, Rogge, Stievermann, Unger, Walther, und neu: Schumann, Paul, Kaufmann und Franke, Willy, Syndikus. S.17: Stadtverordnete.

In erster Sitzung am 10.1.33 Vorsteherwahl:

1. Bauarbeiter Fritz Ehrlich, Vorsteher.
2. Lehrer Heinrich Schmitz, 1. Stellvertreter.
3. Maurer Gustav Hermann, 2. Stellvertreter.

Da Arthur Göhler zum Stadtrat gewählt, wird Glasmacher Stanislaus Poslad (KPD) Stadtverordneter.

Am 8.3.33 legt Schulleiter Renker "im Interesse der von ihm geleiteten Schule" sein Mandat nieder. Nachfolger: Dreher Rudolf Schneider (SPD).

"Nach 2 wegen Fehlens der der KPD und der SPD angehörenden Mitglieder infolge der politischen Umwälzung beschlußunfähigen Sitzungen wurden am 13. März Arbeiter Paul Reinhold zum Vorsteher, Syndikus Dr. Rietzschel zum 1. und Verwaltungsobersekretär Walter Leschau zum 2. Stellvertreter gewählt, alle drei der NSDAP angehörend." "Nachdem den Kommunisten durch Verordnung des Reichskommissars für Sachsen die ehrenamtliche Tätigkeit in Gemeinden usw. untersagt worden war, legten dann auch Oberlehrer Otto Wagner (SPD) und Lehrer Heinrich Schmitz (KPD) ihre Stadtverordnetenmandate nieder."

Anfang April 1933 nach Paragr. 12 des Gleichschaltungsgesetzes das Stadtverordnetenkollegium aufgelöst, gleichzeitig Zahl künftiger Stadtv. auf 29 herabgesetzt. S.18: Stadtverordneten-Neuwahl:

1. Reinhold, Paul, Arbeiter
2. Dr. Zschunke, Erich, Volkswirt
3. Trexler, Horst, Schneiderobermeister
4. Leschau, Walter, Verwaltungs-Obersekretär
5. Heinitz, Kurt, Geschäftsinhaber
6. Häschel, Karl, Schlossermeister
7. Sandmann, Alfons, Stellmacher
8. Leschke, Kurt, Obersteuersekretär
9. Bernitt, Herbert, Bankbeamter
10. Munkelt, Hermann, Studienrat
11. Schille, Erich, Angestellter
12. Rehbein, Karl, Schneidermeister
13. Härtling, Johannes, Geschäftsführer
14. Hermann, Walter, Handlungsgehilfe
15. Hoffmann, Richard, Elektromeister
16. Lommatzsch, Fritz, Dentist
17. Boden Alfred, Landwirt
18. Kecke, Richard, Kaufmann
19. Ingrisch, Alfred, Eisenbahnbeamter
20. Jahn, Reinhard, Studienrat
21. Leschke, Arthur, Zollbeamter - 1. - 21. alle NSDAP
22. Müller, Oswald, Studienrat, DVP
23. Burkhardt, Gustav, Stadtrat i.R., DVP
24. Dr. Hentzschel, Herbert, Ingenieur
25. Hunger, Hermann, Ingenieur
26. Schmidt, Paul, Stadtbaumeister
27. Lange, Heinrich, Betriebsleiter - 24. - 27. Kampffront Schwarz-Weiß-Rot
28. Diener, Anton, Hafenmachermeister
29. Bauerschmidt, Paul, Schriftsetzer, beide Zentrum und Christlich-Sozialer Volksdienst.

S.58: Ordnungs- und Verwaltungspolizei:

"Die Haupttätigkeit des Polizeiamtes wickelte sich im Berichtsjahr auf politischem Gebiet ab. Naturgemäß brachte die nationale Erhebung gerade auf polizeilichem Gebiete die verschiedensten Maßnahmen und damit eine Fülle von Arbeit mit sich (Festnahmen, Schutzhaft, Haussuchungen, Beschlagnahmungen, Auflösungen marxistischer, kommunistischer und anderer staatsfeindlicher Parteien, Verbände usw., und damit zusammenhängend Beschlagnahme, Einziehung und Verwaltung des Vermögens derselben, Einstellung von Hilfspolizei)."

Schutzhaft: 256 Personen.

Der Auflösung verfielen 57 Vereine usw.

Für einige Wochen 28 Mann Hilfspolizei eingestellt.

Die eingestellten Hilfspolizisten wurden zu Wohnungsdurchsuchungen den planmäßigen Polizeibeamten beigegeben, ferner wurden sie zur Verstärkung der Polizei im Streifendienst zur Tages- und Nachtzeit, zur vollständigen Unterdrückung der Marxisten und zur Vernichtung ihres Materials verwendet. Ab 1. Okt. - Einrichtung einer politischen Abteilung der Polizei. 1 Beamter (Hüllmann).

S. 61/62: Sicherheitspolizei, Polizeihauptwache.

Anzeigen:

Wohnungsdurchsuchungen: 52. Flugblattverteilung

hetzerischen Inhalts: 10. Schutzhäftlinge

eingebraucht: 164.

Im Obdachlosenheim untergebracht: 274 Schutzhäftlinge.

Bezirkswache Pirna-Copitz:

Wohnungsdurchsuchungen: 50.

Flugblattverteilungen hetzerischen Inhalts: 7.

Inhaftierungen: 104.

Polizeiwache Kaserne:

Hochverrat: 1.

Wohnungsdurchsuchungen mit Erfolg: 28., ohne Erfolg: 126. Auflösung

von Vereinen: 28. S.71: Reichstagsneuwahl am 12.11.33:

Damit Volksabstimmung verbunden:

"Billigt das deutsche Volk die ihm vorgelegte Politik seiner Reichsregierung und ist es bereit, diese

als Ausdruck seiner eigenen Auffassung und seines eigenen Willens zu erklären und sich feierlich

zu ihr zu bekennen?"

Ergebnisse:

Wahlbeteiligung: 96,6% Für NSDAP: 20.751 = 90,6%;

ungültig: 1.870. Volksabstimmung: 21.220 gültige Ja-

Stimmen, = 92,5% 1.146 Nein-Stimmen. Ungültig: 451.

S.28/29: Haushaltplan 1933

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Fehlbetrag</u>
a)ordentl.Teil	3 949 657	3 949 657	-
b)Sonderplan	1 942 731	2 364 497	421 766 (Fürsorge)

Gesamt 5 892 388 6 314 154 421 766

Abschluß der Jahresrechnung:

a) 4 351 524,01 4 137 866,53 +213 657,48

b) 1 882 674,12 2 096 331,60 -213 657,48 S.30:

Steueraufkommen. Steuereinnahmen der Stadt:

1928: 2.000.472

1933: 1.134.473,66

1934: 1.048.886.

Einwohnerzahl:

Vom 1.1. bis 31.12.33 von 34 284 auf 33 779 = -505

Gemeindebezirk: 2 540 ha, 56,8 a.

S.96: Schulen: Lehrer: In einigen Fällen Bestrafungen mit Verweis oder Geldstrafe oder Versetzung innerhalb Pirnas oder nach außen. In zwei Fällen nach Par. 2a und in einem Fall nach Par. 4 d. Ges. zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.3.33 aus dem Schuldienst entlassen.

Reichsgesetz vom 30.6.1933, RGBl. I, 433:

Par. 1 b: Als Beamter darf nicht berufen werden,
wer von nichtarischen, insbes. jüdischen Eltern oder Großeltern abstammt oder mit einer Person
nichtarischer Abstammung verheiratet ist.
Als nichtarisch gilt eine Person auch dann, wenn nur ein Elternteil oder ein Großelternanteil nichtarisch ist.

Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. April 1933, RGBl. I, Nr.34, vom 7.4.1933.

Par. 3,1: Beamte, die nicht arischer Abstammung sind, sind in den Ruhestand zu versetzen; soweit es sich um Ehrenbeamte handelt, sind sie aus dem Amtsverhältnis zu entlassen. Par. 3,2: Abs. 1 gilt nicht für Beamte, die bereits seit dem 1. August 1914 Beamte gewesen sind oder die im Weltkrieg an der Front für das Deutsche Reich oder für seine Verbündeten gekämpft haben oder deren Väter oder Söhne im Weltkrieg gefallen sind. Par. 4: Entlassung von Personen, "die nach ihrer bisherigen politischen Betätigung nicht die Gewähr dafür bieten... "

Durchführungsbestimmungen: Siehe RGBl. I, 1933, S.: 195, 233, 245, 515, 697, 808.
Änderungen und Ergänzungen: S.458, 678.

B III-XXII, 26, **Arbeitsschlacht:**

15 Vereinigte Farbenglaswerke gehören Zeiß-Konzern an, sollen stillgelegt werden.

17 Waggondachbezüge Dietze, Richard Pirna, gegründet 1880 (Firmenlogo), Südvorstadt: Reichsbahn lehnt Lieferung ab.

25 Stilllegungsabsicht Farbenglas (31.8.1933): Direktor Velskow teilt mit, Betrieb arbeite seit Jahren mit größeren Verlusten. Unwetterschäden wären hinzugekommen. Werk sei künstlich 12 Jahre über Wasser gehalten worden, um es nicht in fremde Hände kommen zu lassen. In Pirna 120 zur Zeit beschäftigt. Bei Vollauslastung 200.

29 Betroffene Maßnahmen:

- In der Stadt eine Abteilung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eingerichtet (Kühn).
- Wiederinbetriebnahme Kupferkunstseide - dafür Steuererlaß für ein Jahr und 12000 M Zuschlagssteuer. Bitte ans Finanzministerium gleichfalls Steuer zu erlassen. Bis 31.3.1934 je eingestellten Wohlfahrtserwerbslosen 25 M monatlich als Zuschuß.
- Gesuch an RBD Dresden, der Firma Gerlach wieder die Reparatur von Güterwagen und Loks zu übertragen. Von RBD abgelehnt.
- Lippold will Glashüttenwerk in Betrieb setzen, braucht aber Bankkredite. Könnte 250 Arbeiter beschäftigen.
- Felsenkellerbrauerei will Erzeugung stilllegen und nur noch Verkauf und Vertrieb aufrechterhalten. Einspruch ohne Erfolg.
- Notstandsarbeiten: Gottleubaregulierung, dazu Anleihe aufgenommen.
- Weitere: Straßenausbau und Beschleunigung. - Antrag auf Anleihe von 367 610 RM - aber kaum mit Gewährung gerechnet. 41 Übersicht über Belegungsstärke der wesentlichen Pirnaer Betriebe per

1.10.1933.

68 21.4.1934 - Arbeitsamtsdirektor Siemers: Keine Mittel für Notstandsarbeiten zur Verfügung. Während im Vorjahr die Erwerbslosenzahl auf 12500 im Bezirk vermindert werden konnte, sei sie im Winter wieder auf 15000 angestiegen; zur Zeit 10500. Ziel des Landesarbeitsamtes: Verminderung auf 6700 im Sommer. Sei jedoch für Pirna nicht zu erwarten. Hofft auf Reduzierung um 1500.

„Bei der weiteren Unterbringung von Arbeitslosen solle dies auch weiterhin mit erreicht werden durch Auskämmen der Marxisten. (Marxisten, die auch heute noch durch mißliebigen Verhalten auffallen, sollen im Einvernehmen mit der NSBO entlassen und durch andere Arbeiter ersetzt werden). Auf diesem Wege sei die Firma Küttner schon mit gutem Beispiel vorangegangen.“ Ferner empfohlen: Herausnahme 17-25-jähriger, die in Arbeitsdienst unterzubringen. Die einzelnen Firmen und Banken erklären sich dazu bereit. Werbung dafür, daß „möglichst alte Kämpfer, soweit noch nicht untergebracht, bis 1. Mai aufgenommen werden“.

70-72 Keine Lohnzuschüsse aus öffentlichen Mitteln, keine Mittel für Inangsetzung stillgelegter Betriebe!

86 Bericht für 1934

Neueinstellungen in Firma Küttner durch Werkserweiterung erreicht. Versuch, das Deutsche Kunst- und Kalksandsteinwerk in P-C. In Betrieb zu bringen, gescheitert.

87 Bericht 1935:

Arbeitsbeschaffung im Wohnungsbau, dadurch, daß Pirna wieder Garnison. So in kurzer Zeit 216 Ersatzwohnungen zu schaffen gewesen. Dazu 22.2.1935 Soziale Gesellschaft f. Wohnungsbau Pirna GmbH gegründet. Baukosten: 1.137.000 RM. Durch sie 2 Offiziershäuser im Werte von 150000 RM und 43 Einfamilienhäuser im Werte von 262000RM gebaut.

Stadtverordnetenprotokolle II/1933 (Protokolle I/1933 nicht vorhanden!)

Bl. 14: 13.4.33: Dr. Gaitzsch bittet unter Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses, nach dem er „nicht mehr in der Lage (sei), den beruflichen Aufgaben seines Amtes nachzukommen,“ um Pensionierung.

Bl. 51: Sitzung vom 27.4.33: Saal „im Zeichen des Hakenkreuzes würdig geschmückt“. SA-Kapelle gibt Eingangschoral. Ansprache Sterzings. Scheufler gibt Loyalitätserklärung für neue Machthaber ab.

Studienrat Müller erklärt Anschluß der Vertreter der DVP als Hospitanten der NSDAP, Hunger die gleiche Erklärung für die DNVP. Dr. Zschunke: Damit haben sich beide Fraktionen dem Fraktionszwang der NSDAP unterworfen. Reinhold wird durch Zuruf einstimmig Vorsteher, ebenso Leschau und Leschke zu Vices. Die neuen Ratsmitglieder Stievermann, Baum, Rogge, Walther, Thalheim und Unger ziehen mit „Sieg Heil“ in den Saal ein.

Bl. 116: Gewerbeamt am 12.5.33 an Stadtverordnete:

Diese hatten 28.3.33 beschlossen, der „Ehape“ die Konzession für den Erfrischungsraum sofort zu entziehen, ferner den Verkauf von Lebensmitteln aller Art sowie von gärtnerischen Erzeugnissen und Tabakwaren zu verbieten. KHM Dresden: Beschluß darf nach gesetzlichen Bestimmungen nicht durchgeführt werden. 14 entnommene Proben von Nahrungsmitteln erwiesen sich allesamt als einwandfrei.

Bl. 161 ff: Sitzung vom 15.5.33: Ausschußwahlen. U. a. „Diener ersucht, den Vertreter der Christlich-Sozialen und ihn in einigen Ausschüssen mitarbeiten zu lassen. Kollegium beschließt, auf diese Mitarbeit zu verzichten.“

Prüfung der Gültigkeitserklärung der Stadtverordnetenwahl vom 25.4.33. Diener und Bauerschmidt erklären, an Abstimmung nicht teilzunehmen.

Bl. 186 ff: Sitzung vom 1.6.33: Mutschmann zum Ehrenbürger. NSDAP-Antrag angenommen: Städtischen Gehalts- und Lohnempfänger dürfen nicht mehr in jüdischen Geschäften einkaufen.

Bl. 208 ff: Haushaltplan 1933/34.

Bl. 330 ff: Vorlage 21.6.33 zu Freiwilligem Arbeitsdienst und Arbeitsdienstpflicht. Bl. 361 ff: Sitzung vom 29.6.33: Zum Haushaltplan: u.a. „Ernsthaft werde man arbeiten, damit aus der einstigen roten Hochburg Pirna eine nationalsozialistische Stadt würde, in der Gemeinnutz vor

Eigennutz gehe." HHPl. einstimmig angenommen.

Stadtverordnetenprotokolle III/1933

Bl. 43: 8.8.33: Rat beschlossen, Zulassung jüdischer Händler zu den öffentlichen Märkten „möglichst aus Platzmangel und verkehrs- und sicherheitspolitischen Rücksichten" zu verhindern.

Bl. 57 f: 7.7.33: Stadtrat zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit: Besondere Abteilung bei der Stadt; gebildet, Steuererlaß für Kunstseidenwerk, wenn Wiederaufnahme der Arbeit; Antrag an RBD Dresden, Lokomotivreparatur wieder Gerlach u. Co zu übertragen; Unterstützung für die Bestrebungen Georg Lippolds, Betrieb wieder aufzunehmen; Einspruch gegen Stilllegung Felsenkellerbrauerei; Gottleubaregulierung bei der Kohlmühle in Notstandsarbeit (dazu Anleihe von 128.000 M aufgenommen, von der Stadt nur 35% zu verzinsen und zu tilgen. Ferner weitere Notstandsarbeiten beantragt. Bitte um Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 367.610 M dazu.

Bl. 106 ff: Sitzung vom 12.9.33: Diener und Bauerschmidt der NSDAP-Fraktion angeschlossen und deren Fraktionszwang unterworfen. Somit nur noch eine Fraktion!

Bl. 122: 13.9.33: Oswald Müller legt Amt als Stadtverordneter ohne Begründung nieder.

Bl. 127: Arbeitsdienstlager. 3.10.33: Seit 1.1.33 freiwilliges Arbeitsdienstlager in Pirna betrieben mit Förderungsbeitrag des Reiches. Nun Lager auf Staat übertragen. Der verlangt für 150 Mann Tageszuschuß von 15.-M und 12,6 Pfg. Kranken- und Unfallversicherungsbeitrag. Dadurch Planüberschreitung, die die KHM billigt.

Chronik 1934

1.1.

Der „Freiheitskampf“, die Zeitung der NSDAP, erscheint ab 1.1.34 mit Pirnaer Ausgabe, - mit Begrüßungsschreiben von Scheufler.

Wohlfahrtserwerbslose in Stadt Pirna immer noch 80,63 auf 1000 Einw. Sachsen:

39.2. PA, 3.1,

1.1.	1.4.	1.12.
3875	4061	2723

2.1. 10.1.

17.1.

Spitzenwerte in Sachsen! PA, 5.1., S.7.

Einstellung eines politischen Hilfsreferenten bei der Stadtverwaltung: Vorsteher Reinhold, Verbindungsmann zur KL der NSDAP. PA, 29.12., S.12. Arbeiter Richard Gießmann, Pirna, wegen Besitzes verbotener Druckschriften zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt (bei Haussuchung zahlreiche kommunistische Druckschriften beschlagnahmt). PA, 11.1., S.8.

Der "Pirnaer Anzeiger" enthält Liste der Ehrenbürger von Pirna:

1833 Major a.D. Rudolf v.d. Planitz, 1. Kommandant d. Kommunalgarde

1862 Bezirksarzt Dr. med. Karl Wilhelm Ludwig Koch

1880 Hofrat Dr. med. Emil Beck, Begründer des Stadtkrankenhauses

1883 Bürgermeister Karl Friedrich Moritz Pienitz

1885 Bismarck

1923 Kommerzienrat und Stadtverordneter Gustav Haensel 1933 Hitler,

Hindenburg, Mutschmann. PA, 17.1., S.2.

	WUE	KrUE
Sept. 1933	8047	3143
Nov. 1933	7098	2710
Dez. 1933	8593	3636

9.2. 19.2.

22.2. 23.2.

4.3.

PA, 8.2., S.2.

Stadtverordnetenvorsteher Reinhold, Stellvertreter: Dr. Zschunke, Kurt Leschke. PA, 29.12., S.12.

Die ersten 28 KdF-Urlauber auf dem Marktplatz feierlich nach Bayern verabschiedet von Pg.

Hermann, NSDAP-Kreisleitung, NSBO-Kreisobmann Teichert, Schöffmann, Kreiswart der NS-Gemeinschaft KdF. 10 Tage Urlaub. PA, 20.2., S.2: (siehe auch 1.3., S.1)

Die Kreisbauernschaft Pirna als Nachfolgerin des früheren Bezirkslandbundes betreut 3400 Bauern und Landwirte im Kreis; hält wöchentlich Versammlungen im "Adler".

PA, 20.2., S.7:

Stahlwerk Pirna nahm Arbeit teilweise wieder auf. PA, 23.2., S.2. Amtswalterappell des Kreises Pirna in Bierlingwerken in Heidenau. Mutschmann mit kurzer Rede an etwa 2500 erschienene Amtswalter, die demnächst in Chemnitz vereidigt werden. PA, 24.2., S.2.

Eingliederung der evangelischen Jugend in die HJ findet im ganzen Reich statt. In Pirna Feier 8.30 Uhr im Weißen Roß.

Pirna: Gestern 6 Personen, dar. eine Frau, wegen staatsfeindlicher Einstellung und Betätigung dem Schutzhaftlager Hohnstein zugeführt. PA, 4.3., S.2. PA, 6.3., S.11: Bericht über Eingliederung der ev.

1.2.

Jugend in die HJ. Kreisleiter der ev. Jugend, Herrmann. Aufnahme durch Bannführer 177, Kurt Täube,
Ansprache Pfarrer

Teichgräber: Alle wollen an dem großen Tempel des neuen deutschen Reiches mitbauen helfen; drum auf mit Hitler und Luther für Deutschland und den Glauben. 1.3. Erwerbslose im Bezirk Pirna:

	Dez. 1933	Jan. 34
Erwerbslose	8593	8269
Krisenfürsorgeempfänger:	3636	3576

PA, 8.3., S.2.

10.3. Erster Kreisbauernntag in Pirna. Zur Teilahme alle Mitglieder des Reichsnährstandes verpflichtet: Alle Bauern, Bäuerinnen, Jungbauern, Jungbäuerinnen, Gutbeamte, Angestellte, Landarbeiter Gärtner, Genossenschaftler, Be- und Verarbeiter landwirtschaftlicher Erzeugnisse. PA, 4.3., S.3

Bericht vom Kreisbauernntag in Pirna. Kreisbauernführer Kurt Schumann, Zatzschke.

Kreisbauernschaft habe im Kreis etwa 6700 Betriebe zu betreuen. Kreis Pirna hatte im verg. Jahr die meisten Zwangsversteigerungen aufzuweisen. PA, 11.3., S.9. Sächsisches MdI: Zu den Sitzungen der Gemeindegremien sind Ortsgruppenleiter und SA-Führer als beratende Mitglieder einzuladen.

Ebenda. 12.3. Stahlwerk Pirna nahm mit 50-60 Mann starker Belegschaft Arbeit im Teilbetrieb wieder auf. PA, 13.3., S.2.

19.3. Landessamariterverband Sachsen aufgelöst und samt Vermögen dem DRK angeschlossen. PA, 20.3., S.2.

Wohlfahrtserwerbslose Stadt Pirna:

18.3.33: 4071

17.3.34: 2653

PA, 23.3., S.2.

Ende Febr.- Pirna mit 83,38 Wohlfahrtserwerbslosen je 1000 Einw. von sächsischen Städten am stärksten belastet. PA, 28.3., S.2. 24.3. NS-Hago - Kundgebung in Pirna. Kreisleiter Sterzing bemängelt Rückstände bei der nationalsozialistischen Erziehung und Eingliederung des Mittelstandes PA, 25.3., S.7, längerer Bericht.

29.3. Schutzhaft in Sachsen bisher durch Polizei-Präsidien und -Direktionen, AHM u. Stadträte erfolgt. Nunmehr nur durch MdI u. Geheime Staatspolizei. PA, 29.3., S.2.

31.3. Volksmissionarische Glaubensbewegung "Deutsche Christen", Ortsgruppe Pirna: Gut besuchte Versammlung im Schulsaal der Oberschule. Pfarrer Teichgräber: In Sachsen - die kirchenpolitischen Wellen nicht so hoch gegangen. 28 Thesen des Landeskirchenamtes wären eine Grundlage. Losung hieße: Mit Luther und Hitler für deutschen Glauben in einer neuen Volkskirche! Alles für Deutschland! Deutschland für Christen! Leiter: Oberstudiendirektor Bartholomey. PA, 1.4., S.11.

12.3. Amtseid der Geistlichen der ev.-luth. Landeskirche Sachsen verpflichtet sie zur äußeren Ordnung und zum Gehorsam der kirchlichen Gemeinschaft und Obrigkeit gegenüber. Daneben Ordinationsgelöbnis bei Einweisungsgottesdienst vor Kirchgemeinde -mit altem Wortlaut.

Gottleuba: Baldige Wiederinbetriebnahme des Leinbrock-Werks in Aussicht. PA, 12.4., S.2.

13.4. Landesbischof Coch im Rundfunk: Gegen Rassenmischung, für Arierparagrafen, auch in Kirche, und für Sterilisationsgesetz. PA, 14.4., S.11.

16.4. SA-Reitersturm 5/33 Pirna zur Flaggenweihe an die Öffentlichkeit getreten. Sturmführer Türpe. Dabei: Standartenführer Tappert, Ostf. Richter. PA, 17.4., S.7. "Tag des deutschen Anruderns" - heimischer Marinesturm im Bootshaus am Steinplatz, auch Ruderklub Pirna.

S.12: NSDAP-Ortsgruppe Neustadt feiert 10-jähriges Bestehen; älteste im Kreis Pirna. 17.4.

Führung der Hitler-Jugend im Kreis: HJ-Bann 177, Bannführer Täube; Jungbann 177, J-Bannf. Feix. PA, 18.4., S.2.

- 22.4. Aufruf zum Eintritt in die NSV. Unterschriften u.a.: v.Thümmel, Scheufler, Prof.Dr. Nitsche. PA, 22.4., S.7.
- 23.4. Vereidigung der Standarte R/100 in Pirna = Überführung des Stahlhelm in die SA-Reserve I und II, bilden nun die Standarte R/100, Standartenführer Heß. Markige Ansprache von Pfarrer Ebert. PA, 24.4., S.2.
- 25.4. Wohlfahrtserwerbslose je 1000 Einw.:
Bezirksverband Pirna: 33,25 = 3. Stelle in Sachsen.
Bei bezirkfreien Städten: Pirna mit 73,89 nach wie vor am ungünstigsten.
Dahinter Plauen mit 57,20. PA, 25.4., S.2.
- 30.4. Kirchgemeindevertreterversammlung in Pirna. Schulungsleiter Organist Hänsel erläutert die 28 Thesen der sächsischen Volkskirche. PA, 1.5., S.8.
- 3.5. Amtl. Mitteilung des ev.-luth. Landeskirchenamtes Sachsen über Unterstellung der Landeskirche unter Reichskirchenleitung nach Führerprinzip. Der Landeskirche wird am 4.5. folgendes Kirchengesetz vorgelegt: "Die Befugnisse der Landessynode werden auf die Deutsche Evangelische Kirche übertragen, auch verfassungsändernde Gesetze zu erlassen. Der Landesbischof wird dem Reichsbischof unterstellt." PA, 4.5., S.6.
- PA, 6.5., S.7: Die "letzte Sitzung der Landessynode" nimmt das Gesetz einmütig an. 7.5. Handzettel: „Dienstag, 8.5.1934, 20 Uhr spricht Pg. Kreisleiter Sterzing Pirna im Wettinerhof Rottwerndorfer Straße „Deutsche Aktion oder Reaktion!“. Kein Volksgenosse aus Pirna Süd darf fehlen. Um einmal die Lauen und Interesselosen der Südvorstadt kennen zu lernen, bitten wir beim Versammlungsbesuch, anhängenden Fragebogen am Saaleingang ausgefüllt abzugeben. Unkostenbeitrag 10 Pfg. NSDAP Sektion Süd." B III-XV, 68, 257.
- 10.5. Wohlfahrtserwerbslose April:
AHM-Bezirk: 5205 = 29,35 auf 1000 Einw., März: 5626 = 31,73.
Krisenerwerbslose: von 2351 (März) auf 2059; von 16,84 auf 14,74 je 1000 Einw.
Keine Aussagen über Arbeitslose insgesamt. PA, 10.5., S.2.
- 24.5. Wie der "freiwillige Arbeitsdienst" organisiert wird: "Freimachung von Arbeitsstellen durch Einstellung junger Leute in den freiwilligen Arbeitsdienst". Kreisleitung der NSBO im Rathaus: "Bespreehung mit den hiesigen Betriebsführern". Zweck: "Umschichtung der Arbeitskräfte, um Arbeitsplätze frei zu machen für Arbeitskräfte, die trotz Fortschritts der Arbeitsschlacht noch nicht in Lohn und Brot gebracht werden konnten." Ausführungen durch Kreisleiter Sterzing: Junge Leute zw. 17 und 25 J. in "freiwillig. AD". In Sebnitz, Neustadt, Heidenau bereits Einverständnis. Nachprüfung ergab: In Pirnaer Betrieben 609 männl. Personen zw. 17 und 25 J. In kürzester Zeit Hälfte davon für 1 Jahr in den AD. Betriebsführer grundsätzlich einverstanden. PA, 25.5., S.2.
- 31.5. Wohlfahrtserwerbslose Ende April 1934 (auf 1000 Einw.):
Am stärksten in Sachsen belastet: die Bezirksverbände Leipzig (31,85) und Pirna (30,99).
Von bezirkfreien Städten - Pirna (67,74) und Plauen (54,38). PA, 31.5., S.2.
Wohlfahrtserwerbslose (31.5.34): 5302, Krisenunterstützungsempfänger einschl. Alu-Empf.: 2952
(Zunahme um 24 bzw. 156) im Bezirk Pirna. PA, 7.6., S.2.
- Pfarrer Dr. Rothe (Anstaltspfarrer in Arnsdorf) zum Rektor der Pflegerschule Sonnenstein berufen.

1.7. Arbeitslosigkeit in der AHM Pirna:

	Mai	Juni
Wel	5397 = 31,84/1000 EW	5375 = 31,74/1000 EW
Kru	2215	2169
Alu	737	801

- PA, 5.7., S.2.
- 5.7. Sondergerichtstagung in Plauen: "...Angeklagte offen geständig und gaben zu, die verbotenen Zeitungen gekauft und gelesen zu haben." Staatsanwalt: Angeklagte hätten von Juli bis Oktober 1933 ganze Pakete von hochverräterischen Zeitungen und Büchern (Braunbuch) über die Grenze gebracht und für Verbreitung gesorgt. Hätten nicht gewußt, welch hohes Strafmaß für solche Taten drohe. Zugutehalten: Volles Eingeständnis. Schwerer liegt der Fall bei geflohenem Angeklagten Vater (CSR), der Material über Grenze in Versteck brachte, wo es von drei Angeklagten abgeholt wurde. Strafanträge: Vater - 4 J ZH., Friedemann - 3 J. ZH., Reiche - 2,5 J ZH., Hergesell - 2,5 J. ZH., Richter - 2 J. Gef. Für Becker, Janowski, Lehmann - Gefängnisstrafe ins Ermessen des Gerichts. Anrechnung der Untersuchungshaft. "Die Angeklagten brachten zum Ausdruck, daß sie sich schwer von der KPD bedroht fühlten. Ihre Kinder tun heute bei der Hitlerjugend Dienst." PA,6.7., S.2.
- Urteil im Plauener Sondergerichtsprozeß:
42 komm. Angeklagte. Tateinheit: "Verstoß gegen Gesetz der Verbreitung staatsfeindlicher Druckschriften aus dem Ausland sowie Neubildung einer verbotenen organisatorischen Partei". Urteile: Vater - 4 J. Z., Friedemann - 3 J. Z., Reiche - 2 J, 9 M Z, Richter - 2 J. G., Drobisch - 1 J, 9 M. G., Kruber - 10 M. G., Hausdorf - 8 M. G. Wegen Vergehen nach Paragr.2 d. Gesetzes gegen Neubildung verbotener Parteien vom 1.7.33: Hergesell - 2 J. 3 M. Z., die übrigen Angeklagten - Gefängnisstrafen von 3 M. bis zu 1 J., 3 M. Hauptangeklagter Vater - bgl. Ehrenrechte auf 5 J. aberkannt. Untersuchungshaft z. T. angerechnet. Frau Hartmann mangels Beweises freigesprochen.
PA, 8.7., S.11.
(J = Jahre; M = Monate; ZH = Zuchthaus; G = Gefängnis)
- 11.7. Erneute Warnung an Gerüchtemacher und Verleumder wegen Gerüchtemacherei um Ereignisse am 30.6. ("Nacht der langen Messer"). „Während die gesamte Bevölkerung fast ohne Ausnahme die Säuberungsaktion des Führers begrüßt hat und darin eine Festigung des nationalsozialistischen Staates erblickte, haben gewisse volksfeindliche Kräfte versucht, durch unsinnige und frei erfundene Gerüchte Beunruhigung unter das Volks zu tragen. Die sächsische Regierung wird gegen diese Gerüchtemacher mit aller Schärfe vorgehen, einerlei, ob es dabei um Böswilligkeit oder Klatschsucht handelt. Ebenso unnachsichtig wird sie auch gegen Verleumder und Denunzianten einschreiten, die aus dem Hinterhalt heraus mit anonymen Verdächtigungen und Schmähungen arbeiten, ohne den Mut zu haben, für ihre Behauptungen einzustehen." PA, 11.7., S.2.
- 13.7. Entwürfe für ein neues Kriegerdenkmal vom 14.-22.7. in der Klosterkirche zu besichtigen. PA, 14.7., S.2.
- 18.7. Die Pflichtanmeldung zum Reichsnährstand von vielen Geschäftsleuten und Händlern "noch nicht bewirkt worden". Anmeldevordrucke bei Ortsbauernführer Kaiser, Dresdner Str. 37 und bei Sonderbeauftragt. Artur Gasch, Maxstr. 9. "Versäumnis kann schwere Nachteile, evl. Entziehung der Handelserlaubnis bringen!" PA, 18.7., S.2.
- 25.7. Wohlfahrtserwerbslose: Zum 30.6. in Sachsen 25,61 auf 1000 Einw., im Bezirk Pirna 32,31, Stadt Pirna 58,44. PA, 25.7., S.2.
- 28.7. "Christlicher Missions- und Hilfsdienst" in Sachsen verboten (MdI) -nach Verordnung zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.33. Räume polizeilich zu schließen, Vermögen zu beschlagnahmen. (Nicht identisch mit Innerer und Äußerer Mission). PA, 29.7., S.2.
- 1.8. Erwerbslose in der AHM:

	Juni	Juli
Wel	5447= 32,3 /1000 EW	5000= 29,08
Kru	2169= 15,5 /1000 EW	1780= 12,06
Alu	801	935

PA, 9.8., S.2.

18.8. In Sachsen werden laut Amnestie zur Vereinigung des Amtes des Reichskanzlers u. Reichspräsidenten von rund 500 Schutzhäftlingen über 250 entlassen. Hohnstein wird wieder Jugendburg. Einziges Schutzhaftlager in Sachsen: in Sachsenburg. PA, 19.8., S.2.

19.8. Abstimmungsergebnis der AHM über Vereinigung der Ämter von Reichskanzler und

	Ja:	Nein:	ung.:
AHM	116631	9774	3351
Stadt Pirna	19941	1837	617

27.8.

7.9.

PA, 21.8., S.5.

Neuer NSDAP-Kreisleiter: Gerischer aus Dresden. PA, 24.8., S.2. Einweisung des neuen Kreisleiters Gerischer (Bild: 2.9., S.9); SS: Sturmführer Berthold teilt mit, der ehemalige Kreisleiter Sterzing sei "hinweggefegt" worden. PA, 31.8., S.5:

Karl Willibald Löser gestorben. Langjähriger Ratssekretär in Pirna, Verfasser der Schrift "Pirna im Jahre 1813" und einer Chronik Pirna im 19. Jahrhundert mit Fortsetzung bis in die 20er Jahre des 20. Jahrhunderts. PA, 8.9., S.9.

Erwerbslosigkeit in der AHM

13.9.

	Juli	Aug.	
Wel	5061	5046	
Kru	1780	1892	
Alu	935	1320	
		1932	1933
Neubau		202	198
mit Wohnungen		251	247
			1934(bis 15.8.)
			182
			276

PA, 13.9., S.2.

Wegen gemeinschaftlicher Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens durch das Oberlandesgericht Dresden verurteilt: Karl Riegel, Gottfried Morche, Werner Meier, Gustav Grahl, Richard Eißrich, Alfred Krumbiegel, Albert Franke, Emil Buchmann, Walter Kmoch, Kurt Pautzsch, Alfons Gora, Alfred Riebau, Ludwig Braunschmidt, Karl Dittrich, Paul Harnisch, Paul Schwarze. (Strafen zw. 2 Jahren und einem Jahr Zuchthaus). B III-XXVI,183-2994, Bl.36.

Neuordnung der Innungen, mit Verzeichnis der in Pirna bestehenden 17 Innungen samt deren Obermeistern. PA, 10.10., S.8.

Vortrag in der Marienkirche: Pf. Zweynert, Papstdorf, über "Die deutsche und nordische Glaubensbewegung", die im Juli 1933 gegründet (Prof. W.Hauer). Gegen sie, aber für "Deutsche Christen". PA, 11.10., S.2.

13.9.

10.10.

18.10.

	Aug.:	Sept:
Wel	5046	4939
Kru	1892	1995
Alu	1320	1354

19.10.

Projekt einer Straßenbahnlinie Dresden-Laubegast bzw Leuben -Zschachwitz-Zschieren nach

19.10

Heidenau, später längs des Großsedlitzer Berges nach Pirna. PA, 18.10., S.2.

Erster Eintopfsonntag in Sachsen. In Pirna 2300 M gesammelt - weit über Ergebnis des gleichen Vorjahresmonats. Kreisschulungsleiter der NSDAP: Dr. Grundig. PA, 20.10., S.2.

Gestapo Dresden verlangt Mitteilung über Jungdeutschen Orden bis 1.11.34. Pol. Polizei Pirna:

20.10.34: Jungdo hat seinerzeit beschlagnahmtes Material zurückerhalten. Zwischen einigen

Mitgliedern bestünde fester Zusammenhalt, wenn auch keine geheimen Versammlungen festgestellt.

Keiner der ehemaligen Führer ist Mit-

glied der NSDAP, auch nicht folgende ehem. Führer: - ehem. Großmeister Hellmuth Leuschke, Schreiber, Copitz, ehem. Gefolgschaftsmeister Otto Rentzsch, Landmesser, ehem. Gefolgschaftsmeister Gerhard Schuchard, Ing., ehem. Wanderwart Hellmuth Barthels, Student. B III-XXVI, 26, Jungdeutscher Orden. 22.10. Staatssekretär Gottfried Feder in Pirna, spricht in der Tanne vor Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäten und -verordneten über das deutsche Siedlungswerk. Kreisleiter Gerischer geißelte "die im geringen Besuch dieser Veranstaltung zum Ausdruck kommende Lauheit der Pirnaer Einwohnerschaft". PA, 23.10., S.7. Wohlfahrtserwerbslose im September:

Bezirksverband Pirna mit 27,95/1000 Einw. an der Spitze Sachsens, bezirksfreie Stadt Pirna mit 56,63 gleichfalls. PA, 25.10., S.2. 26.10. Aufruf an alle Arbeitgeber, Gehalts- und Lohnempfänger im Kreis Pirna betr.: Mo-nats-Türplaketten des WHW 1934/35. Befreit von Häusersammlung des WHW. Danach sollen Lohn- und Gehaltsempfänger Plakette erhalten, die im Okt./Nov./Dez. jeweils 20% und im Jan./Febr./März 15% des Lohnsteuersatzes spendeten. Spende "wird in Abzug gebracht", Abführung der Spendengelder auf Kreisleiter der NSDAP-Spendenkonto. Spendenverzeichnis mit Wohnungsangabe an WHW-Kreisdienststelle. PA, 26.10., S.6.

"Belegschaft der Küttner-Werke beteiligt sich vollzählig am Winterhilfswerk nach Maßgabe der vorgesehenen Richtlinien," PA, 31.10., S.2. Arbeitslosigkeit in Sachsen: Rate: 5,93, Pirna: 7,19, Sebnitz (Bezirk). 8,27. PA, 23.11., S.7.

Bezirksausschuß Pirna: Wohlfahrtserwerbslose von 4931 (30.9.) auf 4831 (31.10.) zurückgegangen. Rate von 2,795% auf 2,754%. Krisenunterstützung stieg von 1995 (1,432%) auf 2054 (1,477%), Arbeitslosenunterstützungsempf. von 1354 (0,972%) auf 1546 (1,11%). PA, 29.11., S.2

7.12. Tag der nationalen Solidarität am 8.12.: 80-100 Sammler, Staatsbeamte, Parteispitzen, und von Organisationen, Freiberufler und bekannte Personen mit Sammelbüchsen fürs WHW in der Stadt. Dazu auch Abzeichenverkauf (Gottleuba), "Pfundsammlung" von Nahrungsmitteln. PA, 7.12., S.2.

30.12. Wohlfahrtserwerbslose in Sachsen, Stand 30.11.: 116143 = 22,35/1000 Einw. Pirna Spitze mit 28,66 (Bezirk), Stadt Pirna: mit 55,27 Spitze. PA, 30.12., S.2.

E II, 409, 15: Jahresbericht 1934, vom 31. Oktober 1935

S.3: Am 2.3.34 vom MdI angeordnet, Ortsgruppenleiter d. NSDAP u. örtl. höchsten SA-Führer zu Sitzungen d. Gemeindegremien als beratende Mitgl. hinzuzuziehen. In Pirna: stellv. OGL Ingrisich, nach Ernennung zum stellv. Kreisleiter durch OGL Arthur Leschke ersetzt. Ferner Sturmhauptführer Richter (beide schon Kollegiumsmitglieder). 29.8.34: Hermann Gerischer als Kreisleiter in Amt eingewiesen. S.4: Einwohnerzahl 1.1.34 31.12.34

33.779 34.245

WHW: städt. Angestellte spenden regelmäßig 20% des Lohnsteuersatzes + 1% des Grundgehalts zur Förderung der Nationalen Arbeit.

20.8.34: Gesetz über die Vereidigung der Beamten und Soldaten auf Hitler. Danach unverzügliche Vereidigung der städt. Beamten und Lehrer.

S.16:

Jahr	Steueraufkommen:	pro Einw.
1932	1 048 886	31,16
1933	1 134 474	33,70
1934	1 274 739	37,87

S.26:

Arbeitslose	1.4.34	1.4.35
Alu	119	203
Kru	518	407
Wu	2502	2115

S.31:

Steueraufkommen	1.4.34	30.4.35
Plan:	1 083 700	Ist: 1 245 525,11

S.45: 17 in Schutzhaft genommen, über 6 Postsperre verhängt.

"Erhebliche Arbeit erforderte die Einziehung und Verwertung der im Vorjahre beschlagnahmten marxistischen und kommunistischen Vermögensmassen, die Betreuung und Abrechnung der Schutzhaftkosten sowie die Festsetzung der Treuhandgebühren." S.52: Polizei, Politische Abteilung: Leiter: Hauptwachtmeister Hüllmann + Haufe, Werner, Leisering.

126 Anzeigen über politische Straftaten, 326 Erörterungen, 65 Festnahmen.

Wegen politischer Unzuverlässigkeit und Verdacht staatsfeindlicher Umtriebe 34 Pers. die polizeil.

Meldepflicht auferlegt.

7 aus Stadt geflüchtete und als Emigranten im Ausland aufhältliche Pers.

S.49: Wohnungsdurchsuchungen:6, Flugblattverteiler hetzerischen Inhalts: 2.

Luftschutzamt am 1.3.34 offiziell eingerichtet. 2 Luftschutzübungen.

Tätigkeit der Gendarmerie des Bezirks Pirna (Kriminalstatistik). Darunter Anzeigen 24 wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Hoch- und Landesverrat, Landfriedensbruch.

PA, 5./6.1.35, S.2.

S.148: 191 Wohnungen in der ehem. Artilleriekaserne müssen auf Veranlassung der Heeresverwaltung

Stimmberechtigt:	23 098
Abgegebene	22 394
Gültige	21 774
Ungültige	620
Ja-St.	19 937
Nein-St.	1 837

geräumt werden. Bau von 216 Ersatzwohnungen nötig. Dazu 36 Sechs-Familienhäuser in der Südvorstadt geplant. Dazu Soziale Gesellschaft für Wohnungsbau Pirna GmbH gegründet. Kapital: 40 000 RM, davon Stadt ursprünglich 23 000. Weil aber Hypotheken nur gewährt, wenn Stadtanteil unter 50%, Gesellschaftsanteil von 4 000 RM an Firma Hengst abgetreten. Gesamtkosten: 1 140 000. Wohnungen am 15.6.1935 bezogen.

Stadt Pirna 1934, Ratsbericht: 330 Wohnungen durch Neubau und Einbau neu entstanden. PA, 8.1.35, S.12.

S.59: Gewerbeamt: 279 Anmeldungen, 200 Abmeldungen.

Fleischverbrauch:kg/Kopf:

	1933	1934
Rind	18,30	21,14
Kalb	4,57	4,88
Schöps	0,88	0,76
Ziegen	0,04	0,06
Schwein	22,27	24,15
Pferd	2,43	2,55
Fleisch gesamt:	48,49	53,54

um 0,96 kg. unter Reichsdurchschnitt.

Schulamt: An Stelle der früheren Kollegialschulleitungen das Führerprinzip auch an Volks- und Berufsschulen eingeführt.

S.111: "Die in den freiwilligen Arbeitsdienst eingetretenen Wohlfahrtserwerbslosen gelten nicht mehr als Wohlfahrtserwerbslose."

S.130: Krankenhaus: Sterilisationen: 161 männliche, 125 weibliche. S.166:

Reichserbhofgesetz vom 29.9.1933:

26 Besitzungen mit mehr als 7 1/2 ha Landbesitz festgestellt, über deren Erbhofeigenschaften das Anerbengericht inzwischen entschieden hat. In die Erbhofrolle 19 der im Stadtbezirk Pirna gelegenen Höfe aufgenommen.

Chronik 1935

Anfang Januar Richtfest für Erweiterungsbau der Firma Küttner AG. PA, 9.1., S.2.

Im Jahresbericht der AHM wird große Sorge hinsichtlich der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit geäußert, aber keine Zahlen dazu! In der Beratung polemisiert der neue Kreishauptmann Frhr. v. Eberstein gegen Miesmacher. "In schweren Zeiten habe sich die Partei, die heute der Staat sei, durchgesetzt, indem man stur geradeaus marschiert sei und damit den Staat für das deutsche Volk wieder erobert." PA, 9.1., S. 3.

Wohlfahrtserwerbslose in der AHM:

	Okt.34	Nov.34	Dez.34
WE:	4845	5043	5230
Kru:	1546	2002	2443

(30,37/1000 Ew)

Höchststand war Januar 1933: WE: 8269, Kru: 3576. PA, 10.1., S.2.

- 15.1. Stadtverordnetenversammlung: Neuwahl des Vorstehers: Wieder Reinhold. Stellvertreter: Dr. Zschunke, Kurt Leschke. Mandatsniederlegung: Härtling; neu Sturmhauptführer Willibald Köpp; statt Scherff - Kaufmann Riha. PA, 16.1., S.7.
- 25.1. Anordnung des Landesbischofs Coch über "Dank- und Bittgottesdienst für die im Nationalsozialismus erreichte Einigung des deutschen Volkes." Arbeitslosigkeit in Sachsen: Jahresende noch 354 736 Arbeitslose = 6,8%. Seit 31.3.33 um 363 850 weniger. PA, 26./27.1., S.2. PA, 29.1., S.2: Wohlfahrtserwerbslose: Sachsen: 23,04/1000 Einw., Bezirksverband Pirna: 30,75 - Spitze! Stadt Pirna: 55,83 - Spitze bei bezirksfreien Städten.
- 29.1. Große Verdunkelungsübung. Seit längerem Luftschutzübungen in Pirna. PA, 30.1., S.9.
- 30.1. Veröffentlichung der neuen Deutschen Gemeindeordnung, die am 1.4. in Kraft trat. Einleitung: "Die Deutsche Gemeindeordnung will die Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit Partei und Staat zu höchsten Leistungen befähigen und sie damit instand setzen, im wahren Geiste des Schöpfers gemeindlicher Selbstverwaltung, des Reichsfreiherrn vom Stein, mitzuwirken an der Erreichung des Staatszieles: in einem einheitlichen, von nationalem Willen durchdrungenen Volke die Gemeinschaft wieder vor das Einzelschicksal zu stellen, Gemeinnutz vor Eigennutz zu setzen und unter Führung der Besten des Volkes die wahre Volksgemeinschaft zu schaffen, in der auch der letzte willige Volksgenosse das Gefühl der Zusammengehörigkeit findet." E II, 409,16, Bl.3. Danach die Hauptsatzung für Pirna aufgestellt, nach der an der Spitze der Stadt: 1 Oberbürgermeister, 1 Bürgermeister, 1 sonstiger hauptamtlicher Stadtrat, 4 ehrenamtliche Stadträte und 18 Ratsherren. Ebenda, Bl.4.

Wohlfahrtserwerbslose in Sachsen Ende Jan. 1935

Bezirksverband Pirna: Mit 31,80 auf 1000 Einw. Spitze. Durchschn: 17,41

Bezirksfreie Städte: Pirna mit 56,30 Spitze bei 34 348 Einw. PA, 1.3., S.11.

Wohlfahrtserwerbslose in der AHM Pirna:

	31.1.:	28.2.:	pro 1000 Einw
WEI	5593	5190	von 31,80 auf 29,00
KrU	2747	2731	von 19,72 auf 19,61
AIU	3450	2816	von 24,77 auf 20,22

- 25.2. In Pirna etwa 1200 Amtswalter der Partei und Gliederungen vereidigt. - durch Kreisleiter Gerischer, Stellv.: Ingrisch. Im Bericht dazu heißt es: „In Pirna fand die Vereidigung von etwa 1200 Amtswaltern der Partei bzw. der von den Gliederungen der Partei mit einem Amt PA, 6.2., S.2.

betrauten Personen in der Tanne statt. Stellv. Kreisleiter Ingrisch er-

öffnete die feierliche Handlung, die im Rahmen der Rundfunkübertragung stattfand. Nach der Vereidigung auf den Führer nahm Kreisleiter Gerischer das Wort, um die Vereidigten auf die Bedeutung des Eides hinzuweisen und ihnen ans Herz zu legen, den Eid zu halten und stets im nationalsozialistischen Geist zu wirken." PA, 26.2., S.

2.

Aber: S.10: Bekanntmachung, daß Begriff „Amtswalter“ aufgehoben für die "betreuten Organisationen". Dort: "Walter" und "Wart", z.B. DAF-Walter, KdF-Wart usw. 20.3.

Personenverkehr auf der Bahnlinie Pirna-Großcotta eingestellt. PA, 21.3., S.2.

28.3. Vortrag über "Volk ohne Raum", Studienrat Scholze, Realgymnasium. PA, 28.3., S.2.

Wohlfahrtserwerbslose:

Bezirk Pirna (29,17) und Stadt Pirna (53,24 je 1000 Einw.) nach wie vor an der Spitze in Sachsen, wo Landesdurchschnitt 22,97, bei 119 359 Wohlfahrtserwerbslosen absolut. PA, 28.3., S.2.

1.4. Zum 1.4. tritt die neue Gemeindeordnung in Kraft, nach der der Bürgermeister Entscheidungsrecht und alleinige Verantwortung hat, die Stadt- bzw. Gemeinderäte lediglich Berater des Bürgermeisters sind. Beauftragte der NSDAP für Städte und Gemeinden. In kreisfreien Städten: Kreisleiter der NSDAP. Dazu Zeitungsbeitrag: " Die Deutsche Gemeindeordnung in der Entwicklung der Selbstverwaltung", von Oberbürgermeister Dr. Goerdeler. PA, 30./31.3., S.9.

Nach 1. DB der DGO beruft der Beauftragte der NSDAP die Ratsherren (siehe unter 1.10.!) E II, 409,16, Bl.7/8.

Bl.5: Bürgermeister Fritz Scheuffler in den Ruhestand versetzt.

Einwohnerzahl Pirnas: 34 336, dav. Alt-Pirna und Niedervogelgesang 22 031, Copitz/Posta 7874, Jessen 955, Neundorf 982, Rottwerndorf 1227, Zuschendorf 820, Zehista 447.

Wohlfahrtserwerbslose Stadt Pirna:

1.3.33: 4037, 1.3.34: 2876, 1.3.35: 2192. PA, 1.4., S.2.

S.7: Ortsgruppe des Sudetendeutschen Heimatbundes mit Gründungsfest im "Schützenhaus" ins Leben gerufen. Vorsitzender Pilz mit "Heim-ins-Reich"-Parolen. 8.4. Richtfest der "Sozialen Gesellschaft für Wohnungsbau Pirna" an der Rottwerndorfer Str. 22.2. Gesellschaft gegründet, 23.2. erster Spatenstich, 25.2. Baubeginn, 1.3. Grundsteinlegung. PA, 9.4., S.7.

10.4. Vertrauensmännerwahl der DAF überall Betriebsversammlungen und Betriebsappelle. In den Küttner-Werken spricht Kreisleiter Gerischer. PA, 10.4., S.2/3.

13.4. Kommerzienrat Otto Hoesch 70 Jahre. Kurzer Abriß der industriellen Entwicklung der Hoesch-Werke im Kreis: 1889 Übernahme der Gesamtleitung des Werks in Königstein, 1899 Werk Heidenau, 1905/06 Werk Pirna. PA, 13./14., S.9.

19.4. Von der Nachrichtenstelle der Staatskanzlei wird mitgeteilt:

"In letzter Zeit ist in verschiedenen Teilen Sachsens wiederholt beobachtet worden, dass u n t e r d e m D e c k m a n t e l r e l i g i ö s e r G l a u b e n s ä u ß e r u n g e n Versuche unternommen worden sind, den Gemeinschaftswillen des deutschen Volkes zu schwächen. Die Auslassungen, die sogar z. T. von den Kanzeln während des Gottesdienstes gemacht wurden, sind ...geeignet, die Autorität des Staates und der Bewegung zu schädigen... Besonders verwerflich ist dabei, daß einzelne Pfarrer ihre Autorität... dazu benutzen, durch übertriebene und falsche Darstellung der kirchlichen Lage den inneren Frieden zu stören... Gegenüber diesen politischen Verfehlungen blieb kein anderer Weg als sie zur Vermeidung stärkerer Beunruhigung weiter Volkskreise i n S c h u t z h a f t zu nehmen." PA, 20./21.4., S.6.

Erwerbslosigkeit in der AHM Pirna:

	27.2.35	31.3.35
WEI	5167	4535
KrU	2731	2475
Alu	2816	1735

PA, 24.4., S.2.

26.4. Der Struppener Volksschulleiter Hans Tschaepe als Schulleiter an die Knabenschule Pirna versetzt. PA, 26.4., S.2.

Werbung der Hitlerjugend vom 26.-28.4. mit Werbezeltlagern des Jungvolks in verschiedenen Orten des Kreises. Neue Diensterteilung der HJ: An Staatsjugendtagen:

Jungvolk bis 20 Uhr, HJ bis 22 Uhr. Ebenda, S.8.

Die einheitliche Gebühr für den Nachweis arischer Abstammung beträgt 60 Pf je Urkunde an Standes- und Kirchenämter. Ebenda, S.9.

Arbeitslosigkeit in Sachsen immer noch die höchste im Reich: 62,4 je 1000 Einw.

Am ungünstigsten Plauen (90,4), Zittau (80,2), Olbernhau (78,3), Sebnitz 77,5). Rückgang der Arbeitslosigkeit seit 31.1.1933 um 392 799 auf 325 787 am 31.3.35. PA, 27./28.4., S.2.

Sächsische KPD-Funktionäre vom Volksgericht abgeurteilt: "Wegen Beteiligung an der Wiederaufbauarbeit der KPD im Bezirk des Elbsandsteingebirges" verurteilt: der 36-jährige Bernhard Geißler aus Reinhardsdorf zu 6 J. Z., der 24-jähr. Walter Hering aus Schöna zu 3 J.Gef., der 39-jähr. Walter Biener aus Reinhardsdorf zu 2 J., 6 M. Gef.. Da Geißler und Hering ihr hochverräterisches Treiben bis zum September 1934 fortgesetzt haben, kamen bei ihnen bereits die verschärften Strafbestimmungen zur Anwendung." Verfahren gegen alle übrigen an Generalstaatsanwalt in Dresden abgegeben. Ebenda, S.2. 29.4. Ergebnisse der Vertrauensratswahlen der DAF im Kreis Pirna: 25 861 Abstimmungsberechtigte 19 392 Ja-Stimmen 2 240 Nein-Stimmen

1 809 ungültige.

Gewählt: 683 Vertrauensmänner in Betrieben des Kreises.

33 389 Erbhöfe in Sachsen. Durchschnittl. Größe: 18,7 ha. PA, 29.4., S.2. 30.4.

PA, 30.4./1.5., S.2:

Wohlfahrtserwerbslosigkeit in Sachsen :

31.3.: 109 281, zum 30.4. um 10 078 abgenommen.

Bei bezirkfreien Städten Pirna noch Spitze mit 51,25/1000 Einw. PA, 30.4./1.5., S.2 Mit 30.4.35 tritt Bürgermeister Scheuffler in dauernden Ruhestand. Geb. am 25.1.1883, am 1.10.1915 als Ratsassessor nach Pirna, seit 1.4.24 Amtsbezeichnung Bürgermeister. PA, 30.4./1.5., S.2.

Der Führer des Bannes 177, Unterbannführer Täube zum Bannführer und der Führer des Jungbannes 177, Stammführer Feix, zum Jungbannführer befördert. PA, 30.4./1.5., S.2.

	März	April
WEI	4535 (24,44)	4149(21,96)
KrU	2476 (17,77)	2189(15,71)
AIU	1735 (12,45)	1097(7,87)

In Klammern: je 1000 Einwohner

Bezirk Pirna nicht mehr an erster Stelle in Sachsen, stellt AHM v. Thümmel fest. Pirna Stadt mit 50,87 WEI/1000Einw. nach wie vor am ungünstigsten. PA, 29./30.5., S.2. Aufruf des Kreisleiters Gerischer an die Eltern der neuen Schüler 5. Klassen, sie ins Jungvolk und in die Jungmädchenschaft zu schicken. PA, 2.5., S.7.

2.5.

- 9.5. Schulleiterbesprechung im Aufsichtsbezirk Pirna: Schulrat Löbel über "Führer und Gefolgschaft". Ansprache Kreisleiter Gerischer. Künftig Fortbildungskurse im Rahmen der Unterabteilung Volksschule beim Kreisamt für Erzieher der NSDAP unter Leitung Löbels. PA, 10.5., S.2.
- 12.5. Mutterdanktag in Sachsen. Schulunterricht 10.45 Uhr zu schließen, 11-12 Uhr Mutterdank-Feiern abzuhalten. PA, 8.5., S.2.
Am 12.5. Mutterdanktag der HJ mit Feiern. Vorher Gottesdienste.
- 14.5. Am 14.5. wird auf der Strecke Pirna-Großcotta der letzte Zug verkehren. Dazu kurze Geschichte der Bahnstrecke seit 1894. PA, 11./12.5., S.2.
- 15.5. 23 Mitglieder der Wachmannschaft des KZ Hohnstein vom Landgericht Dresden wegen Gefangenenmißhandlung zu Gefängnisstrafen verurteilt. Im November von Hitler begnadigt. Innerhalb Sachsens Vorbereitung von 300 HJ-Zeltlagern im Sommer für 100 000 HJ-Mitglieder, davon 15 in der Sächsischen Schweiz. PA, 18./19.5., S.14. In der Frühjahrstagung des Ephoral-Kirchenchorverbandes Pirna hält Pfarrer Rothe (Pirna-Schloß) einen Vortrag über "Die Bedeutung des Germanentums für die Gegenwart" und schließt mit dreifachem Sieg-Heil auf den Führer und das deutsche Volk.
PA, 20.5., S.7.
- 20.5. Selbstaflösung der Gruppe der Gegenwartschristen. Am 3.3.1919 durch Pfarrer D. Mensing-Dresden gegründet. Bis April 1920 leitete sie Realgymnasial-Oberlehrer Dr. Köhler, dann Pfarrer Peter. PA, 21.5., S.2.
Personalien: Studiendirektor Jahn, Höhere Mädchenschule, Kreisamtsleiter des NSLB, als Oberstudiendirektor nach Meißen. Kam Ostern 1929 nach Pirna, begann im Sept. 29 Aufbau der hiesigen SA. Anfang 1930 gründete er die Pirnaer HJ und war bis Ostern 1932 ihr erster Bezirksführer. Gehört zu Gründern des NSLB in Pirna, den er als Kreisamtsleiter seit 1934 führte. War auch als Gauredner und Kreisschulungsleiter tätig. PA, 23.5., S.2.
- 26.5. "Bund freireligiöser Gemeinden Deutschlands e.V." in Sachsen aufgelöst. Verbotene Vereinigung. PA, 27.5., S.2.
- 1.6. Ab 1. Juni 1935 wird Arbeitsbuch eingeführt. PA, 20.5., S.2.
Bestimmungen über das Freibaden in der Elbe in der AHM. Erlaubte Badestellen aufgeführt: insgesamt 20! Ebenda, S.12. 5.6. Das frühere Samariterheim am Klosterhof, das nach Auflösung des hiesigen Samaritervereins im vorigen Jahr den SA-Samaritern zur Verfügung gestellt wurde, ist seit kurzem als BDM-Heim eingerichtet worden. Die SA-Samariter haben seitdem die ehemalige katholische Schule an der Reichsstraße, in der sich seit einiger Zeit Geschäftsräume der SA befinden, mitbezogen. Die Räume des Tischerstifts am Tischerplatz sind für den Gruppenstab des Arbeitsdienstes gemietet worden. PA, 6.6.,
S.2.
- 8.6. Es erscheint ein Bericht über Vorhaben zur Errichtung eines Elbe-Speicherbeckens bei Pirna. Die Elbe soll dadurch ganzjährig schiffbar werden. PA, 8./9.6., S.2. Ferner: Ein längerer Artikel über "Die Elbregulierung von Bad Schandau bis Hamburg". Darin: Speicherbecken bei Pirna mit 120 Mill. m³ vorgesehen. PA, 11.6., S.7. PA, 9.7., S.3: Artikel, der sich für eine Elbe-Brücke in Heidenau einsetzt und auf Vereinbarkeit mit geplanter Stauanlage Graupa betont. Es sei leider ruhig um den Brückenbau geworden.
- 13.6. Neues Wohnviertel in Pirna. Bericht über Fertigstellung der Wohnungen an der Rottwerndorfer Str. 216 Wohnungen verschiedener Größe. PA, 14.6., S.9.
Artikel über "Die Jugendherbergen in unserer Heimat". Danach im Kreis 10 Jugendherbergen (ohne Hohnstein, das wieder als JH vorgerichtet wird). PA, 15./16.6., S. 10.

- 26.6. Arbeitsdienstpflichtgesetz veröffentlicht. Dienstpflicht bis auf weiteres 1/2 Jahr. PA, 27.6., S.5.
- 30.6. Zum 25. Jubiläum des Bezirksheims am 30. Juni 1935. "Vom Armenhaus zum Bezirksheim". Zur Geschichte vom 15.12.1862 (Bezirksarmenanstalt) bis 1935. PA, 29./30.6., S.11.
- | | | |
|-----|--------------|--------------|
| | Ende Mai | Ende Juni |
| WEI | 4301 (23,27) | 4068 (21,67) |
| KrU | 2137 (15,34) | 2315 (16,62) |
| AIU | 829 (5,95) | 1011 (7,26) |
- v.Thümmel: Staubeckenbau Graupa wahrscheinlich erst 1939.
- Verbot der "Freireligiösen (deutsch-katholischen) Gemeinschaft" in Sachsen. PA, 3.7., S.2:
- 7.7. 1. Untergautreffen des BdM und JM des Kreises 177 in Pirna. Obergauführerin Brüß legt Edda-Worte ans Herz: "Treue leben - todtrotzend kämpfen - lachend sterben!" Ansprache auch: Kreisleiter Gerischer. PA, 8.7., S.12.
- 8.7. In amtlicher Mitteilung des Treuhänders der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen" heißt es: "...Fälle von Betriebsstreitigkeiten und Störungen des Arbeitsfriedens waren in der Mehrzahl verursacht worden durch konfessionelle Fanatiker, Sektierer, ernste Bibelforscher, Vereinsmeier, besserwissende Eigenbrötler, unverbesserliche Sozialreformer und vom Standesdünkel Besessene....Streitbeschwörer in 90 von hundert Fällen Nichtmitglieder der DAF". Angekündigt, "...daß die Störer des Arbeitsfriedensin Zukunft ohne Schonung aus den Betrieben entfernt werden." PA, 9.7., S.2.
- 11.7. Stadtverordnetenversammlung unter Vorsitz des Kreisleiters Gerischer: Besetzung des Oberbürgermeister-Postens. Entscheidung für Dr. Brunner (Bürgermeister in Ra-debeul-Kötzchenbroda), Stellvertreter: Stadtrat Kühn (Stadtrat seit 1924). Brunner 1899 als Obersteigerssohn in Siersleben (Mansfeld. Gebirgskreis) geboren, promovierte 1921 zum Dr. jur.; 1924 2. Bürgermstr. in Limbach; seit 1926 verheiratet; März 1929 Bürgermeister in Kötzchenbroda, seit Vereinigung Radebeul u. Kötzchenbroda: 2. Bürgermeister. Amtsantritt abhängig von Bestätigung durch Ministerium. PA, 12.7., S.2.
- 24.7. Erweiterung des Uniform- und Sportverbots für konfessionelle Jugendverbände. Sächs. Innenministerium untersagt am 29.6.35 "den konfessionellen Jugend- und Standesvereinigungen jeglicher Art mit sofortiger Wirkung jede Betätigung außerhalb des kirchlichen, religiösen und karitativen Gebiets." Gleichfalls: Verbot der "Wach-turm-Bibel- und Traktat-Gesellschaft. PA, 24.7., S.2.
- 25.7. "Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Ortsgruppen der NSDAP" Kreisleiter Gerischer verweist allgemein auf "verschiedene politische Fälle", die er zu bearbeiten gehabt hätte (betreffe die Zusammenarbeit von kommunalen und NSDAP-Stellen). Vorläufig durch Beispiele einwirken. "Wo aber böswillige Elemente vorhanden seien, müsse ausgebrannt werden." Gegen Gerüchtemacherei. Hinweise zur Auswahl der Gemeinderäte. PA, 25.7., S.11.
- 31.7. Uniform- und Versammlungsverbot für den NSDFB (Stahlhelm) in Sachsen. PA, 31.7., S.1.
Nach wie vor Mitgliedersperre in der NSDAP. Aufnahmen nur durch Übernahme aus HJ oder SA. S.7.
- 7.8. Auch in Pirna an Anschlagssäulen ein Aufruf der Gauleitung Sachsen gegen "gewissenlose Hetzer" aus katholischen Kreisen, Zentrumsanhängern, Kolping-Gemeinde. PA, 7.8., S.5.
- 15.8. "Die Firma Adolf Kaminsky in arischem Besitz". M.Hartert und Sohn. PA, 15.8., S.4: Anzeige.

- 20.8. Vor 25 Jahren Sonnenstein - Feuerwehr (Anstalt) durch Dr. Ilberg ins Leben gerufen.
PA, 20.8. S.2.
- 25.8. Aus der Deutschen Arbeitsfront: "Am Sonntag, dem 25. August, vorm. 11 Uhr, spricht im Schützensalon zu Pirna die Reichsführerin des Deutschen Frauenwerks, Pgn. Frau Scholtz-Klink. Ich bitte die Gefolgschaften um restlose Beteiligung. Die Fahnen sind mitzubringen. Die Betriebszellen-Obmänner sind mir für die Durchführung verantwortlich. Stellen und Stärkemeldung 10 Uhr, Klosterstraße. gez.: Buhl, Ortswalter der DAF und NSBO."
KL Gerischer in der Kreistagung der NS-Frauenschaften des Kreises Pirna: "Der Kampf gegen das Judentum sei eine politische Notwendigkeit und müsse so geführt werden, daß jüdischer Einfluß und jüdisches Blut organisch aus dem Volkskörper verdrängt werden." PA, 23.8., S.7.
- 26.8. "Für die Juden in der Sächsischen Schweiz kein Platz. Der Gebietsausschuß für die Sächsische Schweiz teilt mit: "In unserer herrlichen Sächsischen Schweiz ist kein Platz für Juden. Ihr Besuch ist uns unerwünscht; ihr Geld macht uns nicht glücklich; ihr Auftreten beleidigt uns. Wir sind davon überzeugt, daß es im Gebiet der Sächsischen Schweiz kein Hotel oder Gasthaus gibt, das als Gastgeber für Juden auftritt. Um so freundlicher und herzlicher begrüßen wir jedoch unsere Gäste aus dem Ausland, die keine Juden sind... Der Gebietsausschuß für die Sächsische Schweiz wird in Zukunft den Zeitungen im Reich, in deren Verlagen Juden beschäftigt sind, keine Aufträge für Werbeinserate mehr erteilen." PA, 26.8., S.2.
- 28.8. Mutschmann hat Dr. Wilhelm Brunner zum OB Pirnas berufen. Feierliche Einweisung am Mittwoch, dem 28. Aug., vorm 11 Uhr im Stadtverordnetensaal. PA, 24./25.8., S.2;
S.5: Bild und Kurztext.
In einer Elternversammlung der Deutschen Ober- und Aufbauschule Pirna beruft Oberstudiendirektor Bartholomey anstelle des früheren Elternbeirats 4 Jugendwalter, wozu noch HJ-Bannführer Täube, ein Vertreter der Lehrerschaft und der Schularzt kommen. Ebenda, S.3.
Einweisung des OB Dr. Brunner (mit Bild). In seiner Rede dankt er dem Schicksal, "daß es mir wiederholt vergönnt war, mein Leben im Kampf gegen Bolschewismus und Spartakismus einzusetzen." PA, 28.8., S.1/2. Erwerbslose in der AHM Pirna.
- | | Juni | Juli |
|---------------------------|------|------|
| Wohlfahrtserwerbslose | 4196 | 3891 |
| Krisenunterstützungsempf. | 2315 | 2211 |
| Arbeitslosenunters.empf. | 1011 | 947 |
- Ebenda, S.2.
- 29.8. "Der Sechsstern vor dem Realgymnasium herausgenommen" (Reitbahnstraße). PA, 29.8., S.2.
Wohlfahrtserwerbslose in Sachsen zum 31.7.: 85 358 = 16,43 auf 1000 Einw.
AHM Pirna mit 20,62 Spitze, Stadt Pirna mit 31,26 nach Freiberg an 2. Stelle. PA, 6.9., S.9.
- 6.9. Arbeitstagung der landeskirchlichen Superintendenten am 6.9.35. Coch berichtet unter der Losung "wir kämpfen und wir arbeiten" zur kirchlichen Lage. "Den Hauptgegenstand der Beratungen bildete die Frage der Vornahme von kirchlichen Amtshandlungen an Judenstämmlingen unter voller Würdigung des Auftrages der Kirche unter dem neuen Rassebewußtsein im deutschen Volke." Appell, unter den Pfarrern der Ephorien auf eine "Entgiftung des kirchenpolitischen Kampfes" hinzuwirken. PA, 9.9., S.2.
- 11.9. Rassentrennung auf öffentlichen Schulen.
Reichsminister Rust: Erlaß über die Rassentrennung auf den öffentlichen Schulen, in dem als Vorbereitung auf die Einrichtung von Judenschulen zu Ostern 1936 Erhebun-

- gen über die Rassezugehörigkeit der Schülerschaft angeordnet sind. "Der rassenfremde, jüdische Schüler bildet in der Klassengemeinschaft der arischen Schüler und Lehrer einen Fremdkörper. Sein Dasein erweist sich als ein außerordentliches Hindernis im deutschbewußten nationalsozialistischen Unterricht und macht die notwendige, in der Rasse begründete Übereinstimmung zwischen Lehrer, Schüler und Lehrstoff unmöglich."
Voraussetzung für die Einrichtung einer öffentl. jüdischen Volksschule: mindestens 20 jüdische Kinder in der Gemeinde. PA, 11.9., S.5.
- 22.9. Gedenk-Ausstellung Weltkrieg 1914/18 des NSKOV in der Festhalle der Schützengilde hinter dem "Carolabad" eröffnet. Dr. Brunner in der Eröffnungsrede u.a.: „Sie haben, (die Soldaten des Weltkrieges - Je) ihnen selbst unbewußt, in der Kameradschaft des Schützengrabens jenen Tatsozialismus vorgelebt, dem wir heute als Nationalsozialismus bewußt nacheifern wollen." PA, 21./22.9., S.7.
- 27.9. Verordnung des sächs. MdI: Mit Geldstrafe bis zu 150 RM oder 14 Tage Haft wird bestraft, wer mit Gefangenen oder Schutzhäftlingen sich durch Worte, Zeichen oder auf andere Weise zu verständigen sucht. PA, 28./29.9., S.2.
- Sept Gesetz zur Sicherung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 24.9.1935 (RGBl. I, Nr. 104):
"Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten (Kerrl) wird zur Wiederherstellung geordneter Zustände in der Deutschen Evangelischen Kirche und in den evangelischen Landeskirchen ermächtigt, Verordnungen mit rechtsverbindlicher Kraft zu erlassen. Die Verordnungen werden im RGBl. verkündet." PA, 30.9., S.2. Vollständiger Text der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der deutschen evangelischen Kirche PA, 7.10., S.2: (RGBl. I, S.1178). Par. 1: "Der Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten bildet aus Männern der Kirche einen Reichskirchenausschuß." Der "leitet und vertritt die ev. Kirche und erläßt Verordnungen in den innerkirchlichen Angelegenheiten" Er ernennt und entläßt Beamte der ev. Kirche im Einvernehmen mit dem Minister. Verordnung gilt längstens bis 30. Sept. 1937.
- 30.9. Pirnaer Stadtverordnetenkollegium hatte letzte Sitzung. Künftig statt 29 nur 18 "Ratsherren", statt 7 nur 4 unbesoldete Stadträte. PA, 1.10., S.2.
Im Bericht: Arbeitslosigkeit unverändert, noch 1861 Wohlfahrtserwerbslose. Wohnungsbeschaffung unverändert dringend. 229 Wohnungen in Bau oder Vorbereitung. Ebenda, S. 7.
Kreisleiter Gerischer beruft Ratsherren auf 6 Jahre, und zwar: Walzer Reinhold Preis, Brauer Otto Wahl, Maschinenführer Otto Kolb, Zimmermann Georg Reinhard, Landwirt Kurt Naumann, Reichsbahnbetriebsassistent Kurt Walter, Fabrikdirektor Albert Dittrich, Standartenführer Karl Moritz, Handlungsgehilfe Willibald Köpp, Handlungsgehilfe Johannes Riha, Kreispropagandaleiter Felix Hertting, Zollbeamter Arthur Leuschke, Kaufmann Richard Kecke, Speditionsgeschäftsinhaber Alfred Boden, Werbefachmann Johannes Quellmalz, Kreishandwerksmeister Karl Häschel, Schneiderobermeister Horst Trexler, Volkswirt Dr. Erich Zschunke. E II, 409,16, Bl.7/8. KL Gerischer zur Berufung der "Ratsherren" durch die NSDAP: Nationalsozialistische Aktivität entscheidend! Laut Anweisung auch Vertreter der HJ und der SA als Ratsherren. PA, 1.10., S. 7.
- 1.10. Der erste Arbeitsdienstjahrgang traf hier ein und zog geschlossen ins Gruppenstamm-lager.
Verordnung: Nur noch eine Flagge: Hakenkreuzfahne. Juden dürfen sie nicht zeigen. PA, 2.10., S.2.
- 3.10. Pirna wird wieder Garnisonsstadt. Pionierverband trifft 9.28 Uhr auf Bahnhof ein. PA, 2.10., S.2.

Empfang der Garnison. Pionierbataillon 13, bisher in Riesa stationiert, unter Major Roesinger. PA, 3.10., S.1.

Bilder vom Einzug der Garnison. PA, 4.10., S. 9.

Wohlfahrtserwerbslose am 31.8.: Sachsen: 15,60 auf 1000 Einw.; Bezirksverband Pirna mit 19,60 Spitze; Stadt Pirna mit 33,84 nach Plauen auf 2. Platz. PA, 4.10., S.2.

	Ende August	Ende Sept.
Wohlfahrtserwerbslose	3739 = 19,59	3347 = 16,09
Krisenunterst.empf.	2047 = 14,69	1739 = 12,48
Arbeitslosenunterst.	832 = 5,92	873 = 6,26 je 1000 E.

PA, 9.10., S.2.

9.10. Kreiskirchentag in Pirna.

Landesbischof Coch hielt Predigt in der Marienkirche. Im "Adler" Kreiskirchentagsversammlung unter Oberkirchenrat Superintendent Dr. Zweynert. C. "umriß das Wesen der Volkskirche und erklärte die Absichten des neuen Kirchengesetzes, das der Führer und Reichsminister Kerrl erlassen habe." "Der Superintendent gemahnte anfangs an den Kampf der Kirchen gegen Marxismus, Freidenkertum und brutalen Terror im Jahre 1932 und an die Befreiung Deutschlands durch Adolf Hitler." "...hielt der Anstaltspfarrer Dr. Rothe (Pirna) ein Referat über das Thema "Der Christ und die brennenden Fragen der Gegenwart, wobei er aus den mancherlei Gegenwartsfragen drei herausgriff: das volkstumserhaltende Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses, die Judenfrage und die Zielsetzung der nationalsozialistischen Weltanschauung."

Abendversammlung: Vortrag Cochs über "Die eine deutsche evangelische Kirche." PA, 10.10., S.9.

Aufruf des Reichskirchenausschusses: PA, 18.10., S.5.

13.10. Erster Eintopfsonntag fürs WHW. PA, 8.10., S.2.

16.10. Bericht: Geplantes Staubecken bei Pirna. Baubeginn auf 1939 verschoben. Speicherbecken soll "im Rahmen hoher Erddämme eine Füllhöhe von durchschnittlich 20 m erhalten" und 128 Mill. Kubikmeter Wasser fassen. PA, 16.10., S.2.

29.10. Verdunkelungsübung in Pirna und verschiedenen Gemeinden der AHM. Abblend-Vorrichtungen sind zu besorgen! PA, 7.10., S.2.

Bekanntmachung zur Luftschutzverdunkelungsübung mit detaillierten Festlegungen. PA, 25.10., S.8.

Bericht über Verdunkelungsübung: "Pirna wie aus der Landkarte gelöscht." PA, 30./31.10., S.7.

4.11. Vor Sondergericht in Dresden 39 Angehörige der Internationalen Vereinigung Ernster Bibelforscher aus Pirna, Hohnstein und anderen Orten der Sächsischen Schweiz angeklagt. Befanden sich teilweise in Schutzhaft und waren geständig. Gefängnisstrafen zwischen 1 Jahr und 1 Monat, 3 freigesprochen. Seien als Staatsfeinde zu betrachten, da sie wesentliche staatsbürgerliche Pflichten wie Wahl- und Wehrpflicht ablehnten, also keinesfalls harmlos! PA, 4.11., S.10.

5.11. Arbeitstagung der NSKOV in Heidenau: Tagesfragen werden gründlich beleuchtet "und die Frage 'Weshalb Butter-, Speck- und Schweinefleischknappheit?' wurde durch den Ortsgruppenobmann in treffender Weise beantwortet. Unter anderem wurde gesagt: Wir Blutzeugen des Weltkrieges haben ganz andere Entbehrungen ertragen, so daß uns die Nörgelei geradezu lächerlich erscheint. In scharfen Worten wandte der Obmann sich unter lebhafter Zustimmung gegen alle Disziplinlosigkeiten der Verbraucher. Für die NSKOV sei es eine selbstverständliche Ehrenpflicht gegenüber dem Führer, allen gewissenlosen Hetzern schärfstens entgegenzutreten." PA, 6.11., S.2.

- 6.11. Hissung der neuen Reichskriegsflagge anlässlich der Rekrutenvereidigung in Pirna. Pfarrer Ebert (der wenig später Garnisonsgeistlicher wird), und der katholische Kaplan Dänhardt verweisen u. a. auf den verpflichtenden Fahneneid zum Einsatz für Führer, Volk und Vaterland. Der letztere: "Wer den Fahneneid geleistet hat, ist gezeichnet, er hat nichts mehr, was ihm selber gehört." PA, 7.11., S.1.
- 7.11. Der Bezirksausschuß der AHM beschloß, das bisherige Kinderheim Graupa zum 31.10.35 aufzulösen. "Das Heim nimmt dafür hilfsbedürftige, aber geistig gesunde Frauen auf... Damit geht ein langgehegter Wunsch in Erfüllung, denn die Trennung der normalen Verpflegten von den Schwachsinnigen, die bisher gemeinschaftlich in den Bezirksheimen Pirna und Gottleuba untergebracht waren, erwies sich seit langem als dringend notwendig." PA, 8.11., S.2.
- 12.11. "Ein offenes Wort zur deutschen Ernährungslage". Halbseitiger Artikel, der auf die "Kanonen-statt-Butter"-Probleme eingeht. PA, 12.11., S.7.

	30.9.	31.10.
Wohlfahrtserwerbslose	3407 (17,17)	3447 (17,23)
Krisenunterstützung	1739 (12,49)	1820 (13,06)
Arbeitslosenunterst.	873 (6,26)	1217 (8,73)*

25.11.

27.11. 29.11. 1.12.

* auf 1000 Einw. PA, 13.11., S.2.

26.11.

Der Bischof von Meißen, Dr. Peter Legge, wegen "fahrlässigen Devisenvergehens" zu Geldstrafe in Höhe von 100 000 RM verurteilt. Davon gelten 40 000 RM als durch Untersuchungshaft (8 Monate) verbüßt. Sein Bruder zu 5 J. Zuchthaus, der Generalvikar Prof. Dr. Soppe zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt. PA, 25.11., S.5. Wohlfahrtserwerbslose Ende Oktober: Sachsen: 77 044 = 14,83
AHM Pirna: 17,23 (2. Stelle nach Annaberg)
Stadt Pirna: 34,32 - Spitze! PA, 26.11., S.7.

Anordnung der Reichsministers Kerrl über die Bildung eines Landeskirchenausschusses für Sachsen (5 Paragr.). PA, 27.11., S.5.

"Woba" - Südvorstadt, übergibt 24 Wohnungen. Damit bisher 190 errichtet. PA, 29.11., S.2.

Ehrung alteingesessener Bauerngeschlechter

Aus dem Kreis Pirna: Berger, Dorf Wehlen, seit 1500,
Gerschel, Hohnstein, seit 1612,
Ludewig, Hellendorf, seit 1637
Schuster, Rugiswalde, seit 1666. PA,

23./24.11., S.2 und PA, 2.12., S.12.

Bericht des Stadtrates auf das Jahr 1935, E II, 409,16,

Bl.5: Einwohnerzahl von Pirna: 1.1.35: 34 245, 31.12.35: 35 368.

Fläche der Stadt: 2470 ha.

Bl.13: Gesamtsteueraufkommen: 1935 - 1 548 472 RM = 46 RM/Einw. Artilleriekaserne ans Reich verkauft (650 000 RM) - für Wohnungsbau eingesetzt. Bl.14: Schulgrundstück Reichsstraße 28 der Standarte 177 mietweise überlassen. Gleichzeitig wird Tischerstift Gruppenstabsgebäude des Arbeitsdienstes.

	31.10.	30.11.
Wohlfahrtserwerbslose	3447 = (17,23)	3740 = (19,08)
Krisenunterstützung	1820 = (13,06)	2037 = (14,62)
Arbeitslosenunterst.	1217 = (8,73)	1614 = (11,58)

20.12. Verbot des Verbandes Nationaldeutscher Juden in Sachsen. PA, 21./22.12., S.2.

	AIU	KrU	WUE
1.4.33	374	842	4061
1.4.34	119	518	2502
1.4.35	203	407	2118
1.4.36	226	446	1848

Bl.41: "Wie in allen Jahren seit der nationalen Erhebung, so war auch im Berichtsjahre auf politischem Gebiete reichliche Betätigung. Maßnahmen verschiedenster Art mußten getroffen werden: Fahndungen, Festnahmen, Schutzhaft, Haussuchungen, Strafanzeigen usw. 32 Personen wurden in Schutzhaft genommen. Die Einziehung und Verwertung der in den Vorjahren beschlagnahmten marxistischen und kommunistischen Vermögensmassen wurden zum Abschluß gebracht. Neu in Erscheinung trat die oberbehördlich angeordnete Überwachung der ehemaligen Schutzhäftlinge, der entlassenen politischen Strafgefangenen, der entlassenen Beamten usw. Bl.118: Stadtkrankenhaus - Operationsbericht: Sterilisationen (männlich): 49 (weiblich): 76. Tätigkeitsbericht der Gendarmerie d. Bezirks Pirna:

Darunter: 41 Anzeigen wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Hoch- und Landesverrats, davon 15 Festnahmen. PA, 9.1.1936, S.2.

Chronik 1936

- 1.1. Neuer Polizeileiter: Kommissar der Schupo (Leipzig) Paul Kade. Bisher: Polizeiob-
meister Hänsel. PA, 3.1., S.2.
- 10.1. Öffentliche Beratung der Ratsherren zu Pirna: Aus dem Ratsbericht:
- Notstandsarbeiten zur Arbeitsbeschaffung: Ausbau der Verbindungsstraße zw. Kohlberg-
und Äußerer Kohlbergstr.; Fortsetzung über Feistenberg bis zur Dresdner Str. geplant.
- Wohlfahrtsstatistik: 21.1.35: 2293 2.1.36: 2046
- Krisenunterstützung: 2.1.35: 768 2.1.36: 853 Wohlfahrtspolizei "war reichlich mit
statistischen Erhebungen beschäftigt. Besonders durch die im letzten Vierteljahr aufgetretene Butter-,
Fett- und Schweinefleischknappheit wurde die Tätigkeit der Wopo sehr in Anspruch genommen."
Wohnungsnot - 1919-1935 durch Stadt, Industrie, Genossenschaften und Siedler 2509 Wohnungen zur
Verfügung gestellt. Aber: seit 1925 jährl. Zugang von ca. 250 Haushaltungen, jedoch nur 170
Neubauwohnungen im Durchschnitt erbaut. Haushaltungen 1925: 8222; 1933: 10180; Ende 1935:
10700. 1935 Fehlbedarf an Wohnungen ca. 800. Ziel: Mindestens 300 Wohnungen jährlich.
"Städtische Grundstücks- und Güterverwaltung" soll geschaffen werden. Am 12.10.1935 Volksbad an
der Weststr. geschlossen, der NSV überlassen. PA, 11./12.1., S.2 und 9/10. 17.1. Vertrauensratswahl-
Besprechung der DAF-Kreisverwaltung Pirna. Leiter: Kreiswalter
d. DAF:
Pg. Teichert. Der Gaurechtsstellenleiter Roßberg vor "100%ig" erschienenen 650 Be-
triebsführern u. Betriebszellen-Obleuten: "Der Arbeiter solle nicht mehr denken, der
Betriebsführer sei der reaktionärste Mensch und damit sein Feind, sondern der Betriebsführer
sei die erste Vertrauensperson im Betriebe.
Gegenseitiges Vertrauen soll und muß die Volks- und Betriebsgemeinschaft festigen...
Die Verantwortung für den Betrieb trage allein der Betriebsführer, und das höchste im
Betriebe sei der Betriebsfriede." PA, 18./19.1., S.10. 26.1. Erster Militärgottesdienst seit
5./6.1.1919 in der Marienkirche. PA, 23.1., S.2. 29.1. Im Rahmen einer Vortragsreihe der
"Volksbildungsstätte Pirna" zu "Eckehart - Luther
- Nietzsche - Rosenberg" spricht Pg. Pfarrer Teichgräber über Luther. PA, 25./26.1.,
S.3.
- 27.1. Zur Beschäftigung von Aufwartefrauen bei Juden. Mitteilung der Gauverwaltung der DAF: Nur
solche, die bei Erlaß des Blutschutzgesetzes beschäftigt waren und 35 Jahre alt oder solche,
die über 45 Jahre, dürfen weiter tätig sein. PA, 27.1., S.2.
- 30.1. Aufmarsch der "Alten Garde" der SA-Männer in Berlin. Aus Pirna, Standarte 177 (SA-
Standartenführer Walter): 38 SA-Männer. PA, 31.1., S.2.
- 31.1. Wohlfahrtserwerbslose
Sachsen: 78 483 =15,10 auf 1000 Einw.
Bezirksverband Pirna: 18,59 letzter Platz unter Bezirksverbänden
Stadt Pirna: 38,84 - letzter Platz unter kreisfreien Städten
PA, 26.2., S.7.
- 4.2. Die 1919 gegründete Ortsgruppe der Technischen Nothilfe zieht in Kellerräume der
Goetheschule. PA, 4.2., S.2.
- 6.2. Die geplante Elberegulierung: Ausgleichsbecken bei Pirna mit 128 Mill. Kubikmeter Nutzinhalt.
Regulierung bezieht sich auf den gesamten Elblauf von Grenze bis Mün-

- dung. Kosten: 150 Mill. RM. Achtjahresprogramm. Beginn steht noch nicht fest. PA, 6.2., S.2/3 und 7.2., S.2.
- 19.2. Zur Durchführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses. "Als geschlossene Anstalten im Sinne des Reichsgesetzes zur Verhütung ...gelten in Sachsen folgende Anstalten: ...Sonnenstein". PA, 19.2., S.2.
- 28.2. Kreisbauerntag in Pirna: Kreisbauernführer: Schumann, Stellv.: Gerschel, Hohnstein üben sich in Blut- und Boden-Propaganda: "Bluts- u. Odals-Gesetze als Lebensgrundlagen des deutschen Volkes" (hierin Ausfälle gegen das Judentum als Träger der liberalistischen Weltanschauung); "die Pflege und Erhaltung unseres Bluterbes als höchste Aufgabe (Lobpreisung der Gesetze gegen die Juden und des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses). Sippengedanke, Siedlungsfragen, Erzeugungsschlacht: "Die Wehrfreiheit würde ihren Zweck verfehlen, wenn nicht neben dieser Wehrfreiheit die Nährfreiheit gesichert ist." Zwei Ausstellungen im "Weißen Roß": "Der Weg in die Freiheit" und "Blut und Rasse". PA, 4.3., S. 5 und PA, 5.3., S. 9/10.
- 29.2. Arbeitslosigkeit in der AHM Pirna:
Wohlfahrtserwerbslose: 2419 anerkannte u. 1125 nicht anerkannte WEI.
Krisenunterstützungempf.: 2460 Arbeitslosenunterst.: 2760.
PA, 4.3., S.2.
- 10.3. Der 24 Jahre alte Henry Riedel (Pirna) wegen nicht konkret genannter Äußerungen gegen Partei und BDM - gehörte früher linksgerichteten Organisationen an - zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt "wegen Vergehens gegen Par. 1, Abs. 2 u.3 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei". Staatsanwalt hatte Strafe nicht unter 6 Monaten beantragt. PA, 10.3., S.2.
- 29.3. Reichstagswahlen.
Ergebnisse:
PA, 19.3., S.2, 20.3., S.1 u.5, 30.3., S.5.
- 30.3. Reichskirchenausschuß fordert am 30.3. auf, am 31.3. (Di) von 12 bis 13 Uhr allge-
- | | AHM
Pirna | % | Stadt Pirna | % |
|------------------|--------------|-------|-------------|-------|
| Stimmberechtigte | 120.060 | | 23.429 | |
| abgegebene St. | 119.850 | 99,83 | 23.346 | 99,65 |
| Ja - Stimmen | 117.063 | 97,67 | 22.900 | 98,09 |
| Nein - Stimmen | 2.141 | 1,79 | 401 | 1,72 |
| ungültig | 646 | 0,54 | 45 | 0,19 |
- meines Kirchengeläut zu veranstalten. "Eine Freudenkundgebung von ungeheurer Wucht hatte das überwältigende Wahlergebnis der Reichstagswahl vom 29. März 1936 am Montagabend in Pirna ausgelöst." Fackelzug, Kundgebung auf dem Markt. PA, 31.3., S.2.
- 8.4. In Städten über 5000 Einw. haben Musikbeauftragte und Konzertbeiräte umfangreiche Vollmachten. Der Musikbeauftragte (in Pirna seit 1934 Stadtrat Baum), "kann Konzerte beanstanden", die "sich nicht in den örtlichen Konzertgesamtplan eingliedern." Anmeldepflicht für alle Konzerte. Veranstaltungen sind 2 Wochen vorher mit Termin und Programm einzureichen. PA, 8.4., S.2.
- 15.4. Werbewoche des Deutschen Jungvolks. Lehrerschaft unterstützt Aufnahme des 5. u.6. Schuljahres, setzt sich dafür ein, "daß in den betreffenden Jahrgängen kein Junge und kein Mädchel mehr sein werden, die außerhalb des Jungvolks stehen." Auch bei Schulaufnahmen in "Deutscher Ober- und Aufbauschule": " "Du gehörst in die HJ!" PA, 15.4., S.2:

- 20.4. Hitlers Geburtstag als "Tag der deutschen Einheit" begangen. Die erste Militärparade in Pirna seit 20 Jahren! Überall Aufmärsche und Feiern. S.1: Bild Hitlers vor Goetheschule. PA, 20.4., S.1 und 2.
- 22.4. Erfassung der Schuljugend im Jungvolk und Jungmädelschaft. In 24 Orten 100%ige Erfassung, in vielen anderen über 90%. "Es ist damit zu rechnen, daß noch im Laufe dieser Woche auch in diesen Orten die gesamte Schuljugend im Jungvolk und in der Jungmädelschaft steht." PA, 22.4., S.7.
- 22.4. Die Ortsgruppe Pirna d. Deutschen Christen mit öffentl. Versammlung: Einleitung durch Kirchenchor. Oberkirchenrat Dr. Grundmann, Dresden über "Die Heilandschau des deutschen Christen." PA, 23.4., S.2.
- 24.4. Siedlungsbau wird durch Stadt und Sparkasse gefördert. Nachzuweisendes Eigenkapital: 700 RM, Hypothekenzinsen: 1%. Zinsen und Tilgung in der Miete enthalten, die monatl. 30 RM beträgt. In diesem Jahr sollen weitere Eigenheime in der Südvorstadt entstehen. PA, 24.4., S.2.
- 1.5. Zum 1. Mai Aufmarsch auf Sportplatz Weststraße. DAF-Fahnenweihe durch KL Gerischer "als Zeichender Einheit, der Treue und des Gehorsams. Gesperrt gedruckt: "Wer auf die Fahne schwört, hat nichts, was ihm selber gehört." Stechkartenkontrolle bei Küttner aufgehoben; gleichzeitig Werkschar der Firma neu eingekleidet. PA, 2./3.5., S.9.
- Wohlfahrtswerberlose in der Stadt Pirna: 34,76 je 1000 Einw., letzte Stelle in Sachsen. PA, 2./3.5. S.16.
- Erwerbslosigkeit in der AHM Pirna:
- | | 31.3.36 | 30.4.36 |
|-----------------------|---------|---------|
| Wohlfahrtsempf.: | 2830 | 2928 |
| Krisenunterst.: | 2030 | 1876 |
| Arbeitslosenunterst.: | 1043 | 821 |
| Gesamt: | 5903 | 5625 |
- PA, 6.5., S.2.
- 13.5. "Verstoß gegen das Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935. Vor dem hiesigen Schöffengericht hatte sich der heute 63 Jahre alte Jude Willi Fichtmann aus Pötzscha zu verantworten. Ihm wurde zur Last gelegt, als Jude entgegen den Bestimmungen des oben angezogenen Gesetzes eine arische Hausgehilfin unter 45 Jahren beschäftigt zu haben... ferner soll er am 30. Januar diesen Jahres aus dem Fenster seiner Wohnung die Fahne des Reiches gehißt haben. ...Wenn er mit 7 Monaten Gefängnis davonkomme, dann verdanke er das dem Umstand, daß er Kriegsteilnehmer sei und sich bisher einwandfrei geführt habe." PA, 14.5., S.2.
- 23.5. Arisierung der Firma Albert Langer früher E.Rohr Nachf. (Pirna, Dohnaische Str.). Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Rudolf Knoop und Dr.jur. Walter Ahlburg, beide in Dresden..." Jetzt: Knoop u.Co. GmbH. PA, 18.9., S.3.
- 1.7. Erwerbslosigkeit in der AHM Pirna:
- | Erwerbslosigkeit | Ende Mai | Ende Juni |
|----------------------|----------|-----------|
| Wohlfahrtsempf. | 2925 | 2606 |
| Krisenunterst. | 1739 | 1671 |
| Arbeitslosenunterst. | 695 | 814 |
| Gesamt: | 5359 | 5091 |
- PA, 2.7., S.2.

In der Stadt Pirna z. Zt. etwa 1500 WEI. Rege Wohnungsbautätigkeit habe zur Absenkung der Arbeitslosigkeit geführt, aber Pirna mit 28,19 WEI. auf 1000 Einw. immer noch Spitze in Sachsen. PA, 25./26.7., S.2, PA, 4.8., S.2.

- 30.7. Olympisches Feuer in Hellendorf an einheimische Läufer übergeben. PA,31.7., S.1. PA, 1./2.8., S.9.
- 19.8. Volksbildungsministerium Sachsen weist Lehrer an, Schüler bei Aufstellung einer Ahnentafel anzuleiten - bis zu den Urgroßeltern. PA, 19.8., S.2.
- 29.8. Der Plan des Staubeckens Pirna sei baureif. Bericht vom Elbeschiffahrtstag. Wirtschaftsminister Lenk mit Entschiedenheit für Inangriffnahme des Staubeckens bei Pirna. PA, 29./30.8., S.5.

Staubeckenbau: 720 ha, Bauzeit 4 ½ Jahre, zeitweise bis zu 1 000 beschäftigte Arbeiter, damit wäre Arbeitslosigkeit behoben. PA, 2.9., S. 2, 7. 1.10. Abt. Pirna des RAD ab 1.10. wegverlegt.

Unterkünfte auf Dauer nicht zu schaffen.

PA, 2.9.S.7.

5.10. Neuzusammensetzung der städtischen Körperschaften

A. OB und hauptamtliche Beigeordnete:

Dr. Brunner, Wilhelm, OB

Kühn, Herbert, Bürgermeister

Kirschner, Kurt, Stadtbaurat

B. Ehrenamtliche Beigeordnete

Baum, Otto, Geschäftsinhaber

Hertwig, Kurt, Arbeiter

Ingrisch, Alfred, Kreisgeschäftsführer

Trexler, Horst, Schneiderobermeister

C. Ratsherren

Boden; Alfred, Speditionsgeschäftsinhaber

Dittrich, Albert, Fabrikdirektor Häschel, Karl,

Kreishandwerksmeister Hertting, Felix,

Kreispropagandaleiter Kecke, Richard,

Kaufmann Kolb, Otto, Maschinenführer Köpp,

Willibald, Handlungsgehilfe Leschke, Arthur,

Zollbeamter Leschke, Kurt, Steuerinspektor

Moritz, Karl, Landwirt Naumann, Kurt, Bauer

Preis, Reinhold, Walzer Quellmalz, Johannes,

Werbefachmann Reinhard, Georg, Zimmermann

Riha, Johannes, Handlungsgehilfe Wahl, Otto,

Brauer

Walther, Kurt, Reichsbahn-Betriebsassistent Dr.

Zschunke PA, 6.10., S.9.

- 7.10. Die "Reformationsgemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten, Deutsche Union e.V." für den Bereich des Landes Sachsen aufgelöst und verboten. PA, 7.10. S.2.
- 9.10. Schulrat Löbel spricht vor Oberklassen der hiesigen Volksschüler über "Die Weltgefahr des Bolschewismus", kündigt verstärkte Aufklärungsarbeit in den kommenden Wochen an. PA, 10./11.10., S.3.
- 12.10. Im Betrieb der Firma Küttner die "1. nationalsozialistische Kunstaussstellung des Kreises Pirna" eröffnet. PA, 12.10., S.2.

21.10. Die Tagung der Schulzellen- und Schulleiter des Kreises Pirna steht ganz im Zeichen der "Grenzlandarbeit" und des "Volkstumskampfes" gegen "Slawisierungsbestrebungen" in der Tschechoslowakei. PA, 22.10., S.13 24.10. Leistungen der "Sozialen Gesellschaft für Wohnungsbau Pirna": Am 1.3.1835 erster

Grundstein. Bis jetzt 105 Häuser mit 395 Wohnungen. Geschäftsführer: Reinhold. PA, 24./25.10.,S.2.

28.10. 22 Massenkundgebungen im Kreis Pirna unter dem Titel "Wir greifen an!" "gegen den Weltfeind Nr. 1, den jüdischen Bolschewismus". PA, 23.10.,S.12: Übersicht über Zeit und Orte und PA, 29.10., S.8.

29.10. Wohlfahrtserwerbslose: Stadt Pirna mit 18,26 auf 1000 Einw. immer noch weit an der Spitze in Sachsen. PA, 29.10., S.2.

	Ende Sept.	Ende Okt.
WEI	2109	2095
KrU	1198	1205
AIU	628	790
Ges.:	3935	4090

PA,11.11., S.2.

16.11. Die Landsknechtstrommeln der HJ und der Fanfarenzug schallten durch die Stadt: Aufruf "Kampf dem Verderb" - Sammelaktion.

Die Volksbildungsstätte organisiert eine Kundgebung: Pg. Fichtner über "Blutende deutsche Ostgrenze." PA, 16.11., S.2.

23.11. Butterversorgung im November erfolgt mit 80% der im Oktober bezogenen Mengen. PA, 23.11., S.2.

In der Ratsherrensitzung am 23.11. wird der Bau des "Städtischen Geibelt-Bades" erörtert und, "da Einwendungen gegen die Errichtung des Schwimmbades nicht erhoben werden, beschloß der OB, an die Errichtung des Bades heranzugehen." In gleicher Weise wurde verfahren beim Bauvorhaben Schlachthof auf dem Gelände der ehemaligen Elisabeth-Hütte. PA, 24.11., S.9. Ende Nov.

Erwerbslosigkeit im Kreis: Ende Nov.

WEI	2317
KrU	1179
AIU	1265
Ges.:	4761

PA, 16.12., S.2

5.12. "Tag der nationalen Solidarität" als "Großkampftag". Sammelbüchsenleute auf den Straßen. PA, 5./6.12., S.2. 7745,28 RM im Kreis gesammelt (PA, 7.12., S.2)

21.12. "Wie wird Fettbezug geregelt?" - Lebensmittelhandel führt Kundenlisten nur für Butter, Fleischerhandwerk für Schweinefett, Speck und Talg. PA, 21.12., S.2:

Das Adreßbuch 1936 informiert auf S. 21 über Dienststellen der Partei (Adressen, teilweise Amtsträger)

Breite Str. 21
 Bergstraße 2(Tanne)
 Dammstraße 1
 Bahnhofstr. 15
 Weststraße 29 Rathaus
 Albertstr. 1a
 Bismarckstraße 6 Ad.-
 Hitler-Str. 28
 dgl.
 Königsteiner Str. 17

KL und OG Pirna-West OG
Pirna-Altstadt OG Pirna-
Copitz
Amt für Beamte
Amt für Erzieher (NSLB)
Amt f. Gemeindepolitik
Amt f. Kriegsofper Amt f.
Volkswohlfahrt DAF
Kreisverwaltung
NSBO HJ-Bann 177

NS-Ärztebund (Dr. Winkler)	Bad Schandau
NS-Juristenbund	A.-Hitler-Str. 34
NS-Frauenschaft	Breite Str. 21
NS-Mütherschule	Bismarckstr. 6
Presse-und Kulturamt	Breite Str. 21
Reichsnährstand u. Kreisbauern- schaft	Brückenstr. 2
SA-Standarte 177 (Standartenführer Walter)	Reichsstr. 28
Sturmabteilung II/177 (Sturmhauptfüh- rer Frisch)	dgl.
Sturmabteilung III/177 (Sturmabteilf. Richter)	dgl.
Sturm 5/177 (Sturmhauptführer Köhler)	dgl.
Sturm 9/177 (Obersturmführer Nä- be)	dgl.
Sturm 23/R.102 (Truppführer Haus- ding)	dgl.
Sturm 24/R.102 (Obersturmführer Wehner)	dgl.
Sturm 26/R.102 (Scharführer Wer- ner)	dgl.
SS-Standarte 46, Sturm 12	Reitbahnstr. 3
SA-Marineabteilung 17/2 (Truppführer Schkade)	Klubhaus des Ruderklubs, Schiffthor
NSKK-Motorabteilung 31/m33 (O- bersturmf. Schöne)	Reitbahnstr. 3
SA-Pionierabteilung 15/177 (Ober- truppführer Aspe)	Ob. Burgstr. 4
Reiterstandarte 133 (Sturmführer Türpe)	Weststr. 15
Reiterabteilung V/133 (Truppführer Andrä)	dgl.

Chronik 1937

Das Stadtgebiet hat eine Fläche von 2470 ha, 8 a.

Bevölkerung: 16.6.1933: 33 627 1.4.1937: 35

740

1.3.1938: 36 299

E II, 409,17,5- Verwaltungsbericht der Kreisstadt Pirna 1937

1.1. Ende Dez.1936 in der AHM: 5.934 Erwerbslose, dav. Wel. 2537, KrU 1366, AL 2031. PA, 27.1., S.2.

8.1. Amtseinweisung des neuen AHM Dr. v.Zobel. PA, 8.1., S.3.

16.1. Die Stadtbücherei umfaßt z. Zt. 5050 Bde. „Dabei muß berücksichtigt werden, daß durch die Säuberungsaktion nach der Machtergreifung etwa 600 Bände ausgeschaltet werden mußten!“ Zeitungsbereich aus „Freiheitskampf“ 16.1.1937, in: B III-II, 770, Bl. 26.

20.1. Butter gibt es nur auf Kundenliste.

Im Januar Aktionskundgebungen „Beschaffung von HJ-Heimen“. Dazu HJ Heimbeschaffung e.V. Pirna gegründet: Vorstand: Dr. Brunner, Gerischer, Täube, Feix. PA, 20.1., S.2.

27.1. Martin Kunz, Gitterrostfabrik Pirna, möchte vorhandene Räume bei Breuer u.Co. nutzen, verweist aber auf mangelnde Belieferung mit Bandeisen. Stellungnahme Brunners vom 27.1.37 - u. a.: „Pirna ist seit vielen Jahren Notstandsgebiet und ist auch vom Reich als Notstandsgemeinde anerkannt worden. Während früher Pirna eine lebhaftige Industrie gehabt hat, ist diese in der Nachkriegszeit erloschen. Alle Bemühungen, neue Industrie nach Pirna zu ziehen, sind gescheitert, auch im letzten Jahre noch...Zur Zeit haben wir noch in Pirna, das an der Spitze der Statistiken mit der Zahl seiner Unterstützungsempfänger marschiert, 1635 Wohlfahrtserwerbslose (anerkannte und nichtanerkannte), 416 Arbeitslose, sowie 286 Krisenunterstützungsempfänger. Bei diesen Zahlen ist es erwünscht, jede Möglichkeit zu ergreifen, um den langjährig Erwerbslosen Verdienstmöglichkeiten zu schaffen.“ B III-II, 585, Bl. 90.

28.1. Wohlfahrtserwerbslose in Sachsen: AHM Pirna: 10,76/1000 Einw., Stadt Pirna: 18,59 - beides Spitzenwerte in Sachsen! PA. 28.1., S.2.

15.1. Führererlaß vom 15.2.

„Nachdem es dem Reichskirchenausschuß nicht gelungen ist, eine Einigung der kirchlichen Gruppen der Deutschen Evangelischen Kirche herbeizuführen, soll nunmehr die Kirche in voller Freiheit nach eigener Bestimmung des Kirchenvolkes sich selbst eine neue Verfassung und damit eine neue Ordnung geben. Ich ermächtige daher den Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten, zu diesem Zweck die Wahl einer Generalsynode vorzubereiten und die dazu erforderlichen Maßnahmen zu treffen.“

PA, 16.2., S.1.

17.2. Ratsherrenberatung in Pirna am 17.2. Größere Anzahl von Erwerbslosen auch in absehbarer Zeit nicht in Arbeit zu bringen. Pirna immer noch an der Spitze der Erwerbslosigkeit. Für Empfänger städtischer Fürsorge - Pflichtarbeit eingeführt: Für 3 M Unterstützung - ein Tag gemeinnützige Arbeit zu leisten, zu 8 Std. Täglich an 3-4 Tagen (3 mal 8 Stunden). Beschäftigt werden Frauen und Männer bis 60 Jahre. - Aber keine „Zwangsarbeit“. Arbeiten: Holz spalten, Gräben ausheben, Kreuzgarten herrichten, Kultivierungsarbeiten in der Elbleite, Räumung des Gottliebabetes, Hilfe beim Ernährungshilfswerk der NSV. PA, 18.2., S.7.

Febr. Der Volkstrauertag wird in einen Heldengedenktag umgewandelt. PA, 22.2., S.2. Dort Standortpfarrer Ebert über die Umwandlung.

Ende Febr. Wohlfahrtserwerbslose: Sachsen: 7,95 je 100 Einw., AHM Pirna: 11,81, Stadt Pirna: 19,63 - beides Spitzenwerte. PA, 25.2., S.2

Seit April 1936 durchschnittlich in Pirna 1500 Wohlfahrtserwerbslose unterstützt. Für 1937 Rückgang auf 1200 erwartet. PA, 27./28.2., S.7.

AHM: WEI - Ende Jan.: 2700, Ende Febr. 2540 = 10,79/1000 Einw.

Hauptunterstützungsempf: Ende Jan.: 4671, Ende Febr.: 4404 = 16,95. PA, 10.3., S.2.

11.3. Unter dem Motto „Unser Wille: Deutschlands Stärke" werden 47 Großkundgebungen im Kreis angekündigt für Donnerstag, 11.3. - Plan mit „Gau-, Kreis- und Stoßtrupprednern". PA, 9.3., S.7.

12.3. „Schlagartige Verdunkelungsübung" mit genauen Anweisungen. PA, 12.3., S.2.

31.3. Stadt Pirna: noch AIU und KrU: 706, Wohlfahrtserwerbslose: 1345. B III-XXI, 26, Statistische Erhebungen 1931-1947, Bl.183:

7.4. Reichsstatthalter Mutschmann verbietet für Sachsen die „Bündische Jugend" mit allen ihren Gruppen und Vereinigungen. PA, 7.4., S.2.

Ende März Erwerbslose AHM:

Ende Februar: 6.979

Ende März: 6.200

Jetzt, 20.4.: 5.332

PA, 22.4., S.2.

16.4. Vorsitzender des Gebietsausschusses für die Sächsische Schweiz ist Reinhold, Pirna (NSDAP). PA, 16.4., S.2.

20.4. 1. Spatenstich zum Bau von 78 Wohnungen an der Boelckestr. und Grundsteinlegung f. 20 Stamarbeitersiedlungen an der Lilienthalstr. E II, 409,17,S.6.

26.4. Ratsherrenberatung in Pirna:

- Zunächst 50 Pflichtarbeiter auf Bauhof eingestellt. Pflichtarbeitsdienst wird weiter ausgebaut. Brunner: Man werde allen Versuchen, sich der Pflichtarbeit zu entziehen, energisch entgegenzutreten.

- Gestaltung des höheren Schulwesens in Pirna: Vereinigung von staatlicher Oberschule und Realgymnasium in Vorbereitung. Stadtrat für Umwandlung der Höheren Mädchenschule zu Oberschule für Mädchen. Dr. Dietze bittet um Versetzung in den Ruhestand. PA, 27.4., S.7.

1.5. Beförderungen in der SA: Zu Obersturmbannführer: Willy Richter, zu Sturmbannführer: Otto Köhler, zu Verwaltungs-Obersturmbannführer: Höse. PA, 30.4./1.5., S.3.

April/Mai 6.4.37: Beitritts-Aufruf des Ortsverbandes Pirna des Reichskolonialbundes, der z.Zt. ca 200 Mitglieder hat. Feldtrapp.

7.5.37: Brunner: Würde sich freuen, wenn viele Beamte und Angestellte beitreten. B III-II, 713, 1937-40, Bl. 1-2. 8.5. 8.- 22.5.1937: Im Feldschlößchen Ausstellung der Gauleitung der NSDAP eröffnet (Wanderschau): „Die rote Weltpest - der Bolschewismus." Aus Anlaß der Ausstellung fanden am Abend desselben Tages nach einem Propagandamarsch der Gliederungen der Partei drei große Kundgebungen gegen den jüdischen Weltbolschewismus statt. E II, 409,17,6; PA, 19.5., S.2; PA, 24.5., S.7.

12.5. Übergabe des Schulgebäudes Reichsstr. 28 an die HJ als Heim. E II, 409,17,6; 19.6.37 Einweihung des HJ-Heims Reichsstraße. PA, 21.6., S.10.

19.5. Bannführer Täube verabschiedet. Nachfolger: Unterbannführer Hummel. PA, 19.5., S.2.

Mai Staatl. Oberschule f. Jungen: Im Mai 1937: Soziale Verhältnisse der Schülereltern: Mittlere Beamtschaft: 32,9 %; Handels- und Gewerbetreibende: 23,4 %; Kleingewerbetreibende: 19,7 %; Arbeiter und Gehilfen: 5,5 %. PA, 22.2.40, S.5.

12.-20.6.37 Heimatfest.

16.6. Denunziation Reinholds gegen Ehrlich, der bei Hebefest in der Südvorstadt geredet hatte. Bürgermeister übersendet Abschrift und fügt seinerseits Mitteilung hinzu, daß

- Bauarbeiter noch weitgehend in „kommunistischem und marxistischem Sinne beeinflußt". **B III-II, 586, Politische und Naturereignisse, Miß- und Notstände, Unglücksfälle 1932-1940.** Bl. 17: Dr. Brunner an Kreishauptmann Dresden-Bautzen, Dresden 17.6.1937:
- 20.6. Einweihung des Geibeltbades. E II, 409,17,6.; PA, 19./20.6., S.13/14.
- 23.6. Erwerbslosigkeit im Bezirk Pirna: April: 1849, Mai: 1597
Oberkirchenrat Dr. Zweynert tritt in Ruhestand - seit 1916 in Pirna, Superintendent.
PA, 23.6., S.2.
- 1.7. Oberstudiendirektor Dr. Dietze, Leiter der Höheren Mädchenschule, tritt nach 20 Jahren in den Ruhestand. PA, 3./4.7., S.2.
- 1.9. Ratsherrenberatung: Pirna hat nur noch 120 anerkannte männliche Erwerbslose. PA, 3.9., S.9.
- 9.9. Sächsische Landeskirche hat den im Mai 1936 vollzogenen Anschluß der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen an den Lutherischen Rat mit sofortiger Wirkung als erledigt erklärt. PA, 9.9., S.2.
- 17.9. Einziehung staats- und volksfeindlichen Vermögens (Reichsgesetz 14.7.33): Eingezo- gen werden u.a. „die Sachen und Rechte ... der Theosophischen Gesellschaft, Studien- gruppe Pirna." PA, 18./19.9., S.4.
- 2.10. Chefarzt Dr. Sigmund v. Renner tödlich verunglückt am 2.10.37. Geb. 1889, in Pirna seit 1919, Chefarzt am Krankenhaus seit 1.11.1931; PA, 4.10., S.2; S.5: Bild Dr.v.Renner.; E II, 409,17, S.4.
- 5.10. „Wegen Interesselosigkeit bei Betriebsfeier fristlose Entlassung!
Aus einem Großbetrieb (Körperschaft öffentlichen Rechts) wurde ein langjähriger Angestellter und Abteilungsleiter fristlos entlassen mit der Begründung, daß er dauernd ein staatsfeindliches Benehmen zur Schau getragen hätte. So war er zur Feier aus Anlaß des Tages der Machtübernahme als einer der letzten gekommen, lehnte sich abseits in lässiger Haltung an die Wand und erwies beim Absingen der Nationallieder nur andeutungsweise den Deutschen Gruß. Zur Rede gestellt antwortete er, daß er sich nicht um diese Dinge kümmere." Gerichtsentscheid: Entlassung gerechtfertigt. PA, 5.10., S.2.
- 13.10. Kreisleiter Gerischer übernimmt Kreisleitung Borna. „Mit der Führung des Kreises Pirna wird kommissarisch der bisherige Reichshauptstellenleiter Pg. Elsner betraut." Personalien von Hermann Gerischer und Walter Elsner. 30.10.37: Verabschiedung des Kreisleiters Gerischer 1.11.37: Amtsantritt des komm. Kreisleiters Elsner PA, 13.10., S.5. E II, 409,17,6
- 22.10. Kundgebungen der NSDAP in allen wesentlichen Orten des Kreises zum Thema: „Ein Volk bricht Ketten". Liste mit Rednern. Bei diesen Kundgebungen geht es um Treuebekundungen für Hitler und den Nationalsozialismus. Vierjahresplan spielt auch eine Rolle. Als einer der „Grundpfeiler der nationalsozialistischen Weltanschauung" wird die Rassenfrage benannt. „Die Judenfrage kann nur gelöst werden, wenn es gelingt, jeden deutschen Jungen und jedes deutsche Mädels zu rassenbewußtem Denken zu erziehen." - so in Copitz. PA, 22.10., S.5.
- 15.10. Sächs. Min. f. Volksbildung: Jüdische Schüler kommen in Sonderklassen. Die Schulbezirke (Schulverbände) haben für ihre Volks- und Berufsschulen mit möglicher Beschleunigung darüber Entschliebung zu fassen, ob und in welcher Weise die jüdischen Schüler abgesondert werden können. Aber Klassenbildung ohne Vermehrung der Zahl der Klassen erreichen! In Pirna nicht möglich. PA, 16./17. 11., S.2.
- 7.12. In nicht mehr als 14 Tagen Mitgliederzahl des Reichskolonialbundes im Kreis um 40 % gewachsen. PA, 7.12., S.2. 8.12. Haushaltsnachweise für Fettbezug sind auf Antrag einzuholen. PA, 8.12., S.2.

10.12. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Deutschen Evangelischen Kirche - zur Wiederherstellung der Ordnung in der DEK. Leitung liegt beim Leiter der Deutschen Evangelischen Kirchenkanzlei. Ernennung und Entlassung von Kirchenbeamten bedarf der Zustimmung des Reichsministers für die kirchlichen Angelegenheiten. Leitung der Landeskirchen liegt bei den im Amt befindlichen Kirchenregierungen. PA, 11./12.12., S.1.

21.12. Ankündigung von Wintersonnenwendefeiern in vielen Orten des Kreises, die durch SA und HJ ausgestaltet werden. Bannführer Härtel. Bannführer Täube - zur Ordensburg Vogelsang abbeordert. PA, 21.12., S.2 und (Silv./Neuj. 37/38, S.19).

PA, 22.12., S.2: Wohlfahrtserwerbslose in der AHM:

	Okt. 1936	Nov. 1936	Okt. 1937	Nov. 1937
Wohlfahrtserwl.	2115	2317	912	991
Hauptunterstützg.	1995	2444	429	790
Zusammen	4110	4761	1341	1781

29.12. Noch immer ist im Zusammenhang mit dem Wasserstraßenbau vom Staubecken Pirna die Rede, das im Rahmen des „Vierjahresplans“ mit einem Aufwand von 70-80 Mill. RM errichtet werden soll. PA, 29.12., S.2.

Ende 1937 noch immer 160 anerkannte und 548 nicht anerkannte Wohlfahrtserwerbslose, also 708 insgesamt zu unterstützen. In 186 Fällen zusätzliche Unterstützung zu Arbeitslohn und Arbeitslosenunterstützung. Kleinrentner 220, Sozialrentner 655, sonstige Hilfsbedürftige 381. Insgesamt 2150 Personen mit ihren Angehörigen auf öffentliche Unterstützung angewiesen. „Nachteilig macht sich insbesondere die Tatsache einer Überalterung der städtischen Bevölkerung bemerkbar, deren nachteilige Wirkungen erheblich vergrößert werden durch die Tatsache, daß eine erhebliche Zahl von jungen Facharbeitern nach anderen Teilen des Reiches abwandert.“ III-XXI, 27, Begleitbericht zur Finanzstatistik der Stadt Pirna 1937-43. Dr. Brunner: 2.9.1938. Einige statistische Angaben:

1932 -2, 1933 -52, 1934 -26, 1935 -224 Wohnungen + 45 Eigenheime, 1936 -132 Wohnungen + 20 Eigenh., 1937 -83 Wohnungen + 30 Eigenh. Dazu noch 250 bis 300 Wohnungen, die durch andere Baugenossenschaften mit Unterstützung der Stadt gebaut. Insgesamt in 5 Jahren etwa 1000 Wohnungen. Geibeltbad 1937.

Erwerbslosenzahlen (jeweils zum 31.12.):

1932 - 5130 1933 - 4351 1934 - 3464 1935 - 3136
1936 - 2724 1937 - 1984.

PA,29./30.1.38, S.17.

Unbezeichnete Akte: Mitglieder von NS-Organisationen in Pirna 1933-1945

Stand 1936/37:

Kreisleitung der NSDAP Pirna, Breite Str. 21, dort gleichfalls Ortsgruppe.

Kreisleiter in Reihenfolge: Sterzing, Gerischer, Elsner. Ortsgruppenleiter:

Altstadt A. Leschke, Rottwerndorfer Str. 61

West Edgar Müller, Klosterstr. 4b

Copitz Emil Peukert, Niederleithe 29

Untergliederungen:

SA-Stürme 5/177, 6/177, 9/177, 15/177, 24/R/102, 26/R/102.

Reitersturm 5/133

Marinesturm 17/2

SS-Sturm 12/46

NSKK-Motorsturm 31/ M 33

Trupp Pirna vom Fliegersturm 62 Bann

177 Hitlerjugend Untergau 177 der BdM

NS-Frauenschaft NS-Juristenbund

NSRLB

Amt für Beamte

Kreisbauernführer Schumann, Zatzschke Ortsbauernführer

Kurt Naumann, Waisenhausstraße 16

Zahl der Erbhöfe: 27

Chronik 1938

- 2.1. Eine Großkundgebung mit Filmvorführung veranstaltete am Sonntagvormittag die Ortsgruppe Pirna-West der NSDAP. Nach dem Lied „Wir sind die Wächter“, von einem SA-Singechor vorgetragen, und dem Gedicht „Dein Erbgut hast du von deinen Vätern“, vorgetragen von einem Hitlerjungen, sprach SA-Sturmführer Tschäpe einleitende Worte, und dann sah man den Film „Opfer der Vergangenheit“. Es waren erschütternde Bilder mit begleitenden Worten, in denen man das Elend sah, das sich in den Anstalten für Geisteskranke abspielte. Während erbgesunde Familien oft in kümmerlichen Wohnungen, in engen Wohnvierteln ihr Dasein fristen, hat man die rettungslos dahinsiechenden schuldlosen Opfer der Erbkrankheit in die schönste Umgebung gebracht, die sie nicht einmal wahrnehmen. Ungeheure Summen müssen aufgebracht werden, um die unglücklichen Opfer zu erhalten, während man mit dem Gelde erbgesunde Familien in viel wertvollerem Maße unterstützen könnte. Bürgermeister Hohlmann-Struppen ging dann in einem Vortrage auf die rassenpolitische Gesetzgebung ein und zeigte, wie wertvoll die Bestimmungen hinsichtlich des Erbgesundheitsnachweises sich für unser deutsches Volk auswirken müssen und auch auswirken werden. In einem weiteren Film wurde gezeigt, wie ein gesundes Volk die Hände regt, wie gesunde Menschen am Werke sind, all das zu vollbringen und zu schaffen, was wir in den letzten Jahren miterlebten, ein scharfer Gegensatz zwischen dem gesunden Menschen und den unglücklichen Opfern, die man im ersten Film sah. Man muß die nationalsozialistische Gesetzgebung rückhaltlos anerkennen, sich von manchen hemmenden Gedanken freimachen und immer den Grundsatz vertreten, daß das Gesunde stark und das Starke gesund erhalten werden muß. Mit dem Gruß an den Führer fand die Kundgebung nach einem Schlußwort des Sturmführers Tschäpe ihren Abschluß.“ Pirnaer Anzeiger, 7.1.1938, S.2.
5. 1. Erlaß des Gesetzes über die Änderung von Familien- und Vornamen: Verbot der Namensänderung von „Nichtariern“.
- 13.1. „Über Judennamen bestimmen die Richtlinien, daß Anträgen deutschblütiger Personen, die jüdische Namen führen, auf Änderung dieser Namen stattgegeben wird. Welche Namen als jüdische Anzusehen sind, bestimmt sich nach der Auffassung der Allgemeinheit. Anträge von Juden und Mischlingen, ihren Namen zu ändern, wird grundsätzlich nicht stattgegeben, weil durch die Änderung des Namens die Abstammung des Namensträgers verschleiert würde.“ PA, 13.1., S.11: Kommentar zum Reichsgesetz über die Änderung von Familiennamen, dabei Abschnitt über Judennamen.
- 15.1. Deutsche Christen laden zu Gottesfeiern die Einwohner der Gemeinden und deren Nachbarorte herzlich ein in die Stadtkirchen von Hohnstein, Lutherkirche Heidenau, Berggießhübel, Stolpen, Königstein, Pirna. PA,15./16.1.,S.4.
- 21.1. Ratsherrenberatung in Pirna. Bericht des OB Dr.Brunner. 1937 - 134 neue Wohnungen gebaut, 60 noch in Bau. HJ-Heim an der Reichsstraße mit über 20 Räumen errichtet. PA,22./23.1.,S.7.
- 4.2. Großkundgebung des Bundes Deutscher Osten - Vortrag „Volkstumskampf an der deutschen Ostgrenze“. PA, 4.2., S.2.
- 15.2. NSDAP-Kreistagung in Königstein. Volkstumskampf betont. Leiter des Kreisamtes für Rassenpolitik Pg. Schumann und Kreisleiter Elsner leiten die ideologische Aktion zur „sudetendeutschen Frage“ ein. PA, 15.2., S.2.
- 17.2. Dr. Brunner im Ratsherrenabend: 1928 hatte Pirna 1 228 Angestellte und 11 464 Arbeiter in den Betrieben der Stadt. 10 Betriebe in der Krise stillgelegt, dadurch 7000 Arbeiter brotlos. Etwa 5270 Arbeitslose wurden Unterstützungsempfänger. Jetzt zählt Pirna rund 10.000 Beschäftigte. Entvölkerung unseres Grenzgebiets: 1937 wanderten allein aus Pirna 750 Facharbeiter in andere Gaue des Reiches ab., und auch die Zahl

der Sterbefälle überstieg im selben Jahr die der Geburten.. Die Schulden der Stadt von 9,5 Mill. Auf 8,7 Mill reduziert.

Neugestaltungspläne: Aufträge für Schlachthofbau vergeben. Plan für Gebäude der NSDAP-KL, NSV, Kreisbauernschaft, städtisches Betriebsamt - an Reitbahnstraße/Brodkorbweg (den begradigen!) - Scheunenabriß, Bebauungsplan. Klosterkirche soll Fest- und Feierhalle werden. Kapitelsaal als Ahnen- und Sippenhalle in Verfügung der NSDAP. PA, 18.2., S.2.

Mitteilung, daß nur die Partei berechtigt sei, den arischen Charakter eines Geschäfts zu prüfen und festzustellen. Nur die von der Gauverwaltung der DAF, Hauptstelle Handwerk und Handel herausgegebenen Schilder „arisch“ sind zugelassen. PA, 1.3., S.2. „Völkerfrieden oder Judendiktatur?“ „Nach der im Herbst vorigen Jahres durchgeführten, den ganzen Sachseingau erfassenden Großaktion „Ein Volk bricht Ketten“ wird unser Gau vom 4. bis 19. März abermals im Zeichen einer gewaltigen Aufklärungswelle stehen. In diesen Tagen werden in allen Teilen Sachsens unter dem Leitwort „Völkerfrieden oder Judendiktatur“ insgesamt 1350 Versammlungen veranstaltet.“ PA, 17.2., S.2; S.9: Übersicht über Kundgebungen und Redner zu „Völkerfrieden oder Judendiktatur“ am 5.3. Siehe auch PA, 26./27.2., S.2.

Kreisleiter-Einweisung Elsners durch Mutschmann am 5.3. und Verabschiedung Gerischers. Mutschmann wird zum o. g. Thema als Redner in der Tanne auftreten. PA, 4.3., S.2. PA, 7.3., S.9: Bericht über Kundgebung in Pirna. Mutschmann „betont, daß derjenige, der heute noch beim Juden kauft, sich von der Volksgemeinschaft ausschließt und daß er mit der Veröffentlichung seines Namens rechnen müsse.“ Mit Schlachthofbau begonnen. PA, 10.3., S.2.

Propagandamarsch und Kundgebung in Pirna anlässlich der Besetzung Österreichs.

Straßen geflaggt, auch fast alle Privathäuser, Buntfeuer auf dem Lilienstein um Mitternacht. PA, 12./13.3., S.2. 12./13.3. Einmarsch deutscher Truppen in Österreich, das von Hitlerdeutschland okkupiert wird.

	Jan. 1938	Februar 1938	Jan. 1937	Febr. 1937
Wohlfahrtserwerbslose	1405	1291		
Hauptunterst.-Empf.	3418	2801		
Gesamt	4823	4092	7311	6979

10.4. Ergebnisse zur Volksabstimmung über den „Anschluß Österreichs“:

I AHM Pirna | Stadt Pirna | Heidenau

- 1.3.
- 4.3.
- 5.3.

Besonders ungünstig Sebnitz (3.Stelle im Reich) und Neustadt. PA, 16.3., S.2.

22.3. Verdunkelungsübung von abends 6 - 11 Uhr; große Fortschritte registriert. PA,Silv./Neuj. 38/39,S.13.

24.3. Im Amtshof, der alten Stätte von NS-Treffen, Begegnung der „Alten Garde“ des Kreises mit KL Elsner.

März: SA-Gepäckmärsche, Verdunkelungsübung, Kolonialbundsveranstaltungen, DAF, KdF. PA, 24.3., S.2.

31.3. In Pirna noch Arbeitslosen- und Krisenunterstützungsempfänger: 548, Wohlfahrtserwerbslose: 793. B III-XXI, 26, Statistische Erhebungen 1931-1947, Bl.183.

7.4. Auf Mutschmanns Veranlassung ist die Gebietsbezeichnung „Sächsische Schweiz“ in „Sächsisches Felsengebirge“ umgewandelt worden. Zur „Beseitigung fremdländischer Vergleichswerbung“. PA, 7.4., S.2.

Stimmliste	114 608	22 762	12 195
Stimmscheine	5 452	667	246
Stimmberechtigte	120 060	23 429	12 441
abgegebene St.	119 850	23 346	12 426
Ja - Stimmen	117 063	22 900	12 126
Nein - Stimmen	2 141	401	277
ungültig	646	45	23

PA, 11.4., S.1 und 9:

S.2: Kirchenkanzlei der DEK fordert alle Landeskirchen zu Dank-Glockenläuten am 11.4. zwischen 20 und 20.15 Uhr auf und zu Dankgottesdiensten am Dienstag, dem 12.4.

„An alle Christen der Tat im Kirchenkreis Pirna! Die uralte Sehnsucht des deutschen Volkes ist erfüllt. Großdeutschland ist erstanden. Damit hat der Führer eine gottgewollte und gottgesegnete Tat vollbracht. Wir alle danken dem Herrgott für dieses wunderbare Geschehen. Wir alle danken unserem Führer, daß er durch sein entschlossenes Handeln die Einigung unseres Volkes vollzogen hat. Wir alle erweisen unsere Dankbarkeit am 10. April mit einem freudigen Ja! Zu Großdeutschland und seinem Führer!

Die Superintendentur Pirna. I.A.: Leichte, kommissarischer Superintendent." PA, 9./10.4., S.4.

- 20.4. Auf Anordnung des Landeskirchenamtes ist durch alle Amtsträger Eid abzulegen: „Ich schwöre, ich werde dem Führer des deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler treu und gehorsam sein, die Gesetze beachten und meine Amtspflicht gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe." PA, 21.4., S.2.
- 15.4. In Pirna und anderen Orten beginnt die Ausgabe der Volksgasmasken (VM 37). „Wenn die Blockwalter der NSV in die Haushalte kommen, dann zögere niemand, die VM 37 zu bestellen. Sie gehört in jeden Haushalt." Sippenforschung. Arbeitsgemeinschaft gebildet zwischen sippenkundlicher Abteilung des Reichsnährstandes, dem Rassepolitischen Amt der NSDAP und dem NS-Lehrerbund. Es beginnt die „Verkartung und Weiterverarbeitung unserer Kirchenbücher." Formulare beim Reichsnährstand zu haben. Dazu Lehrgänge veranstaltet; einer davon in Zwiesel b. Berggießhübel. PA, 15.5., S.2.
- 30.5. Pfarrer Leichte, Königstein, in die 1. Pfarrstelle der Marienkirche gewählt. Geb. 1893. „Für die nationale Bewegung setzte er sich schon lange vor der Machtergreifung ideell und materiell ein, im Jahre 1933 meldete er sich als Parteimitglied an. Als Amtswalter arbeitet er aktiv in der NSV. Pfarrer Leichte führt seit dem Herbst 1937 kommissarisch die Superintendentur." PA, 30.5., S.2.
Am 26.6. wird Superintendent Leichte in der Stadtkirche durch Landesbischof Coch in sein Amt eingewiesen. PA, 24.6., S.3.
- 10.6. Das Reichsluftfahrtministerium hat für weitere Orte Zuweisung von Volksgasmasken angeordnet, darunter Pirna, Berggießhübel, Bad Gottleuba, Dohna, Heidenau, Königstein, Bielatal und Rosenthal. Der Vertrieb wird in nächsten Tagen einsetzen. PA, 10.6., S.2.
- 10.6. Wohlfahrtserwerbslose im Bezirk der AHM: nur noch 363 gegenüber Höchststand 1932/33 von 10 914. PA, 11./12.6., S.2.
- 14.6. Mitteldeutsche Kolonialschau in Heidenau, dann vom 22.-29.6. in Pirna, in der Turnhalle der Mädchenschule. Kaiser als Kreisverbandsleiter des Reichskolonialbundes für Pirna: Bedingungslose Rückgabe der deutschen Kolonien gefordert. PA, 14.6., S.2.
- PA, 22.6., S.2: „Arisch. Es wir nochmals darauf hingewiesen, daß nur das rote Transparentschild Arisch' mit dem Hakenkreuz und dem Stempel der Gaudienststelle Handwerk und Handel für die Kennzeichnung aller einwandfrei arischen Geschäfte maßgebend ist. Alle anderen Kennzeichnungsschilder, wie „Deutsches Geschäft", „Christliches

- Fachgeschäft" oder „Rein arisches Geschäft" sind verboten und sofort zu entfernen."
- 24.6. In den Ruhestand tritt in der kath. Kirchgemeinde Pfarrer de Lasalle. Sein Nachfolger: Dr. Benno Scholze aus Leipzig-Markranstädt. PA, 24.6., S.3 und PA, 9./10.7., S.3.
6. 7. Erlaß des Gesetzes zur Änderung der Gewerbeordnung: Verbot für „Nichtarier", Auskunfteien und Bewachungsbetriebe, Maklergeschäfte, Heiratsvermittlungen, Hausverwaltungen, Fremdenführerunternehmen und Wandergewerbebetriebe zu führen.
11. 7. Erlaß des Reichsministers des Innern über das Verbot des Aufenthalts von .Juden in Kurorten.
- 13.7. Mitteilung über das neue Reichsgesetz zur Änderung der Gewerbeordnung. Danach sind Juden und jüdischen Unternehmungen von jeglicher Art des Wandergewerbes und vom Beruf des Handelsvertreters ausgeschlossen. PA, 13.7., S.2.
- 29.7. Regierungsrat Dr. S. Müller als kommissarischer Amtshauptmann eingesetzt. PA, 29.7., S.2.
18. 8. Runderlaß des Reichsministers des Innern: Richtlinien über die Führung der Zwangsvornamen und Anweisung an die Polizei, der Gestapo die Anmeldung der Zwangsvornamen im einzelnen mitzuteilen.
- 23.8. Die Höhere Mädchenschule als Städtische Oberschule für Mädchen Pirna meldet. Fast restlose Eingliederung in die HJ. Die Schule hat damit das Recht, die HJ-Fahne zu hissen. PA, 23.8., S.2.
- 24.8. An der Butterversorgung ändert sich nichts. Die Kleinverteiler erhalten höchstens 85% der Menge an Butter, die im November 1936 bzw. Dezember 1937 ausgegeben wurde. PA, 24.8., S.2.
- „Für Juden nur jüdische Vornamen. Juden mit deutschen Vornamen setzen Israel bzw. Sara zu." Zusatznamen bis 1.1.1939 anzunehmen und bis 31.1. schriftlich Anzeige zu erstatten bei jenen Standesämtern, die Geburt oder Heirat beurkundet haben. Namensregister ist aufgeführt für jüdische Vornamen. Deutsche dürfen keine jüdischen oder ausländischen Vornamen erhalten. PA, 24.8., S. 6.
- 28.8. Die Siedlung, die hinter den Kasernen an der Rottwerndorfer Straße entstanden ist, wird am 28.8. auf den Namen „Hermann-Göring-Stadt" geweiht werden. PA, 2.8., S.2, S. 9.
- Bericht über Einweihung der Hermann-Göring-Siedlung: 1935 - 261; dann - 165; 243 Wohnungen errichtet (Bauabschnitte). 239 Grundstücke mit 669 Wohnungen und 2345 Einwohnern. PA, 29.8., S.9/10.
- 30.8. Goldgeld wird nur noch bis 30.August zum vollen Wert von Postanstalten angenommen. Es besteht Ablieferungspflicht. PA, 20./21.8., S.2.
- 1.9. Aus Staatlicher Oberschule für Jungen und städtischem Realgymnasium sind 2 völlig gleichartige Oberschulen für Jungen entstanden. Künftig nur noch Anmeldungen für Staatliche Oberschule für Jungen. PA, 27./28.8., S.2.
- 5.9. Reichsparteitag der NSDAP. Der Kreis Pirna stellt zum Nürnberger Parteitag „350 Politische Leiter und 50 Parteigenossen in Zivil". „Die SA und SS stellen gegen 170 Mann. Ebenso werden 90 Frauen, 50 Hitlerjungen und 10 Deutsche Mädels neben Mitgliedern der DAF in Nürnberg vertreten sein." PA, 25.8., S.2.
- 10.9. Die Zahl der sudetendeutschen Flüchtlinge nimmt im Kreis zu. PA, 10.9., S.2.
- 19.9. Sudetendeutsche Kundgebung in der Tanne. PA, 20.9., S.2.
- 27.9. „Nahezu 14 000 sudetendeutsche Flüchtlinge durchfluten den Kreis Pirna." Jugendliche Flüchtlinge werden durch HJ erfaßt. PA, 27.9., S.2.
- 28.9. Protestkundgebung auf dem Marktplatz heute abend 8 Uhr. PA, 28.9., S.2. 29.9. Münchener Abkommen, das die Besetzung und Annexion des „Sudetenlands" durch Deutschland besiegelt.
- 1.10. Einmarsch deutscher Truppen in das „Sudetenland" das in Etappen bis zum 10.10. besetzt wird.

- 5.10. Verordnung über Kennkarten in Kraft; als „allgemeiner polizeilicher Inlandsausweis“ kann erworben werden. Zwang besteht nicht. Zwang zur Beschaffung jedoch für Männer bei Eintritt ins Wehrpflichtalter, für kleinen Grenzverkehr und Auslandsverkehr und für Juden. PA, 5.10., S.2.
- 7.10. Richtfest für die 110m hohe Esse bei Küttner. PA, 8./9.10., S.2.
- 14.10. Sitzung der Kreisausschüsse Pirna und Sebnitz der Industrie- und Handelskammer Dresden am 14.10.38 in Bad Schandau. Gegenstand: Wirtschaftliche Probleme und Möglichkeiten nach Anschluß des Sudetenlandes. B III-II, 585, Bl. 99ff.
14. 10. Besprechung bei H. Göring über die „Arisierung der Wirtschaft“ mit allen Mitteln, über die Errichtung von Ghettos in Großstädten und die Aufstellung jüdischer Arbeitskolonnen sowie über die Einweisung von Juden in Ghettos.
- 20.10. Wieder Truppenrückkehr der hiesigen Garnison aus Sudetengebiet. PA, 20.10., S.2.
- 20.10. Beratung der Ratsherren: Brunner verweist auf neue territoriale und wirtschaftliche Situation Pirnas nach Anschluß des Sudetenlandes: Wirtschaftlicher Aufschwung vorausgesagt, Anschluß ans Autobahnnetz, Speicherbeckenbau bei Pirna werden nicht aufgegeben. Verbindungsaufnahme mit Bodenbach.
Gelungen sei seit 1937 die „restlose Beseitigung der Arbeitslosigkeit aller voll einsatzfähigen Arbeitskräfte.“ Es erhalten noch 516 (856) Wohlfahrtserwerbslose Fürsorgeunterstützung. Diese wären aber nicht mehr voll einsatzfähig. Dazu noch 227 Kleinrentner und 362 sonstige hilfsbedürftige Unterstützungsempfänger. Gesamtzahl der Unterstützungsempfänger somit 1729.
Gebaut werden sollen: 16-klassige Volksschule in der Hermann-Görig-Siedlung; dringend erforderlich sei Erweiterung des Krankenhauses, auch neues HJ-Heim und ein Kinderheim. Kosten etwa 1,5 Mill., die aber nicht verfügbar. PA, 21.10., S.9.
- 28.10. Ausweisung von 15 000 bis 17 000 Juden polnischer Staatsangehörigkeit, Zwangstransporte an die deutsch-polnische Grenze.
- 7.11. Ein junger polnischer Jude namens Grynszpan erschießt in Paris den deutschen Legationssekretär E. v. Rath. PA, 8.11., S.1.
- Heidenau: „In arischem Besitz. Das Kaufhaus Reiner, das seit einigen Tagen geschlossen war, hat den Besitzer gewechselt und wird unter neuer Firma weitergeführt. Die Empörung im deutschen Volke über die neue jüdische Verbrechenstat in Paris läßt diesen Wechsel besonders begrüßenswert erscheinen.“ Ebenda, S.3. 9.-11. Organisierter Pogrom in Deutschland (Kristallnacht): Ermordung von 91 Menschen, Verhaftung von ungefähr 30000 Juden und Verschleppung in die KZ Buchenwald, Dachau und Sachsenhausen, Zerstörung der Synagogen, Demolierung von rund 7000 Geschäften, Inbrandsteckung zahlreicher Gebäude.
- 10.11. In Pirna und anderen Städten des Kreises kommt es wie überall im Deutschen Reich zu Pogromhandlungen gegen jüdische Geschäfte und Bürger. (Vgl. Jensch, Juden in Pirna).
- 10.11. Goebbels gibt bekannt: „Die berechtigte und verständliche Empörung des deutschen Volkes über den feigen jüdischen Meuchelmord an einem deutschen Diplomaten in Paris hat sich in der vergangenen Nacht in umfangreichem Maße Luft verschafft. In zahlreichen Städten und Orten des Reiches wurden Vergeltungsaktionen gegen jüdische Gebäude und Geschäfte vorgenommen. Es ergeht nunmehr an die gesamte Bevölkerung die strenge Aufforderung, von allen weiteren Demonstrationen und Aktionen gegen das Judentum, gleichgültig welcher Art, sofort abzusehen. Die endgültige Antwort auf das jüdische Attentat in Paris wird auf dem Wege der Gesetzgebung bzw. der Verordnung dem Judentum erteilt werden.“ PA, 11.11., S.1. S.2: Kurzer Bericht über Pogrom in Pirna. Kundgebung mit Müller am Nachmittag des 10.11. auf dem Marktplatz.
- 10.11. Prof. Der Theologie Dr. Wolf Meyer-Erlach, Jena, Rektor der Schiller-Universität Je-

- na, spricht in Gottesfeiern über „Wende des Glaubens“ und in den Nachversammlungen über das Thema „Luther und die Juden“. Königstein am 11.11., Heidenau am 12.11., Pirna am 13.11. Kirchgemeinde, Leichte. Die Nachversammlung in Pirna findet im Feldschlößchen statt. PA, 10.11., S.2. 11.11. „Gesetzliches Verbot des Waffenbesitzes der Juden“. In schweren Fällen Zuchthaus bis zu 5 Jahren. PA, 12./13.11., S.2. 14.11. Veröffentlichung der „Sühnemaßnahmen“: Verordnung über die Sühneleistung (1 Mrd. Reichsmark); Ausschaltung aus dem deutschen Wirtschaftsleben; Wiederherstellung des Straßenbildes. Göring. Keine Juden mehr an deutschen Hochschulen. PA, 14.11., S.1.
- 14.11. Öffentliche Kundgebung in Pirna-Copitz am 14.11. Ortsgruppenleiter Peukert eröffnete sie und begrüßte als Redner den Leiter des sächsischen Volksbildungsministeriums "Pg." Göpfert. Weil, was er ausführte und der P.A. wiedergab, so charakteristisch für die Pogromstimmung und den überschäumenden Judenhaß ist, sollen die wesentlichen Passagen des Redeberichts hier wiedergegeben werden. Göpfert erklärte: "Wir haben in der Welt **nur einen Feind**, und das ist der **Jude**. Mit seiner Haßpropaganda hat uns der Jude unsere Anständigkeit gedankt; man erfand Greuelmärchen; man versuchte uns wirtschaftlich zu ruinieren, und mit den letzten Schüssen wollte er nicht nur die Person, sondern das deutsche Volk treffen. Darauf habe das deutsche Volk auch entsprechend geantwortet. Es kann nur eine einzige Antwort geben: 'Raus mit den Juden aus Deutschland!' Und wenn man ihn raushaben will, muß man ihm seine Geschäfte zumachen. Die Verordnung des Generalfeldmarschalls Göring als Beauftragter für den Vierjahresplan habe nun gründlich dafür gesorgt. Man muß aber auch dafür Sorge tragen, daß der Jude niemals wieder zurückkommt; man müsse deshalb unsere Jugend wachhalten. Der Redner wandte sich dann gegen die, die immer noch Mitleid mit den Juden und kein Verständnis für die Maßnahmen der Regierung haben. Es muß Sorge dafür getragen werden, daß ein Deutscher nie wieder mit einem Juden zusammenkommt. Der Jude hat uns kritische Zeiten bereitet." So weit dieser Auszug. PA, 15./16.11., S.3.
S.5: Verordnung über die restlose Entfernung der Juden aus deutschen Schulen.
- 24.11. Kreisleiter Elsner ergriff in Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Heidenau „das Wort zu einer scharfen Abrechnung mit dem Judentum und seinen heimlichen Freunden sowie denjenigen, die die deutsche Einheit angreifen.“... „Schluß mit der Gutmütigkeit gegen dieses Parasitenvolk, das Deutschland schon einmal ins Unglück gestoßen hat.“ Mitleidige „sollen sich nicht aufregen über Maßnahmen, die zum Schutze des deutschen Volkes notwendig sind.“ ..."Schon Luther hat gegen 'Juden und ihre Lügen' gestritten.“... „Wenn in Deutschland jemand nur ein Wort für die Juden übrig hat, dann ist er kein Deutscher.“ PA, 24.11., S.3.
- 30.11. Neuer Oberstudiendirektor der Staatlichen Oberschule für Jungen: Dr. Ullrich aus Glauchau. Der Kreisverband des Reichskolonialbundes hat 22 Ortsverbände mit rund 4500 Mitgliedern. Kreisverbandsleiter Pg.Kaiser, Stellvertreter: Pg. Höppner. PA, 30.11., S.2.
- 30.11. Bezirksausschußberatung der AHM: - Folgerungen aus Sudetenlandanschluß ans Reich für den Kreis Pirna: Straßenbau Schmilka-Herrnskretsch-Tetschen. - Erörterungen über Linienführung der Reichsautobahn im Pirnaer Raum. - Rückgang der Wohlfahrtserwerbslosen: Okt. 37: - 912; Okt. 38 - 244. PA, 1.12., S.2.
- 1.12. Neue Heeresgliederung: 15 Wehrkreise - 18 Armeekorps, die in 6 Gruppenkommandos zusammengefaßt. Wehrkreis IV (Generalkommando IV. Armeekorps Dresden). Dazu gehören: die 4.Div. (Reichenberg), die 14.Div. (Leipzig), die 24.Div. (Chemnitz). Kommandierender General: Gen.d.Inf. v.Schwedler. Heeres-Gruppenkommando 3 in Dresden: Gen.d.Inf. Blaskowitz. PA, 2.12., S.6.

- 3.12. Nächster Vortragsabend der Volksbildungsstätte gemeinsam mit Pirnaer Geschichtsverein zur Sippenforschung, „jener Frage, die heute im Mittelpunkt der Volksforschung steht und höchste politische Bedeutung gefunden hat." PA, 3./4.12., S.3.
- 6.12. „Beschleunigte Entjudung der deutschen Wirtschaft" - neueste Verordnungen des Reichswirtschaftsministers mitgeteilt und erläutert. PA, 6.12., S.5.
- 9.12. Mitteilung über Beteiligung der SA-Standarte 177 am Einmarsch ins Sudetenland: „Auf einsamen Waldwegen nach Tissa". PA, 9.12., S.9.
- 3.12. Arbeitstagung der SA-Standarte 177 in Pirna. Führer der Standarte 177; Sturmbannführer Mittag. Dank des SA-Obergruppenführers Schepmann an die Standarte für „großartige Leistungen bei Aufstellung, Ausbildung und Einsatz des Freikorps Konrad Henlein sowie bei der Einrichtung der SA-Gruppe Sudeten." PA, 12.12., S.2.
- 14.12. Einweihung des neuen Schlachthofs in Pirna. PA, 14.12., S.9 und PA, 15.12., S.9.
- 23.12. Dienst im Luftschutz ist Pflicht. Eine hiesige Einwohnerin wegen Verweigerung des Dienstes zur Verantwortung gezogen. Hatte sich als Luftschutzwart geweigert, Merkblätter in Häuser zu verteilen. Amtsgericht Pirna verurteilte sie zu einer Geldstrafe. PA, 23.12., S.2.
- S.3: Superintendent Leichte zu Weihnachtsfeier im Krankenhaus. Zum Schluß seiner Ausführungen wies es „auf den Führer hin, dessen Charakter und Wesen vom Licht erfüllt ist, und der betonte, daß wir gewillt seien, mit dem Führer den Weg des Lichtes zu gehen."

Chronik 1939

- 1.1. Ab 1.1.39 „Pflichtjahr für die weibliche Jugend allgemein für alle weiblichen Arbeitskräfte eingeführt.“ Soll auf dem Lande abgeleistet werden. Elsner-Aufruf an „Deutsche Mädel!“ - PA, 7./8.1., S.2.
- 10.1. „Eine große Versammlungsaktion im Kreis Pirna.
Am 10. Januar setzt auch in unserem Kreis Pirna wieder eine große Propagandawelle ein. Reichs-, Stoßtrupp-, Gau- und Kreisredner werden zu den Ortsgruppen hinausgehen, um in öffentlichen Versammlungen jedem Volksgenossen die Tragweite des jüdischen Meuchelmordes vor Augen zu führen, und daß Deutschland mit Entschlossenheit auf diese feige jüdische Tat geantwortet hat. Jeder Bauer, jeder Handwerker, jeder Schaffende muß über die Pläne der jüdischen Pest aufgeklärt werden; jeder soll aber auch erfahren, daß wir nicht die Zipfelmütze über die Ohren ziehen, wie es vielleicht vor dem 30. Januar 1933 bei einem solchen Fall gemacht worden wäre. Die Versammlungswelle wird nach folgendem Plan abgerollt werden.“ Folgen Daten, Orte, Versammlungsräume und Rednernamen, u.a. Gauredner Bürgermeister Hohlmann, Stadt Wehlen, Reichsredner Schreiber, Heidenau.
- 8.1. Leiter der Wirtschaftsgruppe Gaststätten und Beherbergungsgewerbe, Berlin, hat für Eintopfsonntag, angeordnet, daß von 10-17 Uhr keine anderen Gerichte als nachstehende angeboten werden dürfen:
1. Kartoffelsuppe mit Wurst- oder Fleischeinlage
 2. Wirsingkohl mit Hammelfleisch od. gefüllter Weißkohl
 3. Fischeintopf
 4. Gemüseintopf nach Wahl oder vegetarisch. PA, 6.1., S.2.
- Prof. Dr. Wolf Meyer-Erlach, Jena spricht am Sonntag, dem 8. Januar, 20 Uhr in der Stadtkirche zu Pirna über Luther und die Juden. Vormittags 9.30 Uhr hält er die Gottesfeier in der Stadtkirche. Jedermann ist herzlich eingeladen! Kirchengemeinde St. Marien Pirna Leichte, Superintendent. Der Gleiche hält Gottesfeiern in Bad Schandau am 6.1., 18 Uhr, in Heidenau (Christusgemeinde) am 7.1., 20 Uhr. Deutsche Christen (Nationalkirchliche Einung), Markgemeinde Pirna. PA, 6.1., S.5: Große Anzeige.
- 6.2. Übertragung der vor- und nachmilitärischen Erziehung an die SA. Führer der SA-Standarte 177, Sturmabteilung Mittag, gibt dazu Erklärung.
Hauptstelle des Führernachwuchses der KL Pirna führt mehrjährigen Lehrgang für Politischen-Leiter-Nachwuchs durch. Aus jedem Lehrgang sollen 1-2 „tüchtige junge Männer herausgesucht werden, die bereit sind, sich als Bauern im deutschen Osten anzusiedeln.“ KL Elsner stellt aus Stiftungsmitteln jedem einmalig 3000 M zur Verfügung. PA, 6.2., S.2.
- 7.2. Nachweis der deutschblütigen Abstammung. „...Jeder Deutsche wird einmal den Beweis seiner deutschblütigen Abstammung erbringen müssen.“ Wer dabei auf Schwierigkeiten stößt, wende sich an Hauptstelle III des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP-KL Pirna (Pg. Bürger). Im April wird mit der Kartierung der Kirchenbücher begonnen. Dazu werden noch Mitarbeiter benötigt und geschult. PA, 7.2., S.2.
- 8.2. Grundsteinlegung zum Haus der DAF-Kreisverwaltung am Sportplatz Weststraße.
Gedanke ging von KL Elsner aus; weiter vorgesehen: an der Nord- und Südseite Parteigebäude, so daß „der Platz künftig ein schönes Aufmarschgelände bieten wird.“ PA, 8.2., S.2; dazu am 9.2., S.5 Bild.
- 15.2. Großkundgebung in Pirna. OG Pirna-Altstadt - zum Thema „Judas Meuchelmord!“
PA, 15.2., S.2. PA, 17.2., S.2. ^
- 15.3. Annexion der Restgebiete der CSR durch die Faschisten.
- 20.3. Freudenkundgebung in Pirna als Dank an Führer für Einmarsch in Böhmen und Mähren am 15.3. Gleichfalls in Heidenau. PA, 20.3., S.2.

31.3.

13.4.

17.4.

26.4. 26.4.

16.5.

Aufgerufen wird, „die Polizei durch Hinweis auf jeden Verdacht der Rassenschande zu unterstützen.“ PA, 31.3., S.2.

Vereinigung der beiden Oberschulen für Jungen, der staatlichen und der städtischen. Städtische bestand seit 66 Jahren (23.4.1873). Die städtische Oberschule für Mädchen besteht weiter. PA, 13.4., S.3.

Erster gemeinsamer Sippenabend von Polizei und SS. „Gemeinsamkeit der Aufgaben unter Berücksichtigung des Sippengedankens“ als Gegenstand. Hauptmann der Schupo: Taubert, SS-Sturmbannführer Schaller. PA, 17.4., S.3.

Erster Personenzug befährt die neue Vollspur Heidenau-Altenberg. PA, 25.4., S.2. Dr. Müller, der seit 18.5.38 den Landkreis vertretungsweise, seit 15.7.38 kommissarisch leitete, mit Erlaß des Führers vom 26.4.1939 zum Landrat ernannt. PA, 23.5., S.5.

OB Brunner ist es gelungen, die DAF-Baugesellschaft „Neue Heimat“ zum Bau von 63 Häusern mit 307 Wohnungen in der H-G-Siedlung in Pirna zu gewinnen. Gesamtbaukosten: 2.239.405 M, davon hat Pirna 334000 RM aufzubringen. Miete: 8,83 RM/ m² pro Jahr. Mit Bau soll bald begonnen werden. (Unterbleibt durch Baustopp bei Kriegsbeginn). PA, 16.5., S.5.

17.5.

	Einwohner	Einw. männl.	Einw. weibl.
17.5.			
Sachsen	5 206 712	2 445 828	2 760 884
Stadtkr. P.	36 130	17 301	18 829
Landkr. P.	143 319	67 670	75 649
Heidenau	17 539	8 238	9 301
Sebnitz	11 852	5 217	6 635

21.5.

23.5. 8.6.

17.6. 30.6.

PA; 14.7., S.3

Reichslehrgang des Rassenpolitischen Amtes in der Landesanstalt Sonnenstein, an der alle Hauptstellenleiter der Hauptstelle „Praktische Bevölkerungspolitik“ aus dem ganzen Reich teilnehmen. PA, 17./18.5., S.5.

„Die Gefahr der Asozialen. In der Landesanstalt Sonnenstein fand unter der Leitung von Reichshauptstellenleiter Dr. Dr. Knorr ein Lehrgang des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP statt, an dem 40 Gauhauptstellenleiter für „Praktische Bevölkerungspolitik“ aus allen Gauen Großdeutschlands teilnahmen. In achttägiger Arbeit wurden alle Fragen der praktischen Bevölkerungspolitik durchgesprochen. Besondere Beachtung fand das Asozialenproblem, das zu einer ernststen Gefahr zu werden beginnt. Bei der hohen Kinderzahl der Gemeinschaftsfeindlichen - die auf jede Art und Weise versuchen, Wohlfahrtsmaßnahmen des Staates und der Gemeinden in Anspruch zu nehmen, der Arbeit aus dem Wege gehen und damit dem Volke zur Last fallen - und der noch bei weitem nicht ausreichenden Geburtenzahl der biologisch Hochwertigen besteht für die Zukunft eine Gefahr für unser Volk. Zur Erläuterung der Erkenntnis, daß Asozialität anlagemäßig bedingt ist, wurden im Laufe des Lehrgangs ein Arbeitshaus und eine Fürsorgeanstalt besichtigt. An Hand von Sippentafeln konnte gezeigt werden, daß die untergebrachten Arbeitsscheuen oder Verwahrlosten durchweg aus erblich belasteten Sippen stammen. Bei einer Erbkrankenvorführung in der Landesanstalt lernten die Teilnehmer die am häufigsten vorkommenden Erbkrankheiten kennen.“ PA, 24.5., S.6. Am 21.Mai

(Muttertag) „kommen 608 Ehrenkreuze an über 60 Jahre alte Mütter zur Verteilung". 237 Anträge liegen noch vor. PA, 19.5., S.5. Richtfest am DAF-Gebäude, für das am 8.2. Grundstein gelegt. PA, 23.5., S.5. Arbeits- und Schulungstagung des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP, Gauleitung Sachsen in Pirna vom 8.6. - 11.6. Übersicht über Vorträge im „Adler" und „Feldschlößchen". PA, 7.6., S.5: Dazu Berichte: 9.6., S.3 u.5, 10./11.6., S.5, 12.6., S.5. Eröffnung des Heimatfestes in Pirna. PA, 17./18.6., S.3.

Auf Fabrikgrundstück der Firma Haensel an der Waisenhausstraße eine 25 m hohe Esse

- umgelegt. Grundstück von KVG erworben. PA, 1./2.7., S.5.
- 19.7. Pirnaer Werkscharen in das Korps der Politischen Leiter übergeführt. In einer Dienstbesprechung mit den Werkscharstoßtruppführern, Werkscharmeistern, Werkschartruppführern und den Betriebsobmännern wurden die Werkschärmänner in das Politische Leiter-Korps übergeführt. Kreiswerkscharführer Brehmer. Im Auftrage der KL sprach Kreispersonalamtsleiter Bernitt - „ermahnte die Männer, sich stets als politische Willensträger der Betriebe zu fühlen.“ PA, 19.7., S.5.
- 1.8. 75. Jubiläum der Kreisheime des Landkreises Pirna. PA, 1.8., S.5.
- 28.8. Für gewisse Lebensmittel, Seife, Hausbrandkohle, lebenswichtige Spinnstoff- und Schuhwaren allgemeine Bezugscheinpflicht eingeführt. Sätze veröffentlicht: PA, 28.8., S.5.
- 30.8. Amtliche Bekanntmachung des Landrats / Oberbürgermeisters mit Liste der bezugscheinpflichtigen Spinnstoff- und Schuhwaren. PA, 30.8., S.4 und PA, 31.8., S.5. PA, 5.9., S.5.
- 1.9. Faschistischer Überfall auf Polen, Entfesselung des zweiten Weltkrieges.
- 2.9. Abhören feindlicher Sender verboten. PA, 2./3.9., S.2.
- 18.9. Ortsbauernführer-Dienstbesprechung zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Betriebe in der Kriegszeit. Leitung: Leiter des Ernährungsamtes, Kreisbauernführer Schumann. PA, 19.9., S. 5.
21. 9. Erlaß von Richtlinien des Chefs der Sicherheitspolizei: R. Heydrich, für die Tätigkeit von sechs Einsatzgruppen in Polen: Konzentrierung der Juden in Ghettos, Beginn der ersten großen Mordaktionen.
- 21.9. Ausgabe von Ausweiskarten über bewirtschaftete Lebensmittel. Übersicht der Ausgabestellen. NSKK kontrolliert Kraftfahrer, ob der bezogene Betriebsstoff zu berechtigten oder unberechtigten Fahrten gebraucht wird. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen sich nach 21 Uhr nicht mehr auf der Straße aufhalten. OB weist auf vorschriftswidriges Verhalten während der Verdunkelung hin. PA, 21.9., S.5.
- 22.9. Reservelazarett I im Krankenhaus eingerichtet. Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen neben Landwirtschaft jetzt auch in der Industrie. Gesuche an das zuständige Arbeitsamt zu richten. PA, 22.9., S.5.
7. 10. Ernennung H. Himmlers zum Reichskommissar für die Festigung des deutschen Volkstums mit, dem Auftrag, „volksfremde Bevölkerungsteile“ auszuschalten.
- 14.10. Sonderschau „Weltkrieg“ im Pirnaer Museum wird aufgebaut. PA, 14./15.10., S. 6.
- 18.10. Vierjahresplan-Beauftragter Göring erließ am 18.10.1939 einschneidende Maßnahmen auf dem Gebiet des Bauwesens: Bauten unterlagen Genehmigung; besondere Überprüfung, ob sie jeweiliger Rohstofflage Rechnung trugen, Baustoffe sparsam verwendet wurden. Dazu Richtlinien über Einsparung und Verwendung von Eisen, Stahl, Holz, Zement. Verschärfung durch Kriegszustand. Teilweise Bausperre, diese verschärft am 1.12.39. Nur noch Bauvorhaben für kriegswichtige Bauten und lebensnotwendige Instandhaltungen und Luftschutzräume. B III-II, 19, Kriegsmaßnahmen, Berichte 1938/1942, Bl. 31-32: Kriegs-Chronik - Baupolizei, 4.1.1940.
- 14.10. **Auflösung der Landesanstalt Sonnenstein.**
 „Sachsens älteste Landesanstalt Sonnenstein wird mit Ende dieses Jahres aufgelöst. Die dort untergebrachten Geisteskranken werden anderen Anstalten zugeführt; ihr Abtransport erfolgt nach und nach. Der Sonnenstein ist ein altes Wahrzeichen der Stadt Pirna und verkörpert einen großen Teil sächsischer Geschichte, die bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Einst war er eine Grenzfeste, und die Bedeutung der Festung wurde gerade in diesem Jahre, anlässlich des Schwedenjahres, in mehreren Artikeln im 'Pirnaer Anzeiger' entsprechend gewürdigt. Seit 1811 dient die ehemalige Festung als Heilanstalt für Geisteskranke. Im Jahre 1813 vertrieb Napoleon die Kranken und richtete die Festungswerke wieder zur Verteidigung her; aber mit der Kapitulation Dres-

dens war auch die vorübergehende Bedeutung des Sonnensteins besiegelt. Die Befestigungen wurden wieder abgetragen, Gärten und schöne Promenaden angelegt, und dann entstanden im Laufe der nächsten Jahre und Jahrzehnte neue Gebäude, so daß sich dort oben eine kleine Stadt für sich gebildet hat. Direktoren der Anstalt waren: Dr. Pienitz, Dr. Lessing, Dr. Weber, Prof.Dr. Ilberg und zuletzt Prof. Nitsche. Ihre Namen sind mit der Heilanstalt als Forschungsstätte engstens verbunden und weit über das Land im Reich bekannt. - Nach der Räumung des Sonnensteins werden die Gebäude anderen noch zu bestimmenden Zwecken zur Verfügung gestellt werden." PA, 14.11.1939, S.5.

Chronik 1940

- 2.1. 10000 Wolhyniendeutsche kommen nach Sachsen. Zwei der Sonderzüge nach Pirna -Schloß Sonnenstein. PA, 2.1.40, S.5.
- 4.1. Errichtung von 21 Eigenheimen in H-G-Siedlung nicht in Angriff genommen. Zurückgestellt: Geplante Kleinsiedlung in Jessen, auch verschiedene Volkswohnungsbauten. Erweiterung der Schweinemästerei in Rottwerndorf von 100 auf 200 Schweine. B III-II, 19, Kriegsmaßnahmen, Berichte. 1938-1942, Bl. 33. Verkehrsamt: Verkehrshaus am Bahnhof bei Kriegsausbruch geschlossen. - Heeres-standortarzt und militärische Auskunftsstelle + Übernachtungsstelle f. durchreisende Soldaten. B III-II, 19, Kriegsmaßnahmen, Berichte. 1938-1942, Bl. 34.
- 6.1. Die DAF bezieht Neubau am Sportplatz. PA, 6./7.1.40, S.5 und PA, 13./14.1.40, S. 11.
- 10.1. Vier Volksdeutsche aus Wolhynien verstorben. Auf Sonnenstein beigesetzt. PA, 11.1.40, S.5.
- 12.1. Im „Pirnaer Rückwandererlager“ auf dem Sonnenstein 1683 Personen untergebracht, dav 986 Erwachsene. PA, 13./14.1.40, S.5.
- Mitte Jan. Städtische Schulen wegen Mangel an Heizstoffen von Mitte Jan. bis Anf. April geschlossen. B III-II, 19, Kriegsmaßnahmen, Berichte. 1938-1942, Bl. 43-44.
- 15.1. Führerappell des Standorts Pirna der NSDAP. Erinnerungsmedaillen für den 1. Oktober 1938 (Besetzung des „Sudetenlandes“) verliehen an: Obersturmbannführer Hanke, Sturmbannführer Höse, Sturmhauptführer Riedel Sturmbannführer Otto Köhler, Obersturmbannführer Richter, Hauptsturmführer Molle (Sebnitz) u.a. PA, 15.1.40, S.5; PA, 19.1.40, S. 5; PA, 24.1.40, S.5.
- 16.1. Mutschmann-Besuch bei Wolhyniendeutschen in Pirna und Bad Schandau. PA, 17.1.40, S.5.
- 26.1. Da Frostferien für Schulen, werden Schüler aufgefordert, Schulen zu bestimmten Zeiten aufzusuchen zur Abgabe erledigter und Entgegennahme neuer Hausaufgaben. PA, 26.1.40, S. 5.
- 9.2. Ratsherrenberatung in Pirna. Ernennung und Vereidigung dreier neuer Ratsherren. Vom Kreisleiter berufen: Teichert, Kreisobmann der DAF, Buchhalter Lahl und Rechtsanwalt Dr. Meischke. 1938 in Rottwerndorfer ratseigenen Scheune Schweinemästerei für 100 Schweine eingebaut. Jetzt Erweiterungsbau für 100-120 Schweine im Rahmen des Ernährungshilfswerks vorgesehen. PA, 10./11.2.40, S.5.
- Febr.-März Häufigste Nachrichten zu dieser Zeit: WHW-Sammelergebnisse, Aufrufe zu Altpapiersammlungen, Mitteilungen über Verdunkelungsmaßnahmen und -Vorschriften, Probealarme, Veranstaltungen von Krieger vereinen („Kreiskriegerverband“), Metallsammlung. Von Vereinen sonst nur noch über OG des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz.
- 6.3. Reichsgesundheitsführer Dr. Conti besuchte u.a. Wolhyniendeutschen-Lager in Sachsen auch das auf dem Sonnenstein in Pirna. PA, 6.3.40, S.5.
- 7.3. Oberschule für Jungen - Reifeprüfung. Studien- und Berufswünsche: 18 Offiziere, 8 Ingenieure, 6 Ärzte, 5 gehobene Beamte, 5 Wehrmachtsbeamte, 3 höhere Lehrer, 3 Juristen, 3 gehobene mittlere Beamte, 2 Architekten, je 1 Dipl.-Kaufmann, Volkswirt, Dipl.-Landwirt, Dipl.-Chemiker, Biologe, Meteorologe, Schriftleiter, Tierarzt, Zahnarzt, Volksschullehrer, Bibliothekar, Dolmetscher, 3 Zollbeamte. PA, 7.3.40, S.5.
- 5.3. Die Wolhynien- und Galziendeutschen, die seit Anfang Januar im Lager Sonnenstein waren, verließen dieser Tage das Lager, um vorübergehend in andere Lager und dann nach Osten eingesetzt zu werden. PA, 5.4.40, S.5.
Wolhyniendeutsche mit Sonderzug nach Zittau. „Die Fluren des Ostlandes wollen bestellt sein!“ - Sonnenstein wird Durchgangslager für „Rückwanderer“. Dazu „Fliegende Kommission III“ ins Lager zu ihrer „Durchschleusung“. Arbeitet im Auftrag des

- Reichsführers SS usw. Erste Station für Rückwanderer: Einwanderungszentrale Lods. PA, 11.4.40, S.5.
9. 4. Überfall auf Dänemark und Norwegen.
- 10.4. In 7 Landdienstlagern werden im Kreis in den nächsten Wochen 250 Jungen und Mädels eingesetzt. PA, 10.4.40, S.5.
- 12.4. NSDAP-Ortsgruppe Pirna-West - öffentl. Vers.: „Warum wir siegen.“ OGL Hugo Hille. SA-Sturmführer Scheibe zu vormilitärischer Wehrerziehung in der SA. PA, 12.4.40, S.5. Kreisleiter Elsner macht für Namensgebung Vorschläge (folgen Namen) unter der Überschrift: „Gebt euren Kindern deutsche Namen!“ S.7.
- 14.14. NSDAP gibt Hinweise, wo Auskunft über Gefallene, Verwundete oder Vermißte zu erhalten. In der Regel bei NSDAP-OG. U.a. bei: OGL Schreiber, Heidenau; Stellv. OGL Täubrich, Gottleuba; OGL Mayer, Liebstadt; Stellv. OGL Kratzer, Königstein; OGL Gräfe, Bad Schandau; OGL Müller, Neustadt; Stellv. OGL Hub, Sebnitz; OGL Scheufler, Stolpen. Metallsammlung; u.a. auch Pokale der Sportvereinigungen gespendet. PA, 13./14.4.40, S.5.
- 17.4. 75 Arbeitsdienstmänner aus Kreis Pirna in Arbeitsdienstlager im Protektorat abgefahren. PA, 17.4.40, S.5.
- 18.4. Ausbau der städtischen Oberschule f. Mädchen. Seit Herbst 1937 Ausbau der Höheren Mädchenschule zur OS f. M. Jetzt alle 8 Klassen vorhanden, damit Vollausbau abgeschlossen. Zwei Formen (Züge): Hauswirtschaftl. u. Sprachl. PA, 18.4.40, S.5.
- 9.5. Freiwillige Feuerwehr Pirna als technische Hilfspolizei vereidigt. PA, 9.5.40, S.6.
- 10.5. Faschistischer Überfall auf die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich.
- 11.5. Künftig keine Tanzveranstaltungen mehr. PA, 11./12.5.40, S.5.
- 19.5. 670 Ehrenkreuze für Mütter im Landkreis Pirna zum Muttertag verliehen. PA, 17.5.40, S.5.
20. 5. Errichtung des KZ Auschwitz.
10. 6. Beitritt Italiens zum Krieg.
- 20.6. Kreisverbandstagung des VDA. Stellv. Vors.: Dr. Ullrich zu Grundsätzen des Volkstumskampfes:
1. Der Bauer muß immer der Urquell der Gruppe im Ausland sein.
 2. Die Volksgemeinschaft hilft sich sozial und ohne Klassenbewußtsein gegenseitig.
 3. Die Blutreinheit muß gewahrt bleiben und die Vermischung mit Fremdvölkern unterbleiben.
 4. Kinderreichtum mit Erbgesundheit sichert allein den völkischen Bestand. PA, 20.6.40, S.5.
- 24.7. Tanzverbot gelockert. Mittw. u. Sonnabend nach 19 Uhr zugelassen. PA, 24.7.40, S.5.
- 26.7. Verhalten gegenüber Kriegsgefangenen. Beschäftigungslage macht stärkeren Einsatz notwendig. Appell an Frauen; nicht gemeinsam am Tisch sitzen; Nicht zu Feiern und Festen, nicht in Gasthäuser mitnehmen; keine Zuwendung von Lebensmitteln. „Wer anders handelt, den trifft schwerste Strafe!“ PA, 26.7.40, S.5.
- 6.8. Jeder Soldat u.a. im Westen Eingesetzte darf pro Monat bis zu 4 Päckchen abgabefrei in die Heimat schicken. Höchstgewicht je P. 500 g; Überschreitungen um 100 % sind nicht zu beanstanden. PA, 6.8.40, S.5.
- 9.8. Volksdeutsche Rückwanderer verlassen Lager in Sachsen, dar. Sonnenstein. Pirna - großes Durchgangslager, wo seit April aus verschiedenen anderen Lagern in nur wenigen Tagen Überprüfung erfolgte. „Hier wurden sie noch einmal auf ihre Deutschblütigkeit und ihre rassischen Werte genau geprüft. Danach erfolgte ihre Unterteilung in verschiedene Gruppen.“ Nun: Aussiedlung in eroberte Ostgebiete. PA, 9.8.40, S.5. Koppelsdorf - der erste HJ-Landdienstlehrhof Deutschlands (Bericht und Bild).
- 15.8. Wieder allgemeines Tanzverbot (für „öffentliche Tanzlustbarkeiten“). PA, 15.8.40, S.5.

- 20.8. An 10 Appellen nahmen 1824 Politische Leiter teil (aus dem ganzen Kreis bis hinunter zum Blockleiter). PA, 21.8.40, S.5.
- 22.8. „Volksdeutsche werden Reichsbürger". Bericht über Verfahren des Einsatzes der „Rückwanderer" aus Wolhynien, Galizien und Bialystock. Pirna war „Einwanderungszentrale Nordost, Nebenstelle Pirna". Bemerkenswerte Formulierung: „...daß viele tausende volksdeutsche Rückwanderer unseren Sachsengau wieder verlassen haben und nun im Osten eine lebende deutsche Sperrmauer bilden." Gruppenteilung der Rückwanderer nach Einsatzmöglichkeiten: O-, H- oder S-Karte. O-Karte: Bauernfamilien mit mehreren Kindern, die im Osten Landstellen erhalten. PA, 22.8.40, S.5.
- 24.8. Die neue Reichskleiderkarte wird vorgestellt - Punktetabelle (ganze Seite!). PA, 24./25.8.40, S.2.
- 27.8. Beratung des OB mit Ratsherren: Die Pg. Fichtner und Boden als Stadträte berufen und vereidigt. Bürgermeister Kühn: „...daß die Ratsherren das Bindeglied zwischen der Einwohnerschaft und dem OB seien, während die Stadträte zur Unterstützung des OB in der laufenden Verwaltung bestimmt sind." PA, 28.8.40, S.5.
- 2.9. Jubelnder Empfang siegreicher Truppenteile in Pirna. PA, 3.9.40, S. 5.
- 27./28.9. Versammlungsaktion im Kreis Pirna am 27. und 28. 9. unter dem Thema „Dem Endsieg entgegen." PA, 14./15.9.40, S.5; PA, 4.9.40, S.5; PA, 19.9.40, S.5.
- 3.10. Die ersten Transporte Bessarabiendeutscher im Kreis angekommen. In Pirna heute nacht der dritte Transport mit etwa 800 Personen eingetroffen. Wieder auf dem Sonnenstein. Weiteres Lager in Bad Schandau gestern mit 778 Personen belegt. Im Kreis Pirna werden in 10 Lagern etwa 5000 Bessarabiendeutsche Aufnahme finden. PA, 3.10.40, S.5.
- 6.10. In Tagung der Bürgermeister und OGL auch Ausführungen zu Lagern für Bessarabiendeutschen: Sonnenstein, Bad Schandau, Ostrau, Postelwitz (Bisher). Dazu: Rosenthal-Schweizermühle, Liebstadt, Bad Gottleuba-Hartmannsbach - in Vorbereitung. PA, 7.10.40, S.5.
- 16.10. OB Dr. Brunner bis auf weiteres vom Heeresdienst beurlaubt; übernahm wieder „Führung der Stadtverwaltung." PA, 16.10.40, S.5.
- 1.12. Pirna bekommt dritte Apotheke: Rottwerndorfer Straße 9. PA, 2.12.40, S.5.
- 6.12. Reichsorganisationsleiter Dr. Ley in Pirna. Besuchte mit Mutschmann Lager der Bessarabiendeutschen auf dem Sonnenstein. „3000 Männer, Frauen und Kinder waren angetreten, teilweise in der Festtracht ihrer alten Heimat." PA, 7./8.12.40, S.5.
- 14.12. Jugenddienstpflicht im Bereich des Bannes 177. Nach Gesetz vom 1.12.36 wird Jahrgang 1923 zur Jugenddienstpflicht aufgerufen. Dazu Erfassungsappelle, wo über Zurückstellung wegen Untauglichkeit oder Unwürdigkeit entschieden wird. Einweisung in „Allgemeine HJ", in die „Stamm-HJ" nur solche, die vor Einführung der Jugenddienstpflicht freiwillig zur HJ gegangen. Dienstkarte mit Einträgen der Teilnahme. PA, 14./15.12.40, S.5.

Chronik 1941

- 1.1. Mit Wirkung vom 1.1.41 übernimmt Kreisleiter Elsner die Leitung des Elbegebirgs-vereins (bisher Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz). PA, Silv./Neuj. 1940/41, S.5.
- 1.1. Einwohner in Pirna zum 1.1.41: 35153. PA, 3.1.41, S.5.
Ab 1.1.41 Kriminalpolizei wieder in die Verwaltung der Stadt übergegangen. PA, 26.3.41, S.5.
- 23.1. Aufruf zur Jugenddienstpflicht für den Jahrgang 1930/31. Meldung in den HJ-Meldestellen. Zur Meldung ist der gesetzliche Vertreter des Jugendlichen verpflichtet. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafe bis 150 RM oder Gefängnis geahndet wer-

- den. Juden und jüdische Mischlinge sind nicht anzumelden. Pirna, 23.1.41, Landrat / OB der Stadt Pirna. PA, 24.1.41, S.4. 6.2. Gestellungsaufwurf des Jahrgangs 1923 zum Dienst in der HJ. Landrat i.V. Dr. Leipner,
 OB: i.V. Kühn, K-Führer des Banns 177 Gerschel, Obergefolgschaftsführer, Führerin des Untergaus 177, Werth, Untergauführerin. PA, 6.2.41, S.4. 12.2. Reichsminister des Innern: Polizeiordnung über den Verkehr mit Gefangenen: Mit
 Geldstrafe bis 150 RM oder Haft bis 6 Wochen wird bestraft, wer zu Gefangenen Kontakt aufnimmt (durch Worte, Zeichen, Versuch, sich zu verständigen oder etwas zu übermitteln). PA, 21.2.41, S.5. 14.2. Im Lager Pirna erhalten die Bessarabiendeutschen die Einbürgerungsurkunden. Formalitäten und Übergabe durch SS-Hauptsturmführer Dr. Schneider. PA, 14.2.41, S.5. Frühjahr Für Forst im Frühjahr 1941 (Schneebruch) 40 frz. Kriegsgef. aus Lager Krietzschwitz zur Beräumung und Aufforstung angefordert und eingesetzt. B III-II, 19, Kriegsmaßnahmen, Berichte. 1938-1942. Bl. 43-44. 6. 4.
- Faschistischer Überfall auf Jugoslawien und Griechenland.
- 15.4. Seit über einem Jahr „Rückwandererlager“ auf dem Sonnenstein. Im Kreis zur Zeit zwanzig solcher Lager. Z. Zt. Bessarabiendeutsche. PA, 15.4.41, S.5.
- 25.4. 1387 Ortshandwerksmeister in Sachsen von den OG der NSDAP geprüft und bestätigt. „Der Ortshandwerksmeister ist der Beauftragte der OG der NSDAP und des Ortsobmanns der DAF. Überdies ist er der Vertrauensmann der zuständigen Handwerkskammer.“ PA, 25.4.41, S.5; PA, 10./11.5.41, S.6 (Verzeichnis bestätigter Ortshandwerksmeister).
- 21.4. Am 21.5.41 im Carolabad Kriegsgefangenenlager stadtseitig eingerichtet. Zunächst 29 Franzosen. Ende Juni auf 40 erhöht. B III-II, 19, Kriegsmaßnahmen, Berichte. 1938-1942, Bl. 91.
- 26.5. Volksdeutsches Lager Sonnenstein wird aufgelöst und verlegt. Letzter Kameradschaftsabend mit den zur SA gemeldeten Bessarabiendeutschen. PA, 26.5.41, S.5. Verabschiedung der Umsiedler. Die Volksdeutschen aus Bessarabien werden nun in ihrer neuen Heimat angesiedelt. PA, 1.7.41, S.5.
22. 6. Faschistischer Überfall auf die UdSSR.
- 7.7. Entflohene Kriegsgefangene. Am 7.7. entflohen aus dem Arbeitslager Langenwolmsdorf, Kr. Pirna, die polnischen Kriegsgefangenen Josef Adamczyk (1906) und Jean Kubanski (1912) in Uniform. Die Bevölkerung wird ersucht, den Behörden bei der Ergreifung der entflohenen Kriegsgefangenen behilflich zu sein. Etwaige Wahrnehmungen sind sofort den zuständigen Amtsstellen zu melden. PA, 9.7.41, S.5.
- 8.7. Entflohene Kriegsgefangene. Am 8.7. entflohen aus dem Arbeitskommando Langenwolmsdorf der polnische Kriegsgefangene Antoni Banski (1905) in Uniform sowie der polnische Kriegsgefangene Mieczyslaw Konopka (1910). PA, 10.7.41, S.5.
- 14.7. Entflohene Kriegsgefangene. Am 14.7. entflohen von der Bahnmeisterei Pirna die französischen Kriegsgefangenen Josef Liegois (1907) und Vincent Colomb (1917) am 14.7. entflohen von der Jugendherberge Königstein die französischen Kriegsgefangenen Christian Messiers (1908) André Aravo (1912), René Cambon (1911) und Frederice Maherault (1911). Die Bevölkerung wird ersucht... PA, 16.7.41, S.5.
- 22.7. PA, 23.7.41, S.5: Entflohener Kriegsgefangener. Am 22.7. entflohen aus dem Arbeitskommando Stürza bei Hohnstein der Ukrainer Sigismund Kamienski (1917) aus Kiew.
- 23.7. Auf ein fünfzigjähriges Bestehen konnte gestern die Abfuhrgenossenschaft Pirna zurückblicken. Die Genossenschaft wurde im Jahre 1891 von 183 Hausbesitzern gegründet zu dem Zweck, die Grubenentleerung statt der bis dahin recht primitiven Art in Zukunft automatisch vorzunehmen und damit dem Hausbesitz als auch der Allgemeinheit zu dienen. In den vergangenen 50 Jahren sind in der Entwicklung der Genossenschaft beachtliche Fortschritte gemacht worden. PA, 23.7.41, S.5.

- 1.8. Der Untergang des Sowjetsternes. Im Monat August finden im Kreis Pirna Massenversammlungen statt, in denen das oben genannte Thema von namhaften Rednern der Partei behandelt wird. Versammlungen sind öffentlich. PA, 1.8.41, S.5.
 - 5.8. Ratsherrenberatung auf dem Sonnenstein am 5.8.41 im „volksdeutschen Lager auf dem Sonnenstein“. Nicht nur Bessarabiendeutsche, sondern neuerdings auch Baltendeutsche. B III-II, 770, Geschäftsordnung, Geschäftsverteilung und Sitzungsabschriften des Stadtrats 1936-1944, Bl. 75.
 - 25.8. „Bewahrt Abstand gegenüber Kriegsgefangenen und volksfremden Arbeitskräften.“ Artikel, der sich gegen Einbeziehung von Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern in die Hausgemeinschaft wendet. Es sei „bedenklich und falsch, wenn Kriegsgefangene oder Fremdblütige heute im Kriege aus mißverständener Menschlichkeit in der Hausgemeinschaft geduldet würden, nur weil sie bei der täglichen Arbeit helfen.“ PA, 25.8.41, S.5.
 - 16.8. Meldung aus Berlin: Auf Anordnung des Reichsinnenministers wird im Herbst die erste Reichsverwaltungsschule in Pirna eröffnet - für Anwärter auf den gehobenen Dienst. Lehrgangsdauer fünf, im Kriege drei Monate. PA, 16.9.41, S.3.
 - 19.9. Kennzeichnung der Juden mit gelbem Stern, wirksam ab 19.9., damit „dem Juden in der Heimat die Möglichkeit genommen wird, sich zu tarnen und damit jene Bestimmung zu durchbrechen, die dem deutschen Volksgenossen die Berührung mit dem Juden ersparen.“ PA, 13./14.9.41, S.6.
 - 28.9. Überweisung des Jahrgangs 1923 in die Partei. In Pirna am 28.9., 10 Uhr in der Deutschen Oberschule. Insgesamt werden aufgenommen weit über 150 000 Jungen und Mädels im Alter von 18 Jahren nach „sorgfältiger Auslese“. Aufgenommen etwa 350 der Ortsgruppen Pirna und der Vororte. PA, 27./28.9.41, S.6. Bericht dazu im PA vom 29.9., S.5.
 - 1.10. Adolf-Hitler-Schule wird ab 1. Oktober ihre Arbeit auf dem Schloß Sonnenstein in Pirna aufnehmen. Sie umfaßt vorläufig rund 200 Jungen, zu denen bald ein neuer Jahrgang stoßen wird. PA, 30.7.41, S.5. Adolf-Hitler-Schule Sachsen in Pirna (Elbe). Seit 1.10.41 Schulbetrieb auf dem Sonnenstein. Leiter: Oberbannführer Raab. 170 Schüler in 5 Zügen. Jüngster Jahrgang: 12-jährige. Längerer Artikel: PA, 10.12.41, S.5.
 - 13.10. Am 13.10. nahm Reichsverwaltungsschule im nach der Stadt zu gelegenen Teil der alten Feste Sonnenstein die Arbeit auf. PA, 15.10.41, S.5.
 - 30.10. 33 Versammlungen in Ortsgruppen des Kreises: „Wo Adolf Hitler führt, ist der Sieg.“ PA, 25./26.10.41, S.6; PA, 27.10.1941, S.5 (Rednerliste). 6. 12.
- Beginn der sowjetischen Gegenoffensive bei Moskau. 8. 12. Errichtung des Vernichtungslagers Chelmno. 11.12. Kriegserklärung Nazideutschlands an die USA.

Chronik 1942

20. 1. „Wannsee“-Konferenz mit Vertretern aller Behörden zur Koordinierung der Maßnahmen bei der „Endlösung der Judenfrage“, Plan zur Ermordung von elf Millionen Menschen.
- 26.1. Städtische Kriegsgefangenenlager:
- a) für den Forst im Gasthof Krietzschwitz - 40.
 - b) für städtischen Bauhof im Carolabad (Kegelbahn) Jahresende 1941: 52 Kriegsgefangene, Ende Dez. 41: 63 (Bl 100). Dort ihre Aufteilung auf Betriebe. B III-II, 770, Bl.94. 17. 3. Errichtung des Vernichtungslagers Belzec.
- 17.4. General Giraud aus der Festung Königstein geflüchtet. 100 000 M Belohnung ausgesetzt. PA, 27.4.42, S.4.
17. 5. Errichtung des Vernichtungslagers Sobibor.
2. 6. Eintreffen des ersten Transports von Juden aus Deutschland im Ghetto Theresienstadt.
- Juni In den Nummern des „PA“ vorherrschend: Sammelergebnisse verschiedener Art, Wettkämpfe von HJ, SA u.a., hier und da Vereinsnachrichten, vor allem von Militärvereinen, Mitteilungen über Auszeichnung mit EK II und EK I, Mitteilungen über mögliche Freiwilligen-Meldung zu Waffen-SS und Fliegerei, KdF-Veranstaltungen für Verwundete, Propagandaveranstaltungen einzelner NS-Ortsgruppen. Bemerkenswert: Unterschiedlich formulierte Gefallenenanzeigen.
- 2.7. „Beschränkter Einführung der Hauptschule.“ PA, 2.7.42, S. 3.
- 15.7. In Altendorf (bei der Dorfbachklamm) zwei entwichene sowjetische Kriegsgefangene aufgegriffen. PA, 15.7.42, S.3.
23. 7. Inbetriebnahme des Vernichtungslagers Treblinka.
- 24.7. Schulbesuch jüdischer Mischlinge. Verfügung, daß jüdische Mischlinge 1. Grades in Hauptschulen, Mittel- und Höheren Schulen nicht mehr aufzunehmen sind. Nach Erfüllung der Volksschulpflicht zu entlassen. Mischlinge 2. Grades nur aufnehmen, wenn Raumverhältnisse dies gestatten. PA, 24.7.42, S.3.
- 30.7. Partei-Großkundgebung im Schützenhaus am 30.7. zum Thema: „Sieg um jeden Preis“. PA, 27.7.42, S.3; Kurzbericht 31.7., S.3.
- 8.9. Polizeiverordnung über Zivilarbeiter und -arbeiterinnen aus dem altsowjetischen Gebiet, soweit diese das Kennzeichen „Ost“ zu tragen haben.“ Sie dürfen bebaute Teile ihres Unterkunftsortes nur zum Zwecke des Arbeitseinsatzes verlassen, dürfen Unterkünfte in Nachtstunden nicht verlassen, öffentliche Verkehrsmittel nicht benutzen, an Veranstaltungen jeglicher Art nicht teilnehmen u.a. „Betreuung durch DAF“. Strafordrohungen. PA, 8./9.8.42, S.8.
- 29.9. Landrat Dr. Müller an der Ostfront gefallen (Oberleutnant). PA, 29./30.8.42, S.6.
- 23.9. Reichseinheitliche Parteiaufnahme aus dem Jahrgang 1924 der HJ. Dessen Jugenddienstpflicht endet am 30.9. Wer nicht NSDAP-Mitglied wird, soll zu anderen Gliederungen, vor allem zu SA-Wehrmannschaften. PA, 23.9.42, S.3.
11. 11. Einmarsch faschistischer Truppen in die bisher unbesetzte Zone Frankreichs.
22. 11. Beginn der sowjetischen Gegenoffensive bei Stalingrad.
- 4.12. 230 Betriebsversammlungen im Kreis zum Thema „Starke Nerven und großes Vertrauen überdauern den Sieg“ - mit Kreis- und Gaurednern. PA, 4.12.42, S.3.
- 15.12. Jahrgang 1932/33 wird zum HJ-Dienst erfaßt. Neu: Ausgabe einer neuen HJ-Dienstkarte mit Lichtbild. PA, 15.12.42, S.3.
- 17.12. Beschluß der Alliierten zur schonungslosen Verfolgung und Bestrafung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Chronik 1943

- 1.1. Am 1.1.43 wird das Hauptzollamt Pirna aufgelöst. In Pirna wird ein Zollamt errichtet. Silv./Neuj. 42/43, S.3.
- 5.1. Artikel über Umstellung der Sebnitzer Kunstblumenindustrie auf Kriegsproduktion: Tarmatten, Sträußchen fürs WHW, wichtige Teile für Wehrwirtschaft. „Was halten Sie für wichtiger, Kunstblumen oder Granaten?“ - fragte ein Sebnitzer Betriebsführer. PA, 5.1.43, S.3.
- 21.1. Versammlungsaktion vom 21.-24.1. - 43 Versammlungen im Kreis: „Eine starke Heimat hilft siegen“. PA, 19.1.43, S.3.
- 27.1. Zweiter Aufruf für Männer und Frauen zur Meldung für Aufgaben der Reichsverteidigung bei Wirtschaftsämtern des Kreises und der Stadt.
Grundlage: Verordnung des Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz vom 27.1.43. Weitere Gruppen haben sich beim Arbeitsamt zu melden:
 - Männer zwischen 16 und 65, die weniger als 48 Stunden in der Woche arbeiten;
 - Frauen zwischen 17 und 45 mit Kindern über 14, die nicht berufstätig oder weniger als 36 Stunden in der Woche arbeiten. PA, 22.2.43, S. 3 u. 4.
2. 2. Kapitulation der faschistischen 6. Armee bei Stalingrad.
- 6.3. Letzter Aufruf zur Meldung für Aufgaben der Reichsverteidigung.
Demnach meldepflichtig:
Die selbständig Berufstätigen, die am 1.1.43 weniger als 5 Personen beschäftigten (ausgenommen Handel, Handwerk, Gaststätten, Beherbergung und Ernährungswirtschaft); Schüler von Fach-, Hochschulen und Universitäten ab 16. Lj., Mädchen ab 17. Lj. Frauen (17-45), die vor 1.1.43 nicht oder weniger als 48 Stunden gearbeitet. PA, 6./7.3.43, S.8.
- 5.4. 10 Jahre Sondergerichtsbarkeit in Sachsen. Zunächst Freiberg bis 1940, dann in Leipzig und Dresden und ab 1.10.42 auch in Chemnitz. „Seit Kriegsausbruch ist die Zuständigkeit der Sondergerichte erheblich erweitert.“ PA, 5.4.43, S.3.
- 7.4. Öffentliche Beratung der Ratsherren in Pirna. Information über Diebstahl im Ernährungsamt: beide Täter zum Tode verurteilt. PA, 7.4.43, S.3.
19. 4.-16.5. Bewaffneter Aufstand im Warschauer Ghetto. Kampf einzelner Gruppen bis 23. September.
- 3.5. Ankündigung von 45 öffentlichen Versammlungen der NSDAP zu „Sieg oder bolschewistisches Chaos“. PA, 3.5.43, S.3.
- 14.5. Durch das Sondergericht in Dresden wird ein Pirnaer zum Tode verurteilt und hingerichtet. Hat in großem Umfang Feldpostsendungen beraubt. PA, 14.5.43, S.3. 11. 6. Befehl H. Himmlers zur Liquidierung aller Ghettos.
- 1.7. Der ehemalige Kreisbauernführer Schumann gibt Abschiedsstunde und berichtet über seine Tätigkeit bei „landwirtschaftlicher Aufbauarbeit in besetzten Ostgebieten“, wo er einen Bezirk leitet. PA, 1.7.43, S.3.
- 5.7. Mutschmann verbietet „Jazz und ähnliche entartete Musik“. Es bedeute „eine Beleidigung und Schande für unser Volk, die Afterkultur der verjüdelten und verniggerten Jazzmusik überhaupt anhören zu müssen.“ PA, 5.7.43, S.3.
13. 7. Programmatischer Gründungsauf Ruf des Nationalkomitees „Freies Deutschland“.
- 21.7. In Kornfeld des Ortsteils Hermsdorf (Bielatal) zwei entflozene sowjetische Kriegsgefangene entdeckt. Bei Festnahme durch Gendarmerie Widerstand geleistet, erschossen. PA, 21.7.43, S.3.
- 13.8. Dr. Leipner offiziell zum Landrat ernannt. PA, 13.8.43, S.3.
8. 9. Einmarsch von Nazitruppen in Italien nach Italiens Kapitulation am 3. Sept.

- 25.9. Sonnabend stellten zwei Altendorfer Bauern am Goldgründel drei sowjetische Kriegsgefangene. Der eine entfloh wieder, die zwei anderen der Landwacht übergeben. PA, 28.9.43, S.3.
20. 10. Konferenz, der alliierten Außenminister in Moskau: u. a. Beschluß über die Bestrafung aller Kriegsverbrecher. 15.11. Kundgebungen und Märsche unter dem Motto: „Der Sieg wird unser sein!“ PA, 15.11.43, S.3.
- 18.11. NS-Großkundgebung „Der Sieg wird unser sein!“ Durchhalteappell, PA, 18.11.43, S.3. Bericht PA, 22.11.43, S.3.
- 25./26.11. 11 Luftwaffenflakhelfer aus Pirna (Oberschüler) bei Luftangriffen umgekommen (16-17jährige). PA, 3.12.43, S.4.

Chronik 1944

- 6.1. Mutschmann übergibt kommissarische Leitung des Gaupropagandaamtes Sachsen an KL Elsner, Pirna. PA, 6.1.44, S.3. 23.2. OB Dr. Brunner, Major, am 23.2.(nach anderen Angaben 22.2.) seiner Verwundung erlegen; 45 Jahre alt. PA, 2.3.44, S.3; Anzeige PA, 6.3.44, S.4: Regimentskommandeur und Korpspionierführer. Gedenkfeier: PA, 17.3.44, S.3.
- 28.2. Aufnahme der Hitler-Jugend in die NSDAP: 114 Ausgewählte der Jahrgänge 1926/27 in die NSDAP in Pirna aufgenommen, „gehen zumeist zu Wehrmacht und RAD“. PA, 28.2.44, S.3.
- 11.3. 36 „Kampfkundgebungen der NSDAP“ im Kreis angekündigt: „Unsere Waffen siegen doch!“ PA, 11./12.3.44, S.3.
- 19.3. Hitlers „Nero-Befehl“. Danach sind alle Industrie-, Verkehrs- und Versorgungsanlagen und Sachwerte zu zerstören, wenn sie beim Vorrücken der Siegermächte in deren Hände fallen könnten. Ferner heißt es u. a. : „Es ist ein Irrtum zu glauben, nicht zerstörte oder nur kurzfristig gelähmte Verkehrs-, Nachrichten-, Industrie- und Versorgungsanlagen bei der Rückgewinnung verlorener Gebiete für eigene Zwecke wieder in Betrieb nehmen zu können. Der Feind wird bei seinem Rückzug uns nur eine verbrannte Erde zurücklassen und jede Rücksichtnahme auf die Bevölkerung fallen lassen.“
19. 3. Einmarsch deutscher Truppen in Ungarn. Einsetzung einer Quisling-Regierung unter Szalasi.
- 4.5. Wehrschießen in verschiedenen Orten. Alle zur Teilnahme aufgerufen. „Jeder deutsche Mann beweist durch seine Teilnahme am Schießen, daß er wehrwillig und pflichtbewußt ist.“ Geschlossene Teiln. von Betriebsbelegschaften. PA, 4.5.44, S.3.
- 13.5. Erste Pirnaer Kunstausstellung wird 13. Mai eröffnet (Klosterhof). PA, 6./7.5.44, S.3.
- 23.5. Städtischen Oberschule für Mädchen. Im laufenden Schuljahr 381 Schülerinnen. Abiturientinnen: 1941 - 11; 1942 - 15; 1943 - 21; 1944 - 25. Infolge Belegung als Reservelazarett - Verlegung: Teil ins Schulgebäude Reichsstraße, das sie mit HJ und NSV-Kindertagesstätte teilt, teils weiterhin in der Weststr., in der Höheren Handelslehranstalt und in der Mädchenschule. PA, 23.5.44, S.3.
- 11.9. Kundgebung mit 500 Betriebsführern und Arbeitsobmännern - „Alles für den Sieg!“ Elsner mit Durchhalteappell. Ist zum Leiter der Kreiskommission für den totalen Kriegseinsatz berufen. PA, 11.9.44, S.3.
S.4: Verordnung vom 30.8.44 über die 60-Stunden-Woche im Reichsanzeiger bekannt gegeben.
- 13.9. Arbeitsamt fordert Kulturschaffende, die infolge der während des „totalen Kriegseinsatzes“ verordneten Einschränkung des

- Kulturlebens tätigkeitslos sind, zur Anmeldung für Arbeit in Rüstungsbetrieben auf. PA, 13.9.44, S.3.
- 17.9. Wehrkampftag der SA-Standarte 177. Rede Elsners. U.a.: „Ein Deutscher, der nicht bereit ist, diese Lasten auf sich zu nehmen, gehört nicht mehr in unser Reich, nicht mehr in unsere Volksgemeinschaft. Es gibt keine Behörde, keine Verwaltung, die nicht dieselbe Belastung auf sich nehmen kann, wie die deutsche Bauernfrau. Wer nicht für den Führer und den Sieg spricht, ist ein Feind des deutschen Volkes. Wer untreu wird in diesem Kriege, wird fallen, jetzt ist die Zeit der letzten Entscheidung angebrochen.“ PA, 18.9.44, S.3. - 20 Uhr - Ladenschluß an Dienstagen, Donnerstagen und Freitagen; Sonnabend: 18 Uhr.
- 25.9. Erlaß Hitlers zur „Bildung des Deutschen Volkssturms“. Der „PA“ berichtet darüber erst am 19.10.44, S.1.
- 21.9. Öffentliche Kundgebung auf Marktplatz zur Bildung des Volkssturms. Volkssturmführer Pirna: SA-Hauptsturmführer Kliemann. VS gegliedert in Bataillone und Kompanien. PA, 20.10.44, S.3. Bericht 23.10., S.3. Vereidigung des Volkssturms am 21.10. auf Sportplatz Weststraße. PA, 9.11.44, S.3.

Chronik 1945

- 12.1. PA, 13./14.1.45, S.4: Zur Heizstoffeinsparung alle Schulen bis 22.1. geschlossen. Am 16.1. warm angezogen in die Schulen zum Empfang von Hausaufgaben.
- 24.1. Mutschmann-Aufruf: Nehmt Umquartierte auf! PA, 24.1.45, S.3.
Ende Januar Der „PA“ erscheint teilweise mit nur 2 Seiten.
12. 2. Erklärung der alliierten Konferenz in Jalta: u. a. internationales Gericht über die faschistischen Mörder und Kriegsverbrecher.
- 13.2. Keinerlei Äußerung zu Bombardement Dresdens; erst am 15.2., S.2 kurze Notiz mit allgemeiner Verurteilung und Hilfeaufruf für Ausgebombte - keine konkreten Angaben. Erst am 19.2. Aufruf Mutschmanns.
- 15.2. Beim Luftangriff auf die „Hermann-Göring-Siedlung“ in der Südvorstadt gibt es 47 Tote und zahlreiche Verletzte.
- 12 Wohngebäude erleiden Totalschaden, 39 werden mittelschwer beschädigt. 20.2. Polizeistunde auf 22 Uhr festgesetzt. Herstellung von Weißware (Brötchen, Kuchen usw.) ab sofort verboten. PA, 20.2.45, S.2.
- 24.2. Verbandsberufsschule und Gewerbeschule: Unterricht setzt bis auf weiteres aus. Volkssturmpflichtige, die umgesiedelt, haben sich innerhalb von 24 Std. bei neuer zuständiger OG der NSDAP zu melden, sonst strenge Bestrafung. PA, 24./25.2.45, S.3.
- 2.3. Bomenstreuwürfe auf Jessen.
- 23.3. Aufruf zur Jugenddienstplicht für Jungen und Mädchen, die zwischen 1.7.34 und 30.6.35 geboren. Standortführer Pirna. PA, 22.3.45, S.2.
- 21.4. Kreisleiter Elsner ruft alle zu Schanzarbeiten auf. PA, 21./22.4.45, S.2.
- 19.4. Angriff amerikanischer Bombereinheiten auf Pirna.
Baureste auf Fliegerschadenstellen (Steine, Ziegel, Dachziegel, Türen, Fenster, Holz- und Eisenteile, Öfen, Heizungs- und Installationsteile) beschlagnahmt. PA, 23.4.45, S.2.
- 24.4. Verpflichtung der Hausbesitzer zur Schuttberäumung. Nicht in Bombentrichter werfen!
Todesnachrichten über bei Fliegerangriffen am 19.4.45 Getötete (138 Anzeigen). PA, 24.4.45, S.2. PA, 23.4. 17; am 24.4.: 12; am 25.4.: 14; am 26.4.: 29; am 27.4.: 12; am 28./29A: 13; am 30.4.: 7; am 1.5.: 8; am 2.5.: 15; am 4.5.: 1; am 5./6.4.: 2.
- 5.5. Schanzpflicht für Männer zwischen 14 und 60 und Frauen zwischen 16 und 45 Jahren. PA, 5./6.5.
- 8.5. Sowjetische Truppen ziehen in Pirna ein.

B III-V, 341: Bombenangriffe

15.2.45 mittags Südvorstadt 47 Tote

2.3.45 Jessen keine Toten, nur Gebäudeschäden.

14.4.45

19.4.45 mittags, Brückenbereich, Copitz, Bahnhofsgelände, Stahlwerk, Friedhof. 203 Tote, 760 zerstörte Wohnungen Bahnhofsgelände

B III-V, 342, Fliegerangriff am 19.4.1945 Besichtigungsberichte über Gebäudeschäden.

Gebäudeschäden leicht:

Bahnhofstr. 1, Breitestr. 28/29, 30, 31, 32; Brückenstr. 1; Dohnasche Str. 4,12,13;

Fährstr. 5 leicht,

Dohnasche Str. 1 und 3 schwer.

Ferner Leichtbeschädigt: (Glas, Ziegeldächer)

Feistenberg 2,4,8,10,12,14,16,20,22,24,15,13.; Glashüttenstraße 17,13,11,9,7,5,3;

Postweg 2,10; Dippoldiswalder Str. 30,42,52,29,31; Friedhofsgebäude; Haußner Str.

2,4,6,7,10; Grohmannstr. 1,5

Schwer wiederherstellbar: Feistenberg 6,18.

Total: Geibeltstr. 1; Hindenburgplatz 4,5,7; Klostergäßchen 2,3

Kurzfristig nicht wiederherstellbar: Hauptplatz 2,3,8,13.; Klosterstraße 5,7,7c,9.

Leicht beschädigt: Hauptplatz 5,6,7,9,10,11.; Hindenburgplatz 2,6,8.; Jacobäerstr. 3,5.;

Klosterstr. 5b,5c,7b.;

Schwer beschädigt:

Klostergäßchen 1; Klosterhof 4; Klosterstraße 1, 3b, 6, 11c. Total:

Klosterstr. 3,4,4b,6b,9b,10,12,8(Seitengebäude) Schwer:

Lauterbachstr. 8,9.

- 19.7.-2.8. August Konferenz der Regierungschefs der UdSSR, der USA und Großbritanniens in Potsdam. Annahme des Potsdamer Abkommens, in dessen Abschnitt VII die Absicht bekräftigt wird, die faschistischen Hauptkriegsverbrecher vor ein internationales Gericht zu stellen. Die französische Regierung schließt sich dem Abkommen an.
8. 8. Abkommen der vier Alliierten in London über die Verfolgung und Bestrafung faschistischer Verbrecher, Annahme des Statuts für den Internationalen Militärgerichtshof, das dessen Zuständigkeit regelt und die Untaten, über die verhandelt werden soll, fixiert.
- 18.10. Anklageerhebung gegen 23 Naziverbrecher, die an der Spitze der NSDAP, der Wehrmacht, des Staates und der SS standen und sich nicht wie Hitler, Goebbels und Himmler durch Selbstmord der Verantwortung entzogen hatten. Anklagepunkte: Verschwörung gegen den Frieden, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit.
- 20.10. Beginn des Hauptkriegsverbrecherprozesses vor dem Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg.